



# touring

Voeatlin-Meyer &



## TANKEN IST NEBENSACHE

Wie sich Tankstellen neu erfinden,  
und auf welche Dienstleistungen sie  
künftig setzen.



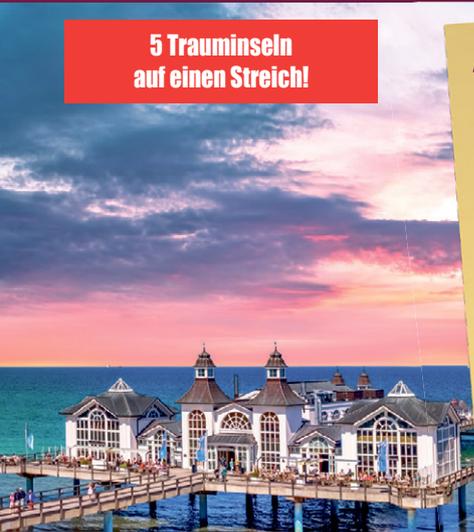
# Perlen der Nord- & Ostsee

Sylt - Römö - Jütland - Fünen - Rügen

5 Trauminseln  
auf einen Streich!

## Inselperlen von Sylt bis Rügen

5 Trauminseln in 7 Tagen – Höhepunkt auf Höhepunkt: Sylt begeistert mit weiten Stränden, hohen Dünen und dem roten Kliff. Auf Römö sehen wir Sand und Meer soweit das Auge reicht! Ribe ist wohl das hübscheste Städtchen Europas – die Insel Fünen, der «Garten Dänemarks». In Odense wandeln wir auf den Spuren des Märchendichters Hans Christian Andersen und auf Seeland erkunden wir Kopenhagen. Dessert: Die Trauminsel Rügen mit ihren Kreidefelsen und den malerischen Seebädern.



Seebrücke Sellin auf Rügen



Die herrliche Insel Sylt



Fantastische Kreidefelsenküsten



Nyhavn in Kopenhagen

**car-tours.ch**  
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

7 Reisetage  
inkl. Halbpension ab nur  
**Fr. 1299.-**

im DZ, Abreisen 14.5. & 10.9.

**REISEHIT**  
143

### Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt mit dem komfortablen Extrabus während der ganzen Reise
- ✓ Fährüberfahrt Sylt-Römö
- ✓ Fährüberfahrt Ystad-Sassnitz
- ✓ Fahrt im Autozug nach Sylt
- ✓ 6 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels
- ✓ 6 x Frühstücksbuffet im Hotel
- ✓ 6 x Nachtessen im Hotel
- ✓ Fischbrötchen & Prosecco in List
- ✓ Interessante Führungen in Sylt, Ribe, Odense & Kopenhagen
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

### Wählen Sie Ihr Reisedatum

- 14. - 20. Mai 2025\*
- 21. - 27. Mai 2025
- 28. Mai - 3. Juni 2025
- 11. - 17. Juni 2025
- 25. Juni - 1. Juli 2025
- 6. - 12. August 2025
- 13. - 19. August 2025
- 20. - 26. August 2025
- 10. - 16. September 2025\*

\*Sparaten ohne Zuschläge

### Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer  
**in guten Mittelklassehotels**  
**Fr. 1299.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 329.-  
Saisonzuschlag Abreisen: 21.5.-20.8.: Fr. 90.-  
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person  
(entfällt bei Online-Buchung)

**Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:**  
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ,  
Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zürich

### Ihr tolles Reiseprogramm:

#### 1. Tag - Anreise

Fahrt mit dem komfortablen Extrabus nach Hamburg, wo wir zum Nachtessen erwartet werden.

#### 2. Tag - Hamburg - Sylt - Römö

Mit dem Autozug über den Hindenburgdamm erreichen wir die grösste und bekannteste nordfriesische Insel – Sylt. Sylt ist ein wahre Trauminsel – 40km feiner Sandstrand, raue Brandung, stilles Wattenmeer, urwüchsige Dünen und grüne Deiche, blühende Heide und majestätische Kliffs. Im Anschluss setzen wir auf die beschauliche Nordfriesische Insel Römö über, wo uns wunderschöne, breiten Sandstrände, Wälder, Heiden und Moorgebiete erwarten. Übernachtung auf Römö.

#### 3. Tag - Römö - Jütland - Middelfart/Fünen

Über den 10 Kilometer langen Steindamm, der Römö mit dem Festland verbindet, kommen wir nach Jütland. Halten Sie Ihren Fotoapparat bereit – wir treffen auf das hübsche alte Städtchen Ribe, eine der schön-

sten Kleinstädte Europas. Über Kolding, bekannt durch das Schloss Koldinghus, geht die Fahrt weiter auf die Insel Fünen, dem grünen Garten Dänemarks. Übernachtung in Middelfart.

#### 4. Tag - Middelfart/Fünen - Odense - Kopenhagen - Malmö

Etwas weiter östlich treffen wir auf die Märchenstadt Odense – hier wurde Hans Christian Andersen geboren. Das gleichnamige Viertel besteht aus romantischen kleinen Häusern. Über die Grosse Beltbrücke gelangen wir später auf die Insel Seeland und erreichen in Kürze Kopenhagen. Die dänische Hauptstadt empfängt uns mit prachtvollen Bauten, schönen Plätzen und unzähligen Kirchen. Später überqueren wir gleich nochmals eine spektakuläre Brücke, diesmal geht es über den Öresund nach Malmö, unserem Übernachtungsort.

#### 5. Tag - Malmö - Fähre - Rügen - Stralsund

In Gedser erwartet uns am Morgen die Passagen nach Rostock. Am Nachmittag erreichen wir die romantische Insel Rügen. Nationalparks und Naturschutzgebiete machen die Insel Rügen zu einem fantastischen

naturbelassenen Reservat und Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Weltberühmt sind die 112 m hohen Kreidefelsen – ein atemberaubender Anblick. Zurück auf dem Festland heisst unser Etappenziel Raum Stralsund.

#### 6. Tag - Stralsund - Leipzig

Nach den vielen fantastischen Natureindrücken der letzten Tage fahren wir heute nach Leipzig. Entdecken Sie am Nachmittag die beeindruckende Stadt, welche von Goethe als «Klein Paris» bezeichnet wurde und die die neuere deutsche Geschichte entscheidend beeinflusst hat, auf eigene Faust. Die Architektur wird bestimmt durch liebevoll restaurierte Barockbauten und Passagen, durch die sich Sightseeing und ein Einkaufsummel auf angenehme Weise verbinden lassen.

#### 7. Tag - Heimreise

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten wir heute die Heimreise an.

**REISEGARANTIE**

**reka**

Noch mehr sparen -  
bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 77 88

www.car-tours.ch

# WILLKOMMEN

Die **Tankstellen** <sup>S. 10</sup> befinden sich im Wandel. Es geht heute nicht nur allein ums Tanken oder Aufladen, immer wichtiger werden die Shops, die Gastronomie und spektakuläre Architektur. Mit welchen Konzepten die Tankstellen Kunden gewinnen wollen, hat die «Touring»-Redaktion untersucht. **Rega-Chef** <sup>S. 32</sup> Ernst Kohler erklärt im Interview, wie sein Unternehmen mit dem TCS zusammenarbeitet und was die häufigsten Gründe für einen Einsatz sind. Als Familienauto oder Zugfahrzeug ist der neue **Škoda Kodiaq** <sup>S. 42</sup> vielseitig einsetzbar. Der solide SUV ist mit verschiedenen Antriebssystemen erhältlich. Um Mobilität geht es auch in unserer Reisereportage über **Südkorea**. <sup>S. 54</sup> Ein faszinierendes Land zwischen Hightech und Tradition.

Felix Maurhofer, Chefredaktor



Olivier Vogelsang

## s. 63

Les Bois im Jura ist zwar nicht Alaska, trotzdem kann man dort mit Schlittenhunden ausfahren. Ein unvergessliches Erlebnis.



Den «Touring» digital lesen  
oder als E-Paper-PDF herunterladen:  
[touring.ch/magazin](https://touring.ch/magazin)

### Ausgabe in Zahlen:



Schweizerinnen und Schweizer pendeln im Schnitt 13,7 Kilometer pro Tag zu ihrem Arbeitsplatz. **Seite 35**



Eines der leichtesten E-Mountainbikes wiegt nur 14,6 Kilogramm. Es kommt aus der Manufaktur Thömus. **Seite 49**



Seit 300 Jahren prägt die Kaffeekultur die Stadt Prag. Eine Auswahl von schönen Kaffeehäusern. **Seite 60**

# Sardinien Rundreise

Einmal um die Insel – Zwischen Hirtenleben & Luxusjachten

Geschichtsträchtiges Tharros

Bestseller!

## Türkisblaue Buchten & Schätze

Entdecken Sie mit uns die faszinierende Vielfalt Sardinien: glitzernde Buchten, zauberhafte Berglandschaften und die herzliche Gastfreundschaft der Inselbewohner. Diese Reise vereint unvergessliche Naturerlebnisse, kulinarische Highlights und entspanntes Insel-Feeling!

Fantastische Costa Smeralda

Sardiniens Hauptstadt Cagliari



car-tours.ch

Erstklassige Gruppentouren mit Schweizer Reiseleitung



## Ihr tolles Reiseprogramm:

### 1. Tag – Anreise nach Genua

Bequeme Fahrt im komfortablen Extrabus nach Genua. Am Abend heisst es „Leinen los!“ – unsere Fähre sticht Richtung Sardinien in See. Übernachtung an Bord.

### 2. Tag – Costa Smeralda: Luxus & Traumstrände

Frühmorgens erreichen wir Porto Torres. Nach einem Stopp im charmanten Castelsardo, das malerisch über dem Meer thront, fahren wir weiter zur Costa Smeralda. Weisse Traumstrände, bizarre Granitfelsen und ein Hauch von Luxus machen diesen Küstenabschnitt weltberühmt. Übernachtung in Orosei.

### 3. Tag – Herz der Insel & Hirtenschmaus

Heute geht es ins wilde Herz Sardinien. Umgeben von unberührter Natur genießen wir

ein typisches Mittagessen bei den Hirten – rustikale Spezialitäten, guter Wein und eine Atmosphäre, die in Erinnerung bleibt. Übernachtung wie am Vortag.

### 4. Tag – Gennargentu & spektakuläre Panoramen

Unsere Route führt durch das beeindruckende Gennargentu-Gebirge. Atemberaubende Serpentinestrecken, grüne Gipfel und Ausblicke bis hinunter zum Meer prägen diesen Tag. Am Abend erreichen wir den Raum Cagliari.

### 5. Tag – Cagliari & Antike Schätze

Nach einer kurzen Führung durch Sardinien Hauptstadt, die reich an Geschichte und Monumenten ist, fahren wir zur Halbinsel Sinis. Hier erwarten Sie die eindrucksvollen Ruinen von Tharros (Eintritt fakultativ). Übernachtung in Alghero.

### 6. Tag – Bosa & Malvasia-Wein

Entlang der zauberhaften Westküste erreichen wir das malerische Bosa. Das Städtchen begeistert mit bunten Häusern und seiner charmanten Atmosphäre. In einer typischen Osteria kosten wir den berühmten Malvasia-Wein – Genuss pur! Übernachtung wie am Vortag.

### 7. Tag – Alghero & Neptungrotte

Ein Bummel durch die Altstadt Algheros entführt Sie in die Zeit der spanischen Herrschaft. Am Nachmittag erleben wir bei einer Schifffahrt die Küste von ihrer schönsten Seite. Mit etwas Glück können wir die beeindruckende Neptungrotte besuchen. Am Abend Einschiffung nach Genua. Übernachtung an Bord.

### 8. Tag – Heimreise

Nach unserer Ankunft in Genua treten wir mit vielen unvergesslichen Eindrücken die Heimreise an.

8 Reisetage  
ab nur  
**Fr. 1299.-**  
im DZ/DK innen, Abreisen 10.4./30.9.  
**REISEHIT**  
176

## Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Komfortable Fahrt im Extrabus
- ✓ Fährüberfahrten Genua-Porto Torres & Porto Torres-Genua – mit Übernachtungen in 2-Bett-Innenkabinen inkl. Frühstück
- ✓ 5 Übernachtungen in ausgewählten 4-Sterne-Hotels
- ✓ 5 x Frühstück und Nachessen
- ✓ Traditionelles Hirtenmittagessen mit Wein & Wasser
- ✓ Stadtführungen in Cagliari und Alghero
- ✓ Malvasia-Wein-Degustation in Bosa
- ✓ Bootsfahrt zur Neptungrotte (Eintritt bei ruhiger See)
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

## Wählen Sie Ihr Reisedatum

10. - 17. April 2025\*

24. April - 1. Mai 2025

15. - 22. Mai 2025

16. - 23. September 2025

30. September - 7. Oktober 2025\*

\* Spardaten ohne Zuschlag

## Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

**in 4-Sterne-Hotels Fr. 1299.-**

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag (Hotels): Fr. 260.-

Saisonzuschlag Abreise 24.4.: Fr. 40.-

Saisonzuschlag Abreisen 15.5.+16.9.: Fr. 80.-

Kabinenzuschläge Fähre:

Doppelkabine aussen: Fr. 70.-

Einzelkabine innen: Fr. 90.-

Einzelkabine aussen: Fr. 135.-

Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person

(entfällt bei Online-Buchung)

**Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:**

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ,

Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zürich

GARANTIE DE VOYAGE

**reka**

Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 77 88

[www.car-tours.ch](http://www.car-tours.ch)

## Exklusiv: Sardinien im Privatjet

Nur 12 Plätze verfügbar!

Reisedatum: 16.-23. Mai 2025

Preis: ab Fr. 3899.- im Doppelzimmer

- Direktflug mit TRAVELCOUP Privatjet Zürich-Olbia-Zürich

- 7 Übernachtungen im traumhaften Beach Hotel & Spa Abi D'Oru \*\*\*\*\*

- 3 unvergessliche Ausflüge, inklusive 1x Mittagessen auf einem Agriturismo

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz – ein Sardinien-Erlebnis wie kein anderes!!

QR-Code scannen  
& mehr erfahren



# Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.

## DIE FRAGE



In welchen der vier Länder wird auf der rechten Seite gefahren?



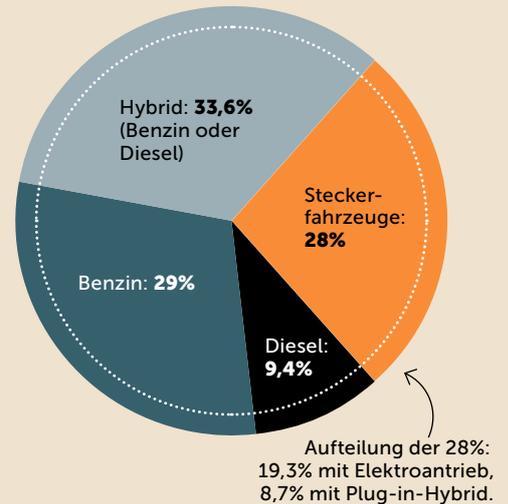
- a) Bolivien
- b) Island
- c) Japan
- d) Mosambik



**Richtige Antworten:** a) + b) In Bolivien herrscht mit Ausnahme der Yungas-Strasse Rechtsverkehr, in Island wird seit 1968 rechts gefahren. In Japan und Mosambik herrscht nach wie vor Linksverkehr.

## MINISTATISTIK

**PW-Neuimmatrikulationen 2024 in der Schweiz, nach Antriebsart**



Quelle: Astra / Auto-Schweiz



## Womit sind Sie unterwegs?

Welche Verkehrsmittel nutzen Sie und warum? Unter dem Motto «ActivateAll» untersucht die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften zusammen mit der Mobilitätsakademie des TCS und der Swiss Alliance for Collaborative Mobility CHACOMO, wie die Menschen in der Schweiz von A nach B kommen. Nehmen Sie an der kurzen Umfrage teil, und helfen Sie mit, unsere Mobilität besser zu verstehen. Dabei haben Sie die Chance, ein E-Trottinett, eine Auto-vignette oder carvelo-Gutscheine zu gewinnen.



Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone, nehmen Sie an der Umfrage teil, und gewinnen Sie einen tollen Preis!

**DIE ZAHL**

# 1,615

Millionen Mitglieder zählte der TCS Ende 2024 – das sind über 137 000 mehr als noch vor fünf Jahren. Das stetige Wachstum zeigt, dass es den grössten Mobilitätsclub der Schweiz auch fast 130 Jahre nach seiner Gründung noch braucht, heute wohl mehr denn je. Alle sieben Sekunden hilft der TCS einem Menschen in Not, sei es auf der Strasse, auf Reisen oder zu Hause.



## In Kürze



### Strengere CO<sub>2</sub>-Vorgaben ab 2025

93,6 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer statt wie bisher 118 Gramm. Dieser Zielwert gilt neu für die Kohlendioxidemissionen von Personewagen in der Schweiz. 2023 war es der Autobranche erstmals gelungen, das Flottenziel (gerechnet über alle Neuwagenverkäufe) einzuhalten. Importeure, die den Zielwert überschreiten, müssen Bussen bezahlen.



### And the CHACOM-Oscar 2024 goes to ...

... Luzern und Schaffhausen! Mit der Auszeichnung würdigt die Schweizer Allianz für kollaborative Mobilität CHACOMO Städte, Gemeinden und Kantone für ihren Einsatz im Bereich der geteilten Mobilität. Luzern erhielt den Preis für die Förderung von Carsharing-Parkplätzen, die Muntotstadt für ihr Programm «Sharehausen».  
[chacomo.ch](http://chacomo.ch)



### Renault 5 zum Auto des Jahres gewählt

Die Fachjury – mit TCS-Beteiligung – zur Wahl des Schweizer Autos des Jahres, orchestriert durch die Ringier-Medien, hat den Renault 5 E-Tech zum Auto des Jahres 2025 erkürt. Auch die Ränge 2 und 3 gingen an kleine Elektroautos, den Volvo EX30 und den Citroën ë-C3. In der Publikumswahl gewann der Škoda Elroq.



### In diesen Ländern reist man sicher

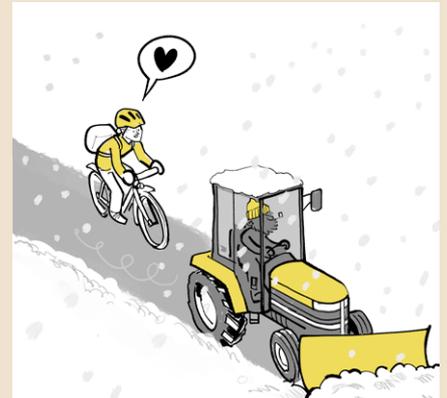
Wer dieses Jahr möglichst risikolos unterwegs sein will, sollte Ferien in Deutschland, Finnland, Norwegen, Kanada, Australien, Neuseeland, Singapur und Japan planen. Sie und natürlich auch die Schweiz gelten laut der Risk Map 2025 der Unternehmen Safeture und Riskline als besonders sichere Länder.  
[safeture.com/riskmaps](http://safeture.com/riskmaps)



Ephraim Bieri

## HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: eingeschneit.



IN SCHWEDISCHEN STÄDTEN WERDEN DIE VELOSPUREN MEIST ALS ERSTES VOM SCHNEE FREIGERÄUMT.



IN SCHWEIZER STÄDTEN WIRD ÜBLICHERWEISE ALS ERSTES DIE VELOSPUR MIT SCHNEE ZUGESCHÜTTET.



### Stadtparkplätze werden immer rarer

Seit 2015 wurden in Zürich, Genf, Basel, Lausanne und Bern gesamt 11 567 Parkplätze abgebaut, wie die Zeitung «Tages-Anzeiger» berichtet. Damit strichen die fünf grössten Schweizer Städte bis zu zehn Prozent ihrer öffentlichen Parkplätze. Bis 2040 will beispielsweise die Stadt Zürich weitere 10 000 aufheben, Genf sogar 12 000 Parkplätze.

### Thermal- oder Eisbad gefällig?

Winterblues, kalte Temperaturen und wenig Sonnenlicht: Gegen die gedrückte Stimmung könnte ein Sprung ins Wasser helfen. Doch die Temperaturen der Schweizer Seen, zwischen vier und acht Grad Mitte Januar, machen grad wenig Lust, sich in die Fluten zu schmeissen – es sei denn, man sucht den Kick eines Eisbades. Den wohltuenden Wechsel zwischen Kalt und Warm lässt sich aber auch in Thermalquellen erleben. Etwa in den 51 Grad Celsius warmen Quellen von Leukerbad (VS, im Bild), dem grössten Thermalbadeort der Alpen. Mit etwas Glück kommt das Wasser von oben auch noch in Form von Schnee. Wohltuend und entspannend ist ein Besuch im Thermalbad aber sicher, und es hilft gegen saisonale Stimmungsschwankungen.

# TOP 5

## Schneefallrekorde unter 800 Metern über Meer



### ① Locarno-Monti (TI)

Auf der Höhe von weniger als 800 Metern über Meer hält das Tessin den Spitzenplatz. Und 2023 hatte Locarno-Monti auch die meisten Sonnenstunden.

Schneehöhe: **84 cm**

Datum: **28. Januar 1978**



### ② Grono (GR)

Im Ranking der Schneefälle kommt Grono mehrmals vor: 1978 zweimal mit 75 Zentimetern. So richtig viel Schnee fiel dort aber vor vierzig Jahren.

Schneehöhe: **83 cm**

Datum: **15. Januar 1985**



### ③ Chur (GR)

Im November 2024 fielen innert 24 Stunden in Graubündens Hauptstadt 33 Zentimeter Neuschnee – im Vergleich zu 1982 war das jedoch eher wenig.

Schneehöhe: **80 cm**

Datum: **29. Januar 1982**



### ④ Meiringen (BE)

Die Gemeinde ist zweimal bei den zwanzig heftigsten Schneefällen in den Niederungen vertreten: 1985 mit 55, vor 108 Jahren mit achtzig Zentimetern.

Schneehöhe: **80 cm**

Datum: **2. März 1918**



### ⑤ Lugano (TI)

Das Tessin zum zweiten – und doch an erster Stelle: Lugano hält den Rekord des ältesten Datums. Bereits 1888 fielen dort an einem Tag stolze 67 Zentimeter Schnee.

Schneehöhe: **67 cm**

Datum: **19. Februar 1888**



Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Schweiz, verpackt in Rankings.



Adobe Stock

## Der Weg als Ziel: TCS Campermiete

Für viele ein Traum: Einmal mit dem Wohnmobil durch Australien oder Nordamerika. Beim TCS können jetzt auch Camper gemietet werden – garantiert günstiger als im Internet.

Küche, Bett, Wohnzimmer immer dabei: Das Reisen im Wohnmobil verbindet Abenteuer mit dem heimeligen Gefühl der eigenen vier Wände. Um das flexible Reisen genießen zu können, muss man sich jedoch nicht gleich ein kostspieliges Fahrzeug anschaffen – man kann Camper nämlich direkt beim TCS mieten. Ob in der Schweiz, in Europa oder weltweit, TCS-Mitglieder profitieren von einem garantierten Rabatt von bis zu drei Prozent gegenüber den Originalpreisen im Internet. Zur Auswahl stehen Wohnmobile für jeden Bedarf von ausschliesslich seriösen Premium-Vermietpartnern. Beim TCS ist alles inklusive, was es für eine unbeschwertere Reise braucht. Wichtig zu wissen: Die Mietcamper sind sehr beliebt, und wer beispielsweise eine Reise im Sommer plant, ist gut beraten, das Fahrzeug möglichst früh, sprich, jetzt zu buchen.

**Camper, Auto, Motorrad, Hausboot und mehr** Wohnmobile sind jedoch nicht die einzigen Reisemittel, die man beim TCS mit einem Preisvorteil buchen und mieten kann. Ein Besuch auf der neuen Plattform «Meine Reisen plane und buche ich selbst» zeigt, dass vom Auto bis zum Hausboot für jedes Bedürfnis das richtige Gefährt zur Verfügung steht. Auch Transporter für den Umzug oder gar ein Platz auf einer Fähre können hier gebucht werden. Ausserdem hilft der virtuelle Reiseführer TCS Roadtravel dabei, den nächsten Roadtrip zu planen und sich von Reiseexperten und Bloggern exklusiv inspirieren zu lassen.

[tcs.ch/reisewelt](https://tcs.ch/reisewelt)

Quelle: Meteo Schweiz (Die Werte werden über 24 Stunden berechnet.)

# Osterflusssfahrt - Frühling in Südfrankreich

**NEU!** Vom Burgund in die Provence - Flussromantik im Süden Frankreichs!

**car-tours.ch**

Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

## Ostern in Frankreich

Eine besondere Reise! An Bord des 5-Sterne-Schiffs MS AMADEUS Provence gleiten wir an Ostern durch den blühenden Süden der Grand Nation. Mittelalterliche Städteperlen, die zauberhaften Landschaftsbilder der Provence, die wildromantische Camargue, die weltberühmte Ardèche mit ihren Felsformationen und das Weinparadies Burgund sind unvergessliche Höhepunkte, die Sie auf dieser Reise erwarten.

Pont Saint-Bénézet d'Avignon

8 Reisetage, inkl.  
Vollpension an Bord, ab

**Fr. 1999.-**

Doppelkabine, Hauptdeck hinten

**REISEHIT 362**



Stilvoll eingerichtete Kabinen

## Arles mit dem berühmten Amphitheater



## Wildromantische Camargue



## Ihr tolles Reiseprogramm:

### 1. Tag, Mittwoch 16. April 2025 - Anreise

Fahrt im komfortablen Extrabus nach Lyon, wo unser wunderschönes 5-Sterne-Flussschiff, die MS AMADEUS Provence, am Hafen bereitsteht. Nach dem Nachtessen heisst es «Leinen Los!».

### 2. Tag, Donnerstag 17. April 2025 - Weinberge des Beaujolais & Abtei von Cluny

Nach dem Frühstück legt das Schiff in Mâcon an. Von hier aus können Sie einem Panoramaflug in die umliegende Weinregion des Mâconnais starten (\*). Dann führt uns die Fahrt zur Abtei von Cluny (\*), im frühen Mittelalter das bedeutendste Kloster Europas. Am Abend Weiterfahrt.

### 3. Tag, Freitag 18. April 2025 - Zauberhaftes Burgund

Noch in der Nacht geht unser Schiff in Chalon-sur-Saône vor Anker. Unternehmen Sie heute einen Ausflug entlang der berühmten Weinorte nach Beaune mit Weinverkostung (\*). Der Nachmittagsausflug führt uns in das mittelalterliche Kleinstadtjuwel Brancion und zum Wasserschloss von Cormatin aus dem 17. Jahrhundert (\*).

### 4. Tag, Samstag 19. April 2025 - Lyon

Frühmorgens erreichen wir wieder Lyon. Die Stadt ist als Hauptstadt des Genusses bekannt – deshalb laden wir Sie heute ein, das Know-how der besten Produzenten von Lyon in der Markthalle von Paul Bocuse zu entdecken – Verkostungen von diversen Produkten inklusive (\*). Mittags wird die Reise auf der Rhône flussabwärts in Richtung Avignon fortgesetzt.

### 5. Tag, Sonntag 20. April 2025 - Avignon & Pont du Gard

Wir erreichen Avignon nach dem Frühstück. Während des Stadtrundganges (\*) besichtigen wir natürlich auch den monumentalen Papstpalast. Unser Ausflug am Nachmittag dreht sich um ein anderes architektonisches Meisterwerk: Das dreigeschossige Aquädukt Pont du Gard (\*).

### 6. Tag, Montag 21. April 2025 - Arles & Camargue

Nach dem Frühstück können Sie bei einem Stadtrundgang Arles römisches Vermächtnis bestaunen, allen voran das um 90 n. Chr. erbaute Amphitheater (\*). Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug in die wildromantische Camargue (\*). Hier finden Sie Natur pur und mit

etwas Glück können Sie die berühmten Wildpferde, Flamingos und die schwarzen Stiere sehen.

### 7. Tag, Dienstag 22. April 2025 - Schlucht der Ardèche

In aller Frühe macht unser Schiff in Châteaufort Halt, das den Ausgangspunkt für den Ausflug in die Schlucht der Ardèche bildet (\*). Atemberaubende Aussichtsplattformen gewähren ein unvergessliches Panorama! Nach Rückkehr zum Schiff in Le Pouzin dient der Rest des Tages Ihrer Entspannung.

### 8. Tag, Mittwoch 23. April 2025 - Heimreise

Nach dem Frühstück heisst es Abschied nehmen von unserem Luxussschiff. Mit dem Bus treten wir die Heimreise an.

(\*) Ausflüge des Ausflugspaketes



**reka**

Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

## AUSFLUGSPAKET nur Fr. 249.-

Das Ausflugspaket beinhaltet die im Reiseprogramm mit (\*) bezeichneten 10 Ausflüge. Das Paket kann nur im Voraus gebucht werden. Sie sparen mindestens 20%. Buchung einzelner Ausflüge an Bord möglich.

## Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt mit dem komfortablen Extrabus
- ✓ Schiffsahrt auf der MS AMADEUS Provence\*\*\*\*\* ab/bis Lyon gemäss Reiseverlauf
- ✓ 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabinenkategorie
- ✓ Vollpension mit täglich 3 Mahlzeiten (Abendessen 1. Tag bis Frühstück 8. Tag) inkl. Kaffee, Tee & Gebäck am Nachmittag (je nach Tagesprogramm), Begrüssungscocktail, Galadinner, Täglich Mitternachtsnack
- ✓ Teilnahme am Bordunterhaltungsprogramm
- ✓ Freie Nutzung der Bordeinrichtungen
- ✓ Gepäckservice
- ✓ Sämtliche Hafengebühren
- ✓ Eigene Schweizer car-tours.ch Reiseleitung an Bord

## Ihr exklusives Oster-Reisedatum

16. – 23. April 2025

## Unsere Frühbuchpreise für Sie

Alle Preise pro Person in Doppelkabine in Fr.

MS AMADEUS Provence 8 Tage ab Schweiz		
Kabinenkategorie	Katalogpreis	Frühbuchpreis
Hauptdeck hinten	2389.-	1999.-
Hauptdeck	2599.-	2199.-
Mitteldeck hinten (fr. Balkon)	2929.-	2499.-
Mitteldeck (fr. Balkon)	3199.-	2699.-
Oberdeck (fr. Balkon)	3489.-	2999.-
Oberdeck Suite Balkon	3799.-	3299.-

### Zuschlag für Alleinreisende:

Hauptdeck Fr. 1199.-, Mitteldeck Fr. 1499.-

### Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zürich

### Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Ausflüge, Persönliche Auslagen, Getränke & Trinkgelder (empfohlen Euro 7 – 10.- p./Tag)  
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

## Unser 5-Sterne-Schiff – Die MS AMADEUS Provence\*\*\*\*\*

Die MS AMADEUS Provence gehört zu den besten Schiffen auf Frankreichs Flüssen. Die geräumigen Suiten bieten einen begehbaren Aussenbalkon, die Kabinen auf dem Mittel- und Oberdeck haben riesige Panoramafenster, die sich zu einem französischen Balkon absenken lassen. Die Aussichtsfenster (nicht offenbar) auf dem Hauptdeck bieten einen guten Blick auf die Flusslandschaft. Alle Kabinen sind luxuriös eingerichtet und bieten jeden erdenklichen Komfort für eine entspannte Reise. Lassen Sie sich von der Küchencrew täglich verwöhnen und geniessen Sie die luxuriöse Infrastruktur.

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 [www.car-tours.ch](http://www.car-tours.ch)



# Tanken kann man natürlich auch

Dank günstiger Öffnungszeiten und Lagen: Shops an Tankstellen werden zu Cashcows, in denen immer mehr Kunden einkaufen, auch ohne zu tanken. Deshalb ändern Shopbetreiber ihre Konzepte gerade stark. Ebenfalls im Wandel: die Gastronomie an Tankstellen.

Text Juliane Lutz Fotos Emanuel Freudiger

A woman with dark hair, wearing a white t-shirt and blue jeans, is eating a large burger with a black bun. She is standing in front of a modern gas station with a large, curved concrete canopy. The canopy has circular light fixtures. In the background, there is a convenience store named 'cholehof' with large glass windows. The store is illuminated from within. The gas station is set against a backdrop of a forested hillside with autumn foliage. The sky is overcast.

**Die 2023 eröffnete Tankstelle in Brugg (AG) ist schon ein Hingucker an sich.**

**Der Cholehof ist mittlerweile zum Treffpunkt für alle geworden, die feine Burger lieben. Viele kommen extra deswegen.**

# S



Soll es ein Curry sein, Chickenwings oder doch lieber ein veganes Zmittag? In den Avec-Shops an den BP-Tankstellen in Horgen (ZH) und Bad Bubendorf (BL) haben Hungerige seit Kurzem die Qual der Wahl. Was sie aussuchen, wird dort in der offenen Küche frisch zubereitet. Künftig können Eilige, so, wie es in den USA schon längst üblich ist, auch über die App Essen vorbestellen, im Avec an der Tankstelle abholen und so wertvolle Zeit sparen. Mit dem neuen Konzept «The Kitchen by avec» reagiert das Handelsunternehmen Valora, das hinter den 177 Avec-Shops an Tankstellen in der Schweiz steht, auf den zunehmenden Wunsch der Kundschaft nach frischem Food to go. Und wenn es gesund ist, umso besser. Dem entsprechen auch der Bakery Tower mit tagesfrischen Backwaren aller Art und der Nut Tower mit gesunden Nussnacks der Eigenmarke «ok.» in den Avec-Läden.

### Mehr Shops, andere Dinge als früher

Tankstellen liegen in der Regel verkehrsgünstig, und ihre Öffnungszeiten sind äusserst kundenfreundlich. Das führt dazu, dass in ihren Shops immer mehr Menschen immer häufiger einkaufen, auch ohne zu tanken. Längst wird an zahlreichen Tankstellen mit den Shops mehr Geld verdient als mit dem Verkauf von Treibstoff. Nach Auskunft von Valora ist für rund siebzig Prozent der Kundinnen und Kunden allein das breite Convenience-Angebot, gefragte Alltagsartikel auf kleiner Fläche, der Grund, weshalb sie sich in einem Avec-Shop mit Waren eindecken.

Auf die Frage, wie sich Tankstellen künftig wohl verändern werden, sagt Fabian Bilger von Avenergy Suisse: «Sie werden in den nächsten Jahren nicht gross anders aussehen als heute.» Die Prognosen von Zukunftsforschern, nach denen Tankstellen je nach Lage bald zum Umsteigeort auf verschiedenste Verkehrsmittel und Landeplatz von Taxidrohnen bis hin zum Ort mit wichti-

«Die Entwicklung ist enorm. Früher kamen die Leute in unsere Shops, um noch schnell etwas zu besorgen, das gefehlt hat. Heute decken sie sich dort oft mit dem Bedarf für den ganzen Tag ein.»

Patrick Staubli, Avia

ger sozialer Funktion werden, sieht er noch eher skeptisch. «Wo es aber grosse Veränderungen gibt, ist bei den Shops. Jedes Jahr nimmt ihre Anzahl zu», so der stellvertretende Geschäftsführer beim Wirtschaftsverband, der die Interessen der Importeure von Brenn- und Treibstoffen in der Schweiz vertritt. «Die Leute schätzen diese Einkaufsmöglichkeiten. Der Trend im Angebot geht hin zu Frische, gesunden Waren und zu regionalen Produkten», lautet sein Fazit.

Und wer da einiges bietet, macht Kasse. Das unterstreicht eine 2024 veröffentlichte Umfrage von Shell Recharge, Anbieterin von Ladelösungen: Fahrerinnen und Fahrer von Elektro- und Hybridfahrzeugen in Europa, Nordamerika und China würden eine längere Strecke in Kauf nehmen, um ihr Auto zu laden, wenn es am Zielort schnellere Lademöglichkeiten und eben auch gute Einkaufsmöglichkeiten sowie Restaurants gibt.





**Ansprechendes Ambiete** Die neue Marché-Cafébar an der Raststätte Deitingen-Süd (SO).



## Tanken bitte!

In Brasilien, Chile, Mexiko, Marokko oder Thailand sind Tankwarte noch selbstverständlich. Auch in Griechenland, Spanien und Polen lässt man sich das Auto häufig noch gern betanken. In der Schweiz gibt es diese Dienstleistung immerhin noch an fünf Tankstellen. Eine betreibt Frieda Stern in Gurtellen (UR). «Auf Wunsch fülle ich gern den Tank», sagt die Neunzigjährige, die seit 54 Jahren im Job ist. Autoscheiben putzen, so wie früher, müsse sie nicht mehr. Das würden die meisten Autofahrer selbst machen, oder die Wagen seien bereits blitzblank, wenn sie vorfahren. Nur Töfffahrern reiche sie noch Wasser, damit diese Helmvisiere und Scheinwerfer reinigen können.

So, wie der Service der Tankbefüllung ausser Mode gekommen ist, spricht in der Schweiz auch niemand mehr von Tankwarten. Mitarbeitende in diesem Bereich sind entweder für den Shop verantwortlich, wo sie abkassieren, den Kontakt zur Kundschaft pflegen sowie grob für Ordnung an der Tankstelle sorgen. Oder sie sind als Mitarbeiter im technischen Unterhalt für die Anlagentechnik zuständig. «Und schauen, dass die Zapfsäulen betriebsfähig sind und reinigen sie», sagt Ueli Wintsch von Agrola, die rund 400 Tankstellen im ländlichen Raum betreibt. Zu den weiteren Aufgaben gehört es, die Anlage zu pflegen, Verbrauchsartikel nachzufüllen und sicherzustellen, dass Geräte wie Tanksäulen oder Staubsauger funktionieren. Bis auf den Shop sind sie für die ganze Tankstelle zuständig, angefangen beim Licht bis hin zum Erkennen von Störgeräuschen. Eine Lehre dafür gibt es in der Schweiz nicht. «Wir suchen technisch versierte Leute mit abgeschlossener Berufsausbildung, die wir dann für den Job schulen», so Wintsch.



**Knuspriges Brot** gibt's jetzt den ganzen Tag über im Avec-Shop der BP-Tankstelle in Horgen (ZH). Auch Essen wird dort in einer offenen Küche frisch zubereitet.

### **Standort entscheidet übers Angebot**

«Treibstoff ist für uns nach wie vor massgebend, aber an einem Standort mit hoher Frequenz ist der Shop sehr wichtig», sagt auch Patrick Staubli von Avia. Mit über 500 Stationen ist die Genossenschaft die grösste Markentankstellen-Betreiberin der Schweiz. Von den 110 Shops werden achtzig von Spar betrieben. Mittlerweile sind manche der Spar-express-Shops so gut sortiert und auch vom Ambiente derart schick, dass man sich wünscht, der lokale Lebensmittelladen um die Ecke würde auch so aussehen.

«Die Entwicklung ist enorm. Früher kamen die Leute in unsere Shops, um noch schnell etwas zu besorgen, das gefehlt hat. Heute decken sie sich dort oft mit dem ganzen Tagesbedarf ein», sagt Patrick Staubli. Dem Trend nach Frischpro-

dukten werde ebenfalls nachgegeben, indem Avia unter anderem an vier Tankstellen um Zürich mit der Niederglatte Bäckerei-Conditorei Fleischli zusammenarbeitet, ein weiterer Erfolg.

Dennoch ist der Avia-Geschäftsführer überzeugt, dass es weiterhin auch zahlreiche Selbstbedienungs-Tankstellen ohne Drumherum geben wird, denn: «Entweder wollen die Leute eine Tankstelle mit viel Angebot oder nur möglichst schnell tanken und wieder wegfahren.»

Fabian Bilger von Avenergy beobachtet: «Es ist sehr vom Standort abhängig, ob man länger an einer Tankstelle bleibt. Wer unterwegs ist und eine Pause macht, verweilt in einer angenehmen Atmosphäre sicher länger. An einer Tankstelle im Dorf, wo die meisten nicht weit entfernt wohnen, wird nur getankt oder geladen.»



# Schönheiten mit Zapfsäule

Meist muten Tankstellen uniform an, doch es gibt auch Architekturikonen unter ihnen. Die Überdachung spielt dabei immer eine tragende Rolle. Acht Beispiele von der Schweiz bis Afrika.



**Bereits 1936** von Arne Jacobsen für Texaco entworfen, wirkt die Tankstelle im dänischen Küstenort Skovshoved auch heute noch sehr modern. Der viereckige eingeschossige Bau und das runde Dach auf einer Säule beeinflussten lange Zeit die Architektur von Tankstellen in der ganzen Welt.



**Dieses Schmuckstück** von 1953 steht in Hamburg. In der einstigen Grosstankstelle Brandshof werden heute Oldtimer auf ihre Strassentauglichkeit überprüft.



**Kolonialerbe in Eritrea:** 1938 von einem italienischen Architekten im Stil des Futurismus erbaut, wurde die Fiat-Tagliero-Tankstelle Teil des Unesco-Welterbes Asmara.



**Kultige Schalenbauweise** von Heinz Isler an der Autobahnraststätte Deitingen-Süd (SO). Bei der Eröffnung 1968 gab es dort ein schickes Silberkugel-Restaurant.



**Wie Vögel und Wolken** sollen die Überdachungen aus der Ferne wirken. Das Architekturbüro Moneo Brock ging 2007 diese Station bei Madrid spielerisch an.



**Dächer wie Pilze:** Die Red Hill Filling Station bei Leicester (UK) steht für die Pegasus-Architektur von US-Designer Eliot Noyes, die in den 1960ern innovativ war.



**Retroglamour:** Die Planer vom Büro Atelier SAD liessen sich von der Vergangenheit zur Tankstelle in Matúškovo, Slowakei, inspirieren. Sie eröffnete 2011.



**Mid-Century-Ikone:** Für den Los Angeles International Airport geplant, wurde das Gebäude von Gin Wong 1965 dann zu einer Union-76-Tankstelle in Beverly Hills.



## «Als Tankstellenbetreiberin mit Shop lohnt es sich auf jeden Fall, den Aufbau einer Schnelllademöglichkeit zu prüfen.»

Luc Tschumper, Verband Swiss E-Mobility.

### Ladezeit will sinnvoll genutzt werden

Laut Avenergy waren Stand 1. Januar 2024 fünf Prozent der über 3300 Tankstellen in der Schweiz mit Schnellladestationen ausgestattet. Noch müssen Fahrerinnen und Fahrer von Elektroautos meist länger warten, bis ihr Fahrzeug wieder genug Strom intus hat, als Automobilisten, die ihre Verbrenner tanken. Auch das ist ein Treiber dafür, dass sich die Konzepte von Tankstellenshops, aber auch der Gastronomie dort gerade stark verändern. «Es werden noch an vielen Orten Schnellladesäulen benötigt, laut der Studie «Verständnis Ladeinfrastruktur» allein bis 2035 zwischen 3000 und 6000. Als Tankstellenbetreiberin mit Shop lohnt es sich auf jeden Fall, den Aufbau einer Schnelllademöglichkeit zu prüfen», sagt Luc Tschumper vom Verband Swiss eMobility. Bei Migrolino hat man das begriffen und setzt zusätzlich neuerdings auch auf Gastronomie. Die AG, die mit Partnern 314 Tankstellenshops in der Schweiz führt, betreibt seit März 2024 in Spreitenbach zusammen mit ihrer Schwestergesellschaft Migrol einen Pilotstandort mit Ladestationen, einem Shop mit über 2000 Artikeln und kleinem Vapiano-Restaurant. Mit dem neuen Konzept sollen gezielt auch Kunden angesprochen werden, die einen längeren Aufenthalt anstreben, um ihr Elektroauto zu laden, indem man ihnen einen attraktiven Wohlfühlort anbietet.

### Italien ist der Schweiz voraus

Darum bemüht man sich auch bei der Marché Restaurants Schweiz AG, die als Gastronomiepartnerin an achtzehn Schweizer Autobahnraststätten tätig ist und sowohl für ihr qualitativ hochwertiges Speisenangebot wie auch ein bereits recht ansprechendes Ambiente bekannt ist. An der Raststätte Deitingen-Süd (SO) mit dem berühmten zweiflügeligen weissen Betondach wurde Cindy's Diner durch einen Burger King der neuesten Generation und eine Marché-Cafébar mit ansprechendem modernem Interieur ersetzt. Beide Lokale öffneten im März. Auf der Autobahn unterwegs, können sich Gäste jetzt im hübsch gestalteten Loungebereich der Marché-

Cafébar eine Pause mit Fair-Trade-Kaffeespezialitäten und laufend frisch gemachten Snacks gönnen. «Die Anforderungen unserer Gäste haben sich in den letzten Jahren stark erweitert», sagt Marché-Marketingmanagerin Aline Hug. Qualität, lokale Produkte, schnelle und freundliche Bedienung sowie saubere Sanitäreinrichtungen gelten heute als selbstverständlich. Der Goldstandard diesbezüglich dürfte aktuell aber Italien sein, wo der abruzzische Drei-Sterne-Koch Niko Romito fünf Raststätten an Autobahnen betreibt.

Dass es auch kleineren Unternehmen möglich ist, etwas Ansprechendes neben Benzin-, Diesel- und Stromzapfstellen aufzuziehen, beweist das Aargauer Mineralöl- und Tankstellenunternehmen Voegtlin-Meyer AG. 2023 wurde anlässlich eines Firmenjubiläums am Südrand von Brugg eine architektonisch bemerkenswerte Tankstelle im Retrostil eröffnet, wo früher eine kleine firmeninterne Betriebstankstelle stand. Damit einher ging die Errichtung eines Restaurants, dem Cholehof. Der Name ist eine Hommage an den ersten Voegtlin-Meyer-Firmensitz Kohlenhof in Windisch.

Hungrige betreten das Lokal durch den kleinen Tankstellenshop. Der Gastraum mit dem schwarz-weißen Boden, den neuen Möbeln im gepflegten Diner-Stil und der alten roten Zapfsäule einer Voegtlin-Meyer-Tankstelle ist gemütlich. Mittags kommen Camionchauffeure, die auch an der Station tanken können, und Leute aus den umliegenden Firmen. Abends stammen die Gäste meist aus Brugg, die sich einen der wirklich feinen Burger gönnen, die ein Koch am Holzkohlengrill ständig frisch zubereitet. Getränke werden aus dem Kühlregal genommen, und auch im Restaurant zum günstigen Mitnahmepreis verrechnet.

Und was kommt nach den bestens ausgestatteten Shops und den zunehmenden Gastronomiebereichen? «Ein Megatrend sind automatisierte Tankstellenshops mit 24-Stunden-Angebot. In Asien ist das bereits selbstverständlich. Da hat die Schweiz noch Entwicklungspotenzial», glaubt Fabian Bilger von Avenergy. ○



# IALINO



**Gute Pasta** kommt bei Kunden an. Im Migrolino an der Tankstelle in Spreitenbach gibt es eine Vapiano-Filiale.

## **BENZINPREIS-RADAR**

### **Gemeinsam clever tanken**

Seit mehr als zwei Jahren informiert der TCS Benzinpreis-Radar über die aktuellen Treibstoffpreise an über 4000 Schweizer Tankstellen. Mit der Plattform, die auch in der TCS-App abrufbar ist, erhalten Fahrzeuglenker ein transparentes Tool, um die günstigste Tankstelle in der Nähe zu finden. Das Besondere am kostenlosen TCS-Vergleichsdienst: Die User «füttern» ihn selber mit den neuesten Daten – und sammeln mit jedem Eintrag Punkte, welche die Chance auf einen Gewinnpreis erhöhen. Dass dieses Konzept der partizipativen Community ein grosses Bedürfnis abdeckt, zeigen die Zahlen seit der Lancierung Ende 2022: Fast zwei Millionen Personen haben den Radar besucht und dabei rund acht Millionen Treibstoffpreise aktualisiert.

[benzin.tcs.ch](https://benzin.tcs.ch)

## **TCS BENEFITS**

### **Genussvoll sparen**

Die Zeiten, in denen sich die Raststättenverpflegung auf trockene Sandwiches beschränkte, sind vorbei. Vielerorts kann man sich heute mit frischen und gesunden Lebensmitteln für die Weiterfahrt stärken. Ein Paradebeispiel hierfür: die Restaurants von Marché. Dank des marktfrischen Speise- und Getränkeangebots können die Gäste dem Reisestress für einen genussvollen Moment entfliehen. Gegen Vorzeigen des TCS-Mitgliederausweises profitieren TCS-Mitglieder sogar von zehn Prozent Rabatt in den sechzehn Marché-Restaurants in der Schweiz. Doch nicht nur die Verpflegung ist für die Mitglieder günstiger: Mit der TCS Mastercard spart man bei BP, Tamoil, Miniprix und Ruedi Rüssel bis zu fünf Rappen pro Treibstoffliter oder, zusammen mit der eCharge-App, fünf Prozent Rabatt auf den Ladestrom.

[tcs.ch/benefits](https://tcs.ch/benefits)



## Verbrennern geht hier der Treibstoff selten aus

Mit 3321 Stationen hat die Schweiz eines der dichtesten Tankstellennetze in Europa. An sechzehn Standorten bekommt man heute Wasserstoff, Erdgas an 158 Orten. Anfang 2024 waren 163 Tankstellen mit Schnellladestationen ausgestattet, deren Zahl stetig wächst.

# 57

Jahre alt ist die **erste Autobahntankstelle der Schweiz**. Am 27. August 1967 wurde Kölliken (AG) an der A1 zwischen Bern und Zürich eröffnet. Heute ist sie natürlich viel grösser als damals und aufgrund der Nachfrage nach Fastfood mit einem McDonald's ausgestattet.

# 4

**Milliarden Liter Benzin und Diesel** werden jedes Jahr an Schweizer Tankstellen verkauft. Das entspricht etwa einem 650 Kilometer langen Güterzug.

# 452

**öffentlich zugängliche Markentankstellen** gibt es derzeit im Kanton Bern. Damit ist der Kanton Spitzenreiter vor dem Kanton Zürich mit 436 Tankstellen und der Waadt mit 286 Tankstellen.

# 1948

**unbemannte Selbstbedienungstankstellen** standen 2023 eiligen Fahrerinnen und Fahrern in der Schweiz zur Verfügung. Selbstbedienungstankstellen mit Kasse gab es 1368, Autobahntankstellen 64. 242 Tankstellen hatten einen Shop (<50 m<sup>2</sup>) und 1137 einen grösseren Laden. Und an fünf Standorten wird einem noch getankt.

# 2

Tankstellen heben sich in der Schweiz optisch von anderen ab: Mit dem von drei Pilzsäulen getragenen Dach erinnert die 2023 eröffnete **Voegtlin-Meyer-Tankstelle** in Brugg (AG) an die typische Tankstellenarchitektur der 1920/1930er- und 1950er-Jahre. Die zwei geschwungenen Betonflügel von Heinz Isler an der **Raststätte Deitingen-Süd** (SO) sind seit 1968 weltbekannt.

# 5

Franken kosteten im März 1964 **neun Liter Benzin** an einem in der Schweiz von Automobilisten erstmals selbst zu bedienenden Tankautomaten. Erste Selbstbedienungstankstellen wurden hierzulande erst in den 1970er-Jahren eingeführt.

# 149

**Erdgastankstellen** bot die Schweiz Mitte 2023 an, während es in Italien 1528 gab. Damit war das Land Spitzenreiter vor Deutschland mit 757 und Tschechien mit 231 Tankstellen für Autos mit entsprechendem Antrieb.





Schiffsneubau der Schweizer Familienreederei: Die Excellence Crown nimmt Kurs auf die Zukunft des Flussreisens (Modellbild)



Bahnhof Antwerpen



Brüssel, Grand-Place



Tiger & Turtle, Duisburg

## Grand Tour auf dem Rhein mit der Excellence Crown



### Excellence – kleine Schweizer Grandhotels

Im Mai wird die strahlend neue **Excellence Crown** der Badener Familienreederei Twerenbold erstmals ablegen. Der neue Hybrid-Flussliner repräsentiert einen neuen Schiffstyp – dieselekt-trisch betrieben, mit bisher unerreichter Umwelt-Technologie auf allen Ebenen. Die Excellence Crown steht für Eleganz und Luxus auf vier Decks und für hochgeschätzte Gastlichkeit à la Excellence.

Die grosse Route, auf der sich die Schweiz mit dem Meer verbindet. Zeit zum Verweilen auf unserem neuen Flussliner und ein spannender Kultur-Mix aus Amsterdams Hotspots, Flanderns goldenen Städten, Brüsseler Spitzenpolitik und deutscher Industriekultur.

#### Tag 1 Einstiegsorte > Basel

Anreise nach Basel.

#### Tag 2 Mannheim

Führung und Einkehr zur Teezeremonie im Luisenpark (CHF 53), Ausflug nach Heidelberg (CHF 36) oder zum Schloss Schwetzingen (CHF 40).

#### Tag 3 Verweilen an Bord

Zeit für den Luxus der Langsamkeit.

#### Tag 4 Amsterdam > Utrecht

Grachtenfahrt\* oder Führung im Rijksmuseum (CHF 61). Nachmittags Fabrique des Lumières\* oder Velo-Tour (CHF 88).

#### Tag 5 Gent > (Brügge)

Nachmittags Stadtrundgang in Brügge (CHF 44) oder Rundgang Gent (CHF 39).

#### Tag 6 Brüssel

Stadtrundfahrt/-gang\* Brüssel. Nachmittags Besuch im EU-Parlament (CHF 52) oder Schokolade-Workshop (CHF 68).

#### Tag 7 Antwerpen

Stadtrundgang Antwerpen\* (CHF 42) oder Kulturtour Antwerpen (CHF 42) oder Red Star Line Museum (CHF 48).

#### Tag 8 Maastricht

Ausflug\* Maastricht oder Besuch des Bonnefantenmuseums (CHF 45).

#### Tag 9 Duisburg

Sightseeingtour (CHF 38) rund um Duisburg. Oder Hafenrundfahrt per Bus im weltweit grössten Binnenhafen (CHF 35).

#### Tag 10 Koblenz

Stadtrundgang\* Koblenz inkl. Festung Ehrenbreitstein. Oder Führung «Der lebendige Weinberg Koblenz» (CHF 42).

#### Tag 11 Verweilen an Bord

Einfach mal entspannen.

#### Tag 12 Basel > Einsteigeorte

Frühstück, Rückreise.

#### Reisedaten 2025

12.06.–23.06., 01.07.–12.07., 05.08.–16.08., 01.09.–12.09.

#### Preise pro Person

CHF

Kabinentyp Bestpreis

#### Hauptdeck

2-Bett **2995**

#### Mitteldeck

2-Bett, Panorama-Balkonfront\* **3695**

#### Oberdeck

2-Bett, Panorama-Balkonfront\* **3895**

Suite, Panorama-Balkonfront\* **4595**

\*Raumhohes Fenster zum Fluss, absenkbar zum Panorama-Balkon.

Unser Bestpreis – aktuell auf [excellence.ch](http://excellence.ch)

#### Das Excellence-Inklusivpaket

- Excellence-Reise in eleganter Flussblick-Kabine
- Premium-Vollpension
- Reisen in umweltgerechtem Komfort-Reisebus ab/bis Schweiz
- CO<sub>2</sub>-Klimaschutzbeitrag Myclimate
- Gepäckservice, WiFi

Weitere Leistungen auf

[excellence.ch/paket](http://excellence.ch/paket)

#### Zuschläge

- Einzelbelegung Kabine Hauptdeck 0
- Einzelbelegung Kabine Mittel-/Oberdeck (ohne Suite) 1555
- Auftragspauschale pro Person (entfällt bei Online-Buchung) 30

#### Landprogramm (15% günstiger als an Bord)

- Excellence-Ausflugspaket (\*), 6 Ausflüge 263

#### Wählen Sie Ihren Abreiseort

- 11:40 Wil
- 12:00 Burgdorf
- 12:00 Buchrain SBB (Ebikon)
- 12:05 Winterthur-Wiesendangen SBB
- 12:30 Zürich-Flughafen
- 12:50 Aarau SBB
- 13:30 Baden-Rüthof
- 14:15 Arlesheim
- 14:35 Basel SBB

#### Ihre Route



#### Alles zu dieser Reise

[excellence.ch/](http://excellence.ch/)

ewbas2



[excellence.ch](http://excellence.ch) | 071 626 85 85

Excellence – Reisebüro Mittelthurgau, CH-8570 Weinfelden

ZÜRICH · FRIBOURG · DAVOS  
6. – 15. FEBRUAR 2025

# Art on Ice



**CHF 10.-  
RABATT**  
MIT CODE **TCS-2025**

CHF 10.- pro Ticket in allen verfügbaren Kategorien.  
Über [artonice.com](https://artonice.com) bestellen,  
«Sonderaktion 1» wählen  
und Promotionscode  
TCS-2025 eingeben.

## **PALOMA FAITH · BIRDY STRESS · MARIUS BEAR**

ILIA MALININ · LOENA HENDRICKX · LUCREZIA BECCARI & MATTEO GUARISE  
ADAM SIAO HIM FA · MINERVA HASE & NIKITA VOLODIN · KIMMY REPOND  
ELLADJ BALDÉ · LUKAS BRITSCHGI UND VIELE MEHR



**Blick**

[ARTONICE.COM](https://artonice.com)



# Mobil

TCS UND REGA AUF SEITE 32  
**RETTUNG  
IN  
DER NOT**

**Achtung Abzocke: Wie Reiseplattformen mit Abomodellen  
tricksen. | Was das Nein zu sechs Autobahnprojekten für die  
Schweiz bedeutet. | Zauberhafte Momente im Tierpark.**

# Abzocke mit Prime-Mitgliedschaften

Manche Online-Reiseplattformen bieten günstige Preise nur in Kombination mit einer Prime-Mitgliedschaft an. Doch oft finden sich Kunden unfreiwillig in diesen kostenpflichtigen Abomodellen wieder.

Text Juliane Lutz



**Die Freude** an den Traumferien sollten ungewollte Abogebühren möglichst nicht schmälern.

# F

Ferien in Rom und Umgebung wollte sich Andrea Meier\* letzten September gönnen. Im Mai suchte sie auf verschiedenen Plattformen nach einem passenden Angebot. Schliesslich entschied sie sich auf eDreams für einen Flug mit ITA von Zürich nach Rom und zurück. Kostenpunkt: 229.36 Franken.

Als Meier einmal wieder ihre Kreditkartenauszüge studierte, staunte sie nicht schlecht: eDreams Spanien zog seit der Flugbuchung im Mai monatlich 11.12 Franken für ein Prime-Abo über ihre Kreditkarte ab. Die Bernerin musste lange auf der Seite von eDreams suchen, bis sie eine Telefonnummer für den Kundenservice fand. Als sie wissen wollte, warum ihre Karte belastet wird, wurde ihr mitgeteilt, dass sie ein Prime-Abo abgeschlossen habe. Meier versuchte zu erklären, dass sie sich nicht erinnern könne, dergleichen getan zu haben. Irgendwann wurde sie weiterverbunden. Als Meier dem Mann am Telefon sagte, man solle sofort aufhören, Geld einzuziehen, hiess es am anderen Ende der Leitung: «Dann müssen Sie 400 Franken zahlen. Nur durch die Prime-Mitgliedschaft war der günstige Flugpreis möglich.» Ärgerlich durchsuchte Andrea Meier Portale wie TripAdvisor und Trustpilot nach Bewertun-



gen und stellte fest, dass zahlreiche Kunden schlechte Erfahrungen mit eDreams gemacht hatten.

### Härtere Zeiten, härtere Mittel

Sind die Zeiten des unbeschwerten Buchens über Online-Reiseplattformen vorbei? Auf Anfrage bei der Stiftung für Konsumentenschutz in Bern heisst es, dass einzelne Fälle von Problemen mit besonders günstigen Buchungsplattformen bekannt seien. Dass man aber aufgrund der geringen Anzahl von Meldungen nicht sagen könne, ob es sich um bedauerliche Einzelfälle oder betrügerische Absichten handle. In Deutschland dagegen sind die versteckten Abos Thema, und es wird darauf reagiert. «Es handelt sich um einen Markt, der in Zeiten der Covid-19-Pandemie ziemlich darniederlag. Jetzt ist der Konkurrenzkampf härter geworden und die Mittel auch», sagt Kerstin Hoppe, Referentin im Team Rechtsdurchsetzung des deutschen Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. «Wir haben von den verschiedenen Verbraucherzentralen gehört, dass Kunden nicht gemerkt haben, dass sie bei Opodo auch ein Abo abschlossen. Abonnenten aber befinden sich in einem Dauerschuldverhältnis. Seit Juli 2022 müssen ihnen Unternehmen in Deutschland deshalb die Kündigung eines solchen Verhältnisses auch online anbieten», sagt Juristin Hoppe. Doch einen Kündigungsbutton gibt es nicht (Stand: 9. Dezember 2024). Im Gegenteil: Aussteigen ist derart kompliziert, dass man geneigt ist, zu resignieren.

Deshalb hat der Verbraucherzentrale Bundesverband Opodo, das wie

eDreams zur Madrider Unternehmensgruppe Vacaciones eDreams S. L. gehört, abgemahnt. Da bei Opodo nicht darauf reagiert wurde, reichte der Bundesverband im Juli 2024 beim Kammergericht Berlin Klage wegen der fehlenden «leicht erreichbaren, ständig zur Verfügung gestellten Kündigungsschaltfläche» ein.

### Wieder schnappt die Falle zu

Auch beim Europäischen Verbraucherzentrum Deutschland (EVZ) ist man sich des Problems bewusst. «Es gibt bei diesen Prime- oder Prime-Plus-Abomodellen einmalig einen kostenlosen Probezeitraum. Wer es schafft, innert Frist zu kündigen, bei dem fallen keine Gebühren an. Wer dort später wieder zu attraktiven Bedingungen kauft, muss dann aber gleich die Abojahresgebühr bezahlen. Dass man zu Prime-Abobedingungen gebucht hat, erfährt man erst bei der Bestätigung des Kaufes», sagt Karolina Wojtal, Co-Leiterin des EVZ Deutschland und zuständig für den

## «Wenn ich bewusst einen Flug buche und gleichzeitig ungewollt eine Prime-Mitgliedschaft abschliesse, ist kein Vertrag für das Abo zustande gekommen.»

Martin Steiger, Rechtsanwalt, Zürich

Fachbereich Recht. Vorab gebe es dazu keinen Hinweis. Es stehe nur in den AGB. «Wir müssen nochmals schauen, wie gut die Verbraucher informiert werden. Diese versteckten Abomodelle – mittlerweile gibt es sie auch bei manchen Airlines – kommen immer mehr auf», sagt Wojtal. Dass die Seiten ständig verändert werden, macht die Arbeit der Verbraucherschützer nicht gerade leichter.

Österreich ist noch weiter: Im April 2024 entschied der Oberste Gerichtshof, dass der gleichzeitige Abschluss

einer kostenpflichtigen Opodo-Prime-Mitgliedschaft bei einer Reisebuchung ungültig ist. Da die entsprechenden Bedingungen im Kleingedruckten versteckt waren, können Konsumenten das Geld für die Abogebühr zurückfordern.

Auf die Bitte um Stellungnahme schickt eine PR-Managerin ein Statement des Managements von eDreams, in dem unter anderem steht: «(...) Wir nehmen jedes Kundenfeedback sehr ernst. Transparenz ist uns wichtig, und wir sorgen ständig dafür, dass unser Angebot klar ist und alle relevanten Details im Voraus angezeigt werden, damit die Verbraucher eine fundierte Ent-



scheidung treffen können. Was den österreichischen Fall betrifft, so handelt es sich um eine veraltete Version des Produkts, die schon seit mehreren Jahren nicht mehr auf dem Markt ist.

### Kreditkartenfirmen instruieren

Und was können Reiselustige in der Schweiz tun, wenn sie in diese Abofalle tappen? «Ein gültiger Vertragsabschluss bedingt eine übereinstimmende gegenseitige Willensäußerung. Wenn ich bewusst einen Flug buche und gleichzeitig ungewollt eine Prime-Mitgliedschaft abschliesse, dann ist kein Vertrag für das Abonnement zustande gekommen», sagt der Zürcher Jurist Martin Steiger. Er befasst sich intensiv mit Reiserecht, und ihm sind nicht wenige Fälle bekannt, bei denen mit der Buchung eines Fluges oder eines Hotels zugleich ein ungewolltes Prime-Abo abgeschlossen wurde. «Es gibt Plattformen, da kommt das häufiger vor», so Steiger. Er findet >

das Gebaren der Plattformbetreiber fragwürdig. «Es scheint, dass das Geschäftsmodell darauf beruht, dass sich die Konsumenten nicht wirksam wehren oder gar nicht bemerken, dass ihre Kreditkarte regelmässig belastet wird.» Abbuchungen durch die Plattformen liessen sich am einfachsten stoppen, indem man bei der Kreditkartenherausgeberin die Transaktion beanstandete. Normalerweise gelte eine Frist von dreissig Tagen für eine Beanstandung, um sich das Geld rückbuchen zu lassen. «Da es sich um keinen gültigen Vertrag handelt, ist es streng genommen nicht nötig, eine Kündigung zu schicken», sagt Martin Steiger. ◦

\* Angaben zur Person geändert.



**«Diese versteckten Abomodelle – mittlerweile gibt es sie auch bei manchen Airlines – kommen immer mehr auf.»**

**Karolina Wojtal, Co-Leiterin  
Europäisches Verbraucherzentrum  
Deutschland, Kehl**

## **Buchen möglichst ohne Schwierigkeiten**

**1. Vor der Suche im Internet Cookies im Browser nicht akzeptieren. Sonst erkennen einen die Plattformen wieder, wenn man dort erneut sucht, und die Preise steigen.**

**2. Nicht von Lockangeboten unter Druck setzen lassen. Besser einen seriösen Anbieter wählen, der notfalls ein paar Franken/Euros teurer ist.**

**3. Bei den Portalen darauf achten, was bereits voreingestellt ist, etwa, dass Ab- und Rückflüge auch ein paar Tage vor und nach dem eigentlich gewünschten Datum möglich sind. Denn dadurch wird das Suchergebnis verwässert.**

**4. Genau hinschauen, was der angebotene Preis beinhaltet. Mit den Preisen der Fluggesellschaft vergleichen. Vielleicht sind sie dort auch nicht höher.**

**5. Vor der ersten Buchung über eine Plattform schauen, wo sich der Sitz des Anbieters befindet. In der EU ist vieles geregelt, in Übersee oft nicht. Wichtig: vorher Bewertungen lesen.**

**6. Den Buchungsprozess mit Screenshots dokumentieren. Läuft etwas schief, kann man beweisen, was wann angeklickt wurde, und kommt so vielleicht eher aus der misslichen Lage heraus.**

**7. Reisst der Bezahlprozess ab, nicht gleich erneut buchen. Erst mit dem Kundenservice der Plattform Kontakt aufnehmen und nachfragen, ob die Transaktion nicht doch schon erfolgt ist.**

**8. Autofill-Funktionen (automatisches Ausfüllen) verursachen häufig Fehler. Deshalb darauf achten, die Passagierdaten korrekt anzugeben und so, wie sie im Ausweis stehen. Sonst kann es vor Transatlantikflügen zu Problemen kommen. Im Nachhinein lassen sich diese Daten häufig nur durch einen Aufpreis oder schlimmstenfalls gar nicht mehr ändern.**

**LEX4YOU**

## **Sind Online-rabatte verbindlich?**

Onlinerabatte gelten vertragsrechtlich nicht als verbindlicher Antrag. Gegenüber dem Käufer ist die Onlinenhändlerin an den versprochenen Rabatt erst dann gebunden, wenn sie die Bestellung bestätigt hat.

Auch eine Onlinenhändlerin muss jedoch den tatsächlich zu bezahlenden Preis angeben. Wirbt sie mit einem Rabatt, gilt dies als Vergleichspreis. Das ist dann zulässig, wenn sie die Ware unmittelbar vorher oder während mindestens dreissig aufeinanderfolgenden Tagen zu einem höheren Preis angeboten hat oder nachher anbieten wird. Ebenfalls in Ordnung ist es, wenn sie dieselbe Ware günstiger als die Konkurrenz verkauft und dies so deklariert.

Wettbewerbsrechtlich verboten sind jedoch Lockvogelangebote: Die Händlerin darf nicht mit Fantasiepreisen oder -rabatten werben, um die Konsumenten auf unlautere Weise zum Kauf zu überreden. Tut sie das dennoch und vorsätzlich, macht sie sich strafbar. Dem Käufer freilich nützt dies nicht direkt, er wird deswegen keinen grösseren Preisnachlass kriegen.

Vera Beutler  
Dr. iur., Leiterin Info-Center  
«Recht & Versicherungen»  
[lex4you.ch](http://lex4you.ch)





# Ihr Zuhause, Ihre Freiheit.

Stannah hat die ideale Liftlösung, um jeden Teil Ihres Zuhauses zu erreichen. Unsere Treppenlifte, Homelifte, Plattformlifte und Badewannenlifte bieten Sicherheit und Vertrauen.

99 % unserer Kunden haben ihr Leben dank Stannah verändert. Vertrauen Sie uns, wenn es darum geht, wieder Gemütlichkeit in Ihr Zuhause zu bringen.

Rufen Sie Stannah noch heute an, um eine kostenlose Offerte zu erhalten.

Deutsch  
T 044 512 31 03

Französisch  
T 021 510 48 38

sales@stannah.ch  
www.stannah.ch

Italian  
T 091 210 98 10



# Stannah

Verändert Ihr Leben



Hier abtrennen

Senden Sie uns Ihre Gratisinformationen

TCS12241

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:



Stannah Switzerland AG  
Steinackerstrasse 6, 8902 Urdorf

# «Wir werden mit mehr Ausweichverkehr konfrontiert werden»

Wie weiter nach dem Nein zu sechs Ausbauprojekten für die Autobahn? TCS-Zentralpräsident Peter Goetschi im Interview zu den Herausforderungen und Engpässen im Verkehr.

Interview Dino Nodari Foto Emanuel Freudiger

**Das Auto ist bei Weitem das beliebteste Verkehrsmittel, um zu pendeln. Trotzdem wurden im vergangenen November sechs Ausbauprojekte für die Autobahn abgelehnt. Haben Sie eine Erklärung dafür?**

Peter Goetschi: Nicht nur die Pendlerstatistik zeigt die Wichtigkeit des Autos und der Strasse in unserer Mobilität. Tatsache ist, dass fast achtzig Prozent des Individualverkehrs auf der Strasse stattfinden – und das wird auch in Zukunft so bleiben. Die Gründe dafür, dass der Ausbauschritt 2023 trotz dieser Wichtigkeit der Strasse abgelehnt wurde, sind vielschichtig. Insbesondere haben wir mit einer Volksabstimmung über sechs in der Schweiz verteilte Projekte in gewisser Weise Neuland betreten und diesen Aspekt wohl unterschätzt. Viele Stimmberechtigte fühlten sich davon nicht wirklich betroffen. Es ist uns ganz einfach nicht gelungen, zu erklären, dass diese Projekte für die ganze Nationalstrasseninfrastruktur wichtig sind. Erschwerend kam dann noch hinzu, dass im gleichen Moment ein generelles Bundessparprogramm über fünf Milliarden Franken aufgesetzt wurde.

**Die Betroffenheit wäre allein schon durch die jährlich steigenden Stauzeiten gegeben, und trotzdem kam es zur Ablehnung. Ist der Leidensdruck vielleicht doch nicht so gross?**

Das glaube ich nicht. Wenn man sich beispielsweise den Abschnitt Le Vengeon–Coppet in der Romandie anschaut, dann sieht man, dass die Anwohner dieser Region mehrheitlich für den Ausbau

gestimmt haben, der Leidensdruck also gross ist. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass es nicht nur um den Stau auf der Autobahn geht, sondern auch um den Ausweichverkehr in den angrenzenden Dörfern. Die Situation mit den fast 50 000 Staustunden wird sich nun weiter verschärfen. Und dabei dürfen wir nicht vergessen: Es betrifft nicht nur die Automobilisten, sondern auch den Güterverkehr. Im Besonderen aus den Städten hörten wir im Laufe der Kampagne viel Opposition. Da stelle ich mir schon die Frage, ob sich alle bewusst sind, dass sich die Regale in den Läden – auch in den Innenstädten – nicht von allein füllen?

**Was rät der TCS den Staugeplagten?**

Die Aufrechterhaltung einer funktionierenden und verlässlichen Verkehrsinfrastruktur – Strasse und Schiene – ist ein rollender Prozess. Er wäre mit einer Annahme des Ausbaus nicht abgeschlossen gewesen und ist es auch mit dem Volks-Nein nicht. In diesem Sinne müssen wir alle mit den bestehenden und zu behebenden Engpässen umgehen, sei es im Zug oder im Auto. Wer nicht zwingend zu einer bestimmten Zeit unterwegs sein muss, kann versuchen, Spitzenzeiten zu vermeiden, oder sich etwa über die TCS-App informieren, wie der Verkehr gerade fliesst. Mit Verkehrsmanagement, z. B. dynamischen Geschwindigkeitsbegrenzungen und Pannestreifenumnutzungen, macht das Bundesamt für Strassen (Astra) schon Einiges. Doch das Problem wird damit nicht gelöst, und das kreide ich den Gegnern der Vorlage an. Sie stellten

sich gegen den gezielten Ausbau der sechs Projekte, ohne auch nur den Hauch einer Lösung für die bestehenden Probleme zu präsentieren. Kurzfristig werden wir nun mit weiter überlasteten Strecken und zunehmenden Staustunden und im Besonderen mit dem damit zusammenhängenden Ausweichverkehr umgehen müssen. Als TCS werden wir sicher mit vermehrten Präventionskampagnen gegen die damit erhöhten Unfallgefahren ankämpfen. Mittel- und langfristig werden wir aber nicht darum herumkommen, die Engpässe mit gezielten Ausbauten anzugehen.

**Das Votum der Stimmbevölkerung sehen Sie also nicht als Grundsatzentscheid zur Verkehrspolitik?**

Ganz klar nicht. Wir haben über sechs Projekte abgestimmt und nicht für oder gegen das Auto. In diesem Sinne sind wir auch nicht an einer «Verkehrswende», wie dies die Gegner der Vorlage gerne behaupten, angelangt. Wir brauchen in der Schweiz leistungsfähige und verlässliche Verkehrsinfrastrukturen, und die Nationalstrassen sind hier ein wichtiges Element. In diesem Sinne wird auch in Zukunft deren Unterhalt, Betrieb und gezielter Ausbau notwendig sein.

**Ist es denkbar, dass die Projekte doch wieder aufgenommen werden?**

Die sechs Projekte des Ausbaus 2023 waren kein «Wunschkonzert», sondern aufgrund der heutigen Belastung und der Abklärungen des Astra und der betroffenen Kantone notwendige gezielte Ausbauten. Trotzdem können diese nun selbstverständlich nicht ein-



## «Wir brauchen in der Schweiz leistungsfähige und verlässliche Verkehrsinfrastrukturen.»

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS

fach noch einmal in der gleichen Form zur Abstimmung vorgelegt werden. Auf der anderen Seite können die zwei Tunnelprojekte in St. Gallen und Schaffhausen, die insbesondere in einigen Jahren bevorstehende Tunnelsanierungen erlauben sollen, nicht einfach vom Tisch gewischt werden, dies umso mehr, als dass diese Kantone auch für die Projekte gestimmt haben. Gegebenenfalls müssen diese und andere Projekte redimensioniert, im Besonderen aber besser mit den Agglomerationsprojekten abgestimmt werden.

### Ist das demokratiepolitisch vertretbar?

Das Schweizer Volk hat in den Jahren 2014 bzw. 2017 zu zwei getrennten Fondslösungen für die Schiene (BIF)

und die Strasse (NAF) ja gesagt und gleichzeitig in der Bundesverfassung verankert, dass der Bund die Errichtung eines Nationalstrassennetzes und dessen Benutzbarkeit sicherstellt. Dieser verfassungsrechtliche Auftrag gilt weiterhin und muss umgesetzt werden – mit den sich aufdrängenden Projekten.

### Die sechs Ausbauprojekte waren keine Grossprojekte im eigentlichen Sinn, aber auch solche Projekte werden abgelehnt. Sind mit einer sich verändernden Schweizer Gesellschaft Grossprojekte überhaupt noch realisierbar?

Wenn es um die finanzielle Realisierbarkeit geht, sicher. Die Frage ist nur: Haben wir auch den Mut, Grossprojekte anzugehen? Und da sehe ich schon einen Wandel in der Gesellschaft: Individuelle oder lokale Interessen scheinen die Oberhand über kollektive und nationale Interessen zu gewinnen. Dem müssen wir aber entgegenwirken, denn, sei es bei der Bahn, bei der Strasse oder in der Energie: Wir stehen vor grösseren Herausforderungen, bei denen wir wieder das Big Picture und im Besonderen das allgemeine Interesse ins Zentrum stellen müssen. Ich bin zuversichtlich, dass wir das noch können und auch wollen.

### Während der Engpassabbau auf der Autobahn gestoppt wurde, droht bei Schienenprojekten eine Kostenexplosion. Ist damit zu rechnen, dass nun Geld aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsfonds (NAF) umgelagert wird?

Das ist links-grünes Wunschenken – weder zielführend noch rechtlich umsetzbar. Die Schweiz ist auf eine leistungsfähige Strassen- und Schieneninfrastruktur angewiesen. Dafür haben wir in der Schweiz zwei verschiedene Fonds, deren Gelder für die jeweiligen Infrastrukturen benötigt werden. Daran ändert der jüngste Volksentscheid nichts. Das Gleiche gilt übrigens in Bezug auf den Ruf nach mehr Geldern aus dem NAF für die Agglomerationsprogramme: Die für diese Programme vorgesehenen Gelder werden im Gesetz auf neun bis zwölf Prozent des NAF definiert. Und wenn man genau hinsieht, kann man feststellen, dass diese Projekte oft gar nicht umgesetzt werden. Salopp ausgedrückt, heisst dies, dass mehr Gelder den Agglomerationsprogrammen gar nichts nützen würden. Hingegen müssen wir aber daran arbeiten, dass die Nationalstrassen- und die Agglomerationsprogramme in Zukunft besser aufeinander abgestimmt werden. o



# Zauberhafte Wildnis

Rund hundert heimische und europäische Wildtierarten finden im Natur- und Tierpark Goldau schützende Lebensräume. Ob zum Staunen, Lernen, Streicheln oder Spielen – ein Besuch ist ein Erlebnis für die ganze Familie.

Text Dominic Graf Fotos Linda Pollari

Die Ohren angelegt, die Rute eingeklemmt, schleichen Antares und Aria mit Respektsabstand um Takis herum. Der tapsige syrische Braunbär lässt sich das Obst und Fleisch, das der Tierpfleger ins Gehege geworfen hat, genüsslich schmecken. Die Wölfe würdigt er keines Blickes. Erst als sich der pelzige Koloss rücklings in den Schuttbach plumpsen lässt, trauen sich seine «Mitbewohner» an das übrig gebliebene Futter heran.

An fast jedem Samstag, Sonntag und Feiertag kann man im Natur- und Tierpark Goldau die Fütterung der majestätischen Raubtiere, die sich einen fast drei Fussballfelder grossen Lebensraum teilen, miterleben. Obwohl sie zweifelsohne zu den Stars gehören, hat der Park im Kanton Schwyz weit mehr zu bieten als Bär und Wolf. Rund hundert Tierarten aus der Schweiz und Europa sind hier am Fusse der Rigi zu Hause. Man-

chen dürfen die Besucherinnen und Besucher sogar ganz nahe kommen.

## **Familie Elmer und die Mufflons**

Kaum haben die Kinder mit dem «Säckli» geraschelt, das ihnen ihr Grossvater für einen Fünfliber aus dem Automaten für Spezialfutter herausgelassen hat, trottet ein gutes Dutzend Mufflons in freudiger Erwartung heran. Später gesellen sich auch Sikahirsche in der Freilaufzone zu



**Zutraulicher Sika**  
Im Tierpark Goldau kann es zu magischen Begegnungen kommen.

den Wildschafen hinzu. Schnell sind Hannah (3), Sina (5) und Gioia (10) von den Paarhufern umzingelt und fressen den Mädchen buchstäblich aus der Hand – streicheln und posieren für Erinnerungsfotos inklusive.

Ein Park-Ranger beobachtet die herzige Fütterungsszene mit einem Lächeln und gibt bereitwillig Auskunft über die Tiere. «Apropos Fütterung: Um 13.15 Uhr füttern wir den Bären und die Wölfe. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen!», sagt der Ranger.

Für die Familie Elmer aus Unterägeri (ZG) – nebst den Eltern Julia und Michael lassen sich auch die Grosseltern Peter und Elisabeth Albisser den Ausflug mit den Enkelinnen nicht entgehen – ist es nicht der erste Besuch im Tierpark. «Ein- bis zweimal im Jahr kommen wir hierher», sagt Julia Elmer. Und doch seien die Tiere, die Aktivitäten und der Park als solches immer aufs Neue ein Erlebnis. «Es gibt so viel zu sehen und zu erfahren, auch für uns Erwachsene. Langweilig ist es uns jedenfalls noch nie geworden», so die dreifache Mutter.

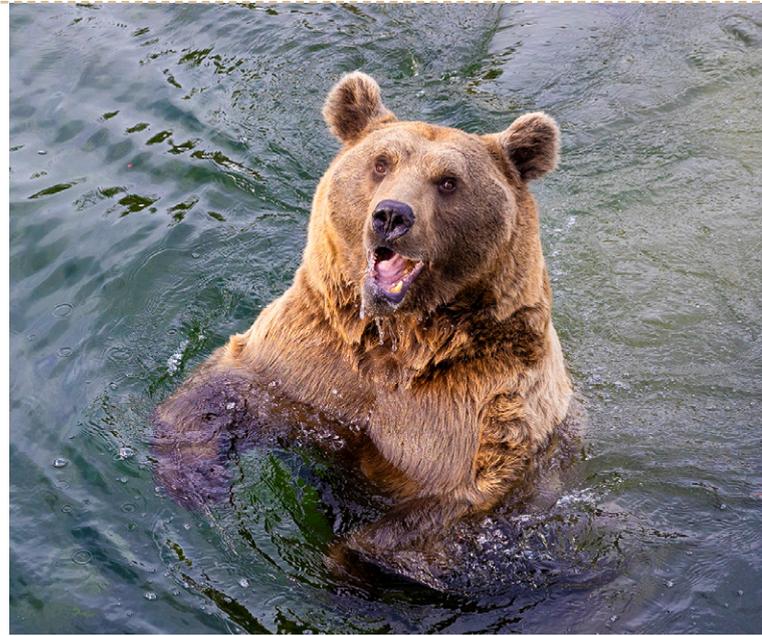
#### **Hundert Jahre Tierpark Goldau**

«Genau das wollen wir sein: ein Ort, an dem von Jung bis Alt alle etwas erleben können», sagt Parkdirektorin Katrina Wenger. Hier würden nicht einfach Tiere ausgestellt. «Wir sind ein wissenschaftlich geführter Zoo, bei dem der Schutz sowie die Erforschung der Natur, der Umwelt und der Tiere im Zentrum stehen», erklärt Katrina Wenger. Dazu gehörten auch Erhaltungszuchten und Wiederansiedlungen sowie die Auffang- und Pflegestation, wo dafür gesorgt werde, dass kranke Tiere wieder auf eigenen Beinen oder mit ihren Flügeln in die Natur zurückkehren können. «Mit einem Besuch bei uns trägt man auch zum Natur- und Artenschutz bei», so Wenger.

Vor genau hundert Jahren auf dem einstigen Bergsturzareal gegründet, feiert der Park 2025 sein rundes Jubiläum mit zahlreichen Aktivitäten. Zum Beispiel mit einem riesigen Jubiläumsfest am 18. Mai, den Projekttagen für rund tausend Schulkinder Mitte Juni oder dem Tierpark-Musical in Arth vom 22. bis 29. Juni, an dem das Goldmondfest «Luna Dorata» zelebriert wird.

#### **Luchs, Uhu, Steinbock und Co.**

Dass der Tierpark zu jeder Jahreszeit, auch im Winter, einen Besuch wert ist, wissen jetzt auch die Elmers. «Ob-



**Syrischer Braunbär** Takis lebt zusammen mit Wölfen in einer zwei Hektar grossen Anlage.



**Die Mufflons** fressen Gioia und ihrer Grossmutter aus der Hand.



## TCS BENEFITS

### 5 Franken Rabatt im Tierpark Goldau

Erleben Sie den Natur- und Tierpark Goldau jetzt mit einer exklusiven Ermässigung! Als TCS-Mitglied erhalten Sie fünf Franken Rabatt auf einen Tageseintritt für Erwachsene (ab zwei Erwachsenen oder einem Erwachsenen mit mindestens zwei zahlungspflichtigen Kindern) oder auf einen Familieneintritt (zwei Erwachsene mit bis zu vier Kindern zwischen vier und fünfzehn Jahren). Um vom Rabatt zu profitieren, einfach diesen Coupon ausschneiden und unter Vorweisung Ihres TCS-Mitgliederausweises an der Kasse abgeben.

Gültig bis 31. Dezember 2025.

Nur einmal einlösbar.

Keine Barauszahlung und nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.

wohl wir schon so oft hier waren, erleben wir den Park zum ersten Mal mit Schnee. Das ist eine tolle, neue Erfahrung», sagt Julia Elmer. Die Familie geniesst die frische Luft und die wohltuende Bewegung. Und, nachdem sie sich schweren Herzens von den Mufflons und Hirschen trennen konnte, führt sie der Pfad zu weiteren tierischen Begegnungen: Zusammen suchen und finden sie den Luchs auf einem Baum, bestaunen die Uhus in der Voliere und beobachten ein Duell um die Rangordnung zwischen zwei Steinböcken. Beim Mittagessen im Parkrestaurant Grüne Gans stärken sie sich für den Nachmittag, um nach der Fütterungsshow von Bär und Wolf sowie einem Abstecher im Streichelgehege mit Zwergziegen und Kaninchen am Ende des Tages die Restenergie auf dem Indoorspielplatz «Zauberwald» liegen zu lassen. Die Erlebnishalle zum Goldauer Bergsturz 1806 sowie den Grosswiler-Hofladen und den dreissig Meter hohen Aussichtsturm schaffen sie dieses Mal nicht. Ein Grund, nebst vielen anderen, bald wiederzukommen. o



**Happy Family** Michael und Julia Elmer mit ihren Töchtern Hannah, Sina und Gioia (v. l.) sowie den Grosseltern Peter und Elisabeth Albisser.

Angebot  
für Touring  
Leserinnen  
und Leser



## Probleme mit der Bodenheizung?

# Wir bringen die Wärme zurück!

**Trauen Sie keiner Bodenheizung über 35:** Lassen Sie jetzt Ihre Heizung von den Spezialisten der Naef GROUP überprüfen – **statt für 380 für nur 280 Franken** als Sonderangebot für Leserinnen und Leser des Touring-Magazins.



Solche Baustellen können Sie mit dem HAT-System verhindern.

Wenn die Wärmeleistung von Bodenheizungen nachlässt und/oder die Regulierung nicht mehr gut funktioniert, dann sollte das System überprüft werden – vor allem auch dann, wenn es seit über 35 Jahren in Betrieb ist. Denn viele ältere Bodenheizungsrohre sind noch aus Kunststoff, die mit der Zeit verspröden und verschlammten können. Es lohnt sich auf jeden Fall, die Kompetenz der Naef GROUP in Anspruch zu nehmen.

**Angebot:** Zustandsanalyse mittels Wasseranalyse inkl. Überprüfung aller Anlagekomponenten.

Gültig bis 25. Februar 2025.

Naef GROUP HAT-Tech AG  
Wolleraustrasse 15N  
8807 Freienbach  
Telefon: +41 44 786 79 00  
[naef-group.com/touring-de/](http://naef-group.com/touring-de/)

 **Naef** Rohrippensanierungen | Das Original  
GROUP | Schweizweit führend seit 1985



Scannen Sie den QR-Code und fordern Sie eine Beratung an.



# «Rega und TCS stehen für Schweizer Werte»

Mehr als 20 000-mal im Jahr hilft die Schweizerische Rettungsflugwacht Menschen in Not. Im Interview überrascht Rega-CEO Ernst Kohler mit den häufigsten Gründen für eine Luftrettung, den Kosten für einen Heli-Einsatz und den Gemeinsamkeiten zum TCS.

Interview Dominic Graf Fotos Valeriano Di Domenico



Ernst Kohler leitet seit 19 Jahren die Rega mit 472 Mitarbeitenden.

**Herr Kohler, die Rega sowie der TCS sind beide Notfallorganisationen, die einen starken Rückhalt in der Bevölkerung geniessen. Welche Gemeinsamkeiten teilen die Traditionsinstitutionen, und inwiefern ergänzen sie sich?**

Ernst Kohler: Ohne die Gönnerinnen und Gönner gäbe es die Rega nicht, und auch der TCS könnte ohne seine Mitglieder nicht überleben. Insofern sind beide Organisationen vom Goodwill, der Solidarität und der Unterstützung der Schweizer Bevölkerung abhängig. Das verbindet uns – und wohl auch den TCS – mit den Menschen in der Schweiz und motiviert uns sehr, jeden Tag unser Bestes zu geben. Sowohl die Rega als auch der TCS stehen für Werte, die man durchaus auch als «Schweizer Werte» bezeichnen kann: Zuverlässigkeit, Professionalität und Innovation. Unterschiedlich sind die Einsatzmittel, weshalb wir uns gut ergänzen: Wir bringen die Hilfe aus der Luft, der TCS ist auf der Strasse unterwegs.

**Arbeitet die Rega direkt mit dem TCS zusammen? Wenn ja, wie sieht die Kooperation aus?**

Der TCS zählt zu einem der grössten Auftraggeber der Rega im Repatriierungsbereich: Zweibis dreimal pro Woche führen wir mit unseren Ambulanzjets eine Patientenrückführung im Auftrag des TCS durch. Zudem unterstützen die Beratungsärzte der Rega regelmässig das Ärzteteam des TCS mit medizinischen Abklärungen oder Zweitmeinungen. Ausserdem beauftragen wir die TCS Ambulance regelmässig, um Patientinnen und Patienten, die wir mit dem Rega-Jet in die Schweiz geflogen haben, vom Flugplatz mit der Ambulanz ins Spital in ihrer Region zu fahren. Die Zusammenarbeit ist somit vielschichtig, und sie funktioniert sehr gut. Beide vertrauen auf die Kompetenzen des anderen, um Menschen in Not zu helfen.

**Welche sind die häufigsten Gründe für einen Rega-Einsatz?**

Viele Menschen bringen die Rega vor allem mit Wintersport- und Bergunfällen in Verbindung. Die häufigste Alarmursache für einen Einsatz sind jedoch akute Krankheiten wie Schlaganfälle oder Herzinfarkte. Der Rettungshelikopter ist immer dann gefragt, wenn längere Distanzen bis zum für die Behandlung geeigneten Spital zurückgelegt werden müssen oder wenn keine



## «Zwei- bis dreimal pro Woche führen wir mit unseren Jets eine Patientenrückführung im Auftrag des TCS durch.»

anderen Rettungsmittel in sinnvoller Zeit zum Patienten gelangen können.

### Wie viel kostet ein Helikoptereinsatz der Rega?

Ein Einsatz eines Rega-Helikopters kostet im Schnitt rund 4500 Franken, ohne die Hilfe von zusätzlichen Fachspezialisten wie zum Beispiel den Bergrettern des Schweizer Alpen-Club SAC. Grundsätzlich gilt: Je länger und komplexer ein Einsatz ist, desto höher die Kosten. Diese sind aber keinesfalls kostendeckend. Luftrettung ist hochdefizitär, weshalb die Rega auf die Unterstützung der 3,6 Millionen Gönnerinnen und Gönner angewiesen ist. Sie sorgen mit ihrem Vierzig-Franken-Beitrag pro Jahr dafür, dass wir unsere Vorhalteleistung, also quasi die Einsatzbereitschaft der vierzehn Einsatzbasen, der Zentrale und der drei Ambulanzjets, rund um die Uhr sicherstellen können.

### Und wie teuer ist eine Rückführung aus dem Ausland im Rega-Jet?

Das hängt von der Flugzeit ab. Eine Repatriierung aus Thailand beispielsweise kostet mehr als 100 000 Franken, eine aus Spanien ungefähr 30 000 Franken.

**Die Rega finanziert sich in erster Linie über Gönnerschaften. Ist dieses auch international einmalige Geschäftsmodell überhaupt noch zeitgemäss?**

Die Gönnerinnen und Gönner halten uns wortwörtlich in der Luft und tragen über sechzig Prozent zu unseren Einnahmen bei. Gäbe es die Rega morgen nicht mehr, müssten die Kantone die medizinische Grundversorgung aus der Luft selbst organisieren und finanzieren. Ich glaube, die meisten sind damit zufrieden, wie es heute ist: Die Rega stellt als gemeinnützige Organisation die Luftrettung sicher und kann das Wohl der Patientinnen und Patienten ins Zentrum ihres Tuns stellen – unabhängig von Partikularinteressen. Allfällige Überschüsse bleiben in der Stiftung und werden gemäss Stiftungszweck zur Verbesserung der Luftrettung investiert. Davon profitieren schlussendlich alle: die Bevölkerung, der Staat und insbesondere die Menschen in Not.

### Brauche ich, wenn ich eine Rega-Gönnerschaft habe, trotzdem eine Versicherung, zum Beispiel für Rettungstransporte?

Eine Gönnerschaft ist keine Versicherung und umgekehrt. Mit der Gönnerschaft wird die Luftrettung generell finanziert. Als Gönnerin oder Gönner profitiert man dann, wenn eine Versicherung für den Rega-Einsatz gemäss ihren Versicherungsbedingungen nicht zahlen muss, wofür es unterschiedliche Gründe geben kann. Es braucht also beides, denn Gönnerschaft und Versicherung ergänzen sich.

### Mit welchen Herausforderungen muss sich die Rega heute und in Zukunft auseinandersetzen?

Wir wollen uns auf unsere Aufgabe fokussieren und diese jeden Tag ein bisschen besser erfüllen. Dabei dürfen wir uns nicht verzetteln. Zunehmende Regulierungen in der Aviatik und der Medizin sind zugleich Fluch und Segen. Ich hoffe sehr, dass sich die Rega in Zukunft noch immer dadurch auszeichnet, dass sie modernste Technologien entwickelt und einsetzt sowie über hoch qualifizierte Mitarbeitende verfügt.

### Wie könnte die Rega in zehn oder zwanzig Jahren aufgestellt sein?

Weil die Rega langfristig und umsichtig plant, wird sie auch dann in der Lage sein, die Luftrettung in der Schweiz sicherzustellen. Dank gezielter Investitionen in neue Technologien werden wir dann über neue Möglichkeiten im Einsatz verfügen und so noch mehr Menschen helfen können als heute. Getragen wird die Rega auch dann von Gönnerinnen und Gönnern, die nicht nur die Existenz der Rega sichern, sondern mit ihrem Beitrag auch ein Zeichen der Solidarität setzen. Und ich hoffe sehr, dass Solidarität auch in Zukunft einen festen Platz in unserer Gesellschaft haben wird. o

## Ernst Kohler

ist seit dem Jahr 2006 CEO/ Vorsitzender der Geschäftsleitung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega. Zuvor leitete er den Militärflugplatz Meiringen (BE). Ernst Kohler ist 61 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier Kindern.

# VON KAPSTADT NACH DUBAI

**Bordsprache und Ausflüge  
in Deutsch**

Kapstadt

**Aktionspreis**

25 Reisetage All Inclusive  
An- und Rückreise, Kapstadt-  
aufenthalt ab nur CHF

# 3699.-



**Premium "all Inclusive" Kreuzfahrt  
vom Feinsten!**



Die Mein Schiff 4\*\*\*\*\*

**Mein Schiff 4\*\*\*\*\***

Baujahr 2015 – Länge 293 m – Breite 35 m – 15 Decks – 1253 Kabinen – 15 Bars und Lounges – 9 Restaurants und Bistros – 2 Pools – 4 Whirlpools – Wellness-/Spa-Bereich – Casino - Theater.

## Luxus-Kreuzfahrt mit „Premium all Inclusive“

**Südafrika, La Réunion, Mauritius, Seychellen, Oman und Dubai**

Erleben Sie eine luxuriöse Kreuzfahrt von Kapstadt nach Dubai. Entdecken Sie die traumhaften Strände von Mauritius, die vulkanischen Landschaften von La Réunion und die weissen Sandstrände der Seychellen. Oman, wo historische Sehenswürdigkeiten erkundet werden können ist Ihr letzter Stopp bevor die Reise im modernen Dubai, bekannt für seine atemberaubende Skyline, endet. Geniessen Sie unvergessliche Erlebnisse und erstklassigen Komfort an Bord.

### Ihr einmaliges Reiseprogramm vom 17.10.2025 bis 10.11.2025

- 17.10.25 Flug mit Emirates von Zürich via Dubai nach Kapstadt
- 18.10.25 Am Nachmittag Ankunft in Kapstadt, Südafrika
- 19.10.25 Stadtrundfahrt mit Tafelberg (wetterabhängig)
- 20.10.25 Tagesausflug in die Weinländer
- 21.10.25 Tagesausflug zum Kap der guten Hoffnung, gegen Abend Einschiffen
- 22.10.25 Tag in Kapstadt, Auslaufen um 22.00 Uhr
- 23.10.25 Erholbarer Tag auf See
- 24.10.25 Port Elisabeth, Südafrika 06.30-19.00
- 25.-28.10.25 Erholbare Tage auf See
- 29.10.25 Le Port, La Réunion 07.00-18.00
- 30.10.25 Port Louis, Mauritius 07.00-17.30
- 31.-01.11.25 Erholbare Tage auf See
- 02.11.25 Victoria, Seychellen 07.00-19.00
- 03.-06.11.25 Erholbare Tage auf See
- 07.11.25 Muscat, Oman 07.00-18.00
- 08.11.25 Dubai, VAE 14.00

- 09.11.25 Dubai, VAE Stadtrundfahrt, Hotelübernachtung
- 10.11.25 Am Nachmittag Flug mit Emirates von Dubai nach Zürich

### Einfaches Reisen

Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der noch 6 Monate über das Rückreisdatum gültig sein muss.



Mauritius



Dubai



Seychellen



La Reunion

**An-/Rückreise mit Emirates  
Airlines inbegriffen  
4 Tage Vorprogramm in  
Kapstadt und 1 Nacht in  
Dubai inbegriffen**



### Exklusive Aktionspreise

Preise pro Person bei 2er Belegung

Innenkabine B	3'699.-
Aussenkabine B	3'999.-
Balkonkabine F, Deck 11	4'549.-
Balkonkabine E, Deck 6	4'649.-
Balkonkabine D, Deck 7	4'699.-
Balkonkabine C, Deck 8	4'779.-
Balkonkabine B, Deck 9	4'849.-
Balkonkabine A, Deck 10	4'899.-



**onlinetours.ch**

Glattalstrasse 232 • 8153 Rümlang



REISEGARANTIE

**sofort online oder telefonisch buchen!**

**www.onlinetours.ch**

**Tel. 044 552 07 07**

info@onlinetours.ch

# Pendeln Sie noch oder arbeiten Sie schon?

Fast dreissig Minuten verbringen Herr und Frau Schweizer täglich pro Fahrtrichtung zur Arbeit im Verkehr. Das Auto bleibt das beliebteste Verkehrsmittel, um zu pendeln. Die Zahlen zum Pendelland Schweiz.

Text Dino Nodari Illustration Oliver Maier

## 3,6

Millionen Menschen pendelten 2022 in der Schweiz zur Arbeit und wieder zurück. Das sind acht von zehn Erwerbstätigen hierzulande.

## 50

Prozent pendeln in der Schweiz mit dem Auto zur Arbeit, 29 Prozent nehmen dafür den öffentlichen Verkehr und achtzehn Prozent gehen zu Fuss oder mit dem Velo.

## 71

Prozent arbeiteten ausserhalb ihrer Wohngemeinde – und damit deutlich mehr als noch im Jahr 1990. Damals lag dieser Wert bei 58 Prozent.

## 0,7

Millionen Ausbildungspendlerinnen und -pendler kommen in der Schweiz noch zu den regulären Pendlern hinzu. Damit sind Schülerinnen, Lernende und Studierende gemeint.

## 13,7

Kilometer beträgt die mittlere Länge des Arbeitsweges in der Schweiz, also etwa die Hinfahrt zur Arbeitsstelle.

## 97

Minuten pendelt ein durchschnittlicher Israeli jeden Tag zur Arbeit. Weltweit ist Israel damit das Land, in dem die Leute am längsten pendeln. Am anderen Ende der Rangliste befindet sich Japan mit 39 Minuten.

## 29,6

Minuten oder etwa eine halbe Stunde beträgt der durchschnittliche Zeitbedarf für den Arbeitsweg – auch hier für eine Hinfahrt.

# Vom Berner Oberland bis zum Mittelmeer

GoldenerPass Panoramic, Mont-Blanc-Express & Tenda-Bahn

**car-tours.ch**

Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung



**Bahurotuantik & Meeresbrise**

Von Zweisimmen gleiten wir mit dem GoldenPass Panoramic zu den Weinbergen des Genfersees. Wir bezwingen mit dem Mont-Blanc Express die Bergstrecke nach Châtelard und mit der Standseilbahn den Staudamm des Lac d'Emosson. Im Piemont lassen wir es uns bei vorzüglichem Wein gutgehen. Schliesslich durchqueren wir mit der Tendabahn die Seeralpen, ehe wir herrliche Tage an der Blumenriviera verbringen – eine grossartige Reise!

## Ihr tolles Reiseprogramm:

### 1. Tag – Anreise nach Zweisimmen & GoldenPass Panoramic

Fahrt im komfortablen Extrabus nach Zweisimmen, unserem Ausgangspunkt für die Fahrt mit dem legendären GoldenPass Panoramic. Vorbei an Gstaad und Châteaudo-Oex erreichen wir Montreux und damit die wunderschöne Waadtländer Riviera mit ihren Weinbergen. Zeit zur freien Verfügung.

### 2. Tag – Mont-Blanc-Express, Lac d'Emosson & Chamonix

In Martigny erwartet uns heute Morgen der Mont-Blanc-Express. Auf kühner Streckenführung durchquert der Zug die wilde Trientschlucht und klettert über eine eindrückliche Steigung, vorbei an tosenden Wassern und tiefen Schluchten. In Châtelard geht es mit total 3 Bahnen bis hoch zur beeindruckenden Krone des Staudamms von Emosson – grossartige Blicke auf den Mont-Blanc inklusive. Nach der französischen Grenze erreichen wir wieder mit dem Bus den bekannten Wintersportort Chamonix. Nach etwas Freizeit fahren wir weiter ins Piemont.

### 3. Tag – Langhe, Alba & Barolo

Heute lernen wir mit der Langhe-Region das Piemont von seiner allerschönsten Seite kennen. Wir zeigen Ihnen das herrliche Alba, die „Stadt der hundert Türme“. Weiter geht es durch das weltbekannte Barolo Weinanbaugebiet – hier gedeihen die königlichsten Weine Italiens. Wir besuchen eine renommierte Weinkellerei und erfahren bei einer Führung alles über die Herstellung der edlen Tropfen.



Fantastische Blumenriviera



### 4. Tag – Cuneo & Tenda Bahn

Am Vormittag zeigen wir Ihnen die schöne Stadt Cuneo. Am Nachmittag folgt dann die Fahrt mit der legendären Tenda-Bahn bis nach Ventimiglia an der italienischen Riviera. Die Durchquerung der Seeralpen mit ihren Schluchten, Viadukten und Tunneln führt vorbei an herrlichen Gebirgslandschaften und malerischen Dörfern.

### 5. Tag – Monaco & San Remo

Den heutigen Tag beginnen wir mit einem Besuch im Fürstentum Monaco. Entdecken Sie dabei die pittoreske Altstadt und tauchen Sie in eine Welt voller Glamour und Lebensgefühl ein. Am Nachmittag erwartet uns San Remo – die Hauptstadt der Blumenriviera liegt majestätisch eingebettet zwischen azurblauem Meer und dem malerischen, grünen Hinterland.

### 6. Tag – Heimreise

Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten wir heute die Heimreise an.

REISEGARANTIE

**reka** Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

6 Reisetage  
inkl. Halbpension ab nur

**Fr. 999.-**

im Doppelzimmer, Abreise 1.10.

**REISEHIT**  
311

## Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt mit dem komfortablen Extrabus
- ✓ 1 x Übernachtung im gehobenen Mittelklassehotel in der Region Aigle
- ✓ 2 x Übernachtungen im gehobenen Mittelklassehotel im Piemont
- ✓ 2 x Übernachtungen im gehobenen Mittelklassehotel an der Riviera
- ✓ 5 x ausgiebiges Frühstücksbuffet
- ✓ 5 x feines Nachtessen im Hotel
- ✓ Fahrt mit dem GoldenPass Panoramic Zweisimmen-Montreux (2. Klasse)
- ✓ Fahrt mit dem Mont-Blanc-Express Martigny-Châtelard
- ✓ Fahrt mit der Stand-, Schräg- & Feldbahn zum Lac d'Emosson
- ✓ Schöner Ganztagesausflug Piemont/Langhe Region
- ✓ Besichtigung Weinkellerei Barolo-Gebiet inkl. Degustation
- ✓ Interessante Stadtführung in Cuneo
- ✓ Fahrt mit der legendären Tenda-Bahn von Cuneo nach Ventimiglia
- ✓ Ganztagesausflug Monaco & San Remo
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung

## Wählen Sie Ihr Reisedatum

- 11. - 16. Juni 2025
- 10. - 15. September 2025
- 17. - 22. September 2025
- 24. - 29. September 2025
- 1. - 6. Oktober 2025\*

\*Spardatum ohne Zuschlag

## Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer  
**in gehobenen Mittelklassehotels Fr. 999.-**

### Zuschläge / Abzüge:

Saisonzuschlag Abreisen Juni bis September: Fr. 80.-  
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 120.-  
Ermässigung Halbtax: Fr. 20.-  
Ermässigung GA: Fr. 40.-  
Aufpreis Golden Pass 1. Klasse: Fr. 35.-  
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

### Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:

Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, St. Gallen, Sargans, Thun, Winterthur, Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 [www.car-tours.ch](http://www.car-tours.ch)

# Technik

AUTO AUTOMATISIERT AUF SEITE 38  
**FAHREN,  
OHNE ZU  
SCHAUEN**

Škoda Kodiaq der Zweite – hat auf fast jede Transportfrage eine Antwort. | Wie gut gelingt dem Audi A6 der Wandel zum Elektroauto? | Elektrobikes: Trend zur Leichtigkeit.



**Das Auto lenkt und denkt,** der Mensch hat Hände und Kopf frei für anderes. Wie mit dem BMW Personal Pilot L3.

# Man muss auch mal loslassen können

Autonom fahren: Wie fühlt es sich an, das Lenkrad dem Computer zu überlassen? Was sagen TCS-Tester? Und wie besorgt sind Sicherheitsspezialisten?

Text Daniel Riesen Test Sandro Capun

Noch ist die Idee ungewohnt, das Lenkrad im Auto loszulassen und ein Buch aus der Tasche zu kramen. Und doch inzwischen Realität: Auf deutschen Autobahnen bieten BMW und Mercedes diese Möglichkeit. Sie verfügen in Deutschland und einigen US-Bundesstaaten über die Zulassung zum autonomen Fahren gemäss Level 3 (L3). Ein technologischer Zwischenschritt und Verbote darauf, was noch kommen wird. Nach der Antriebswende, der Umstel-

lung vom Verbrennungsmotor auf den Elektroantrieb, steht ein weiterer Umbruch an, der den Individualverkehr noch stärker verändern dürfte. Das Potenzial ist riesig. Neue Geschäftsmodelle im Personen- und Warentransport entstehen, die Grenzen zwischen ÖV und Individualverkehr verschwimmen, im Idealfall wird dieser sicherer.

Dies alles wurde auch schon vor fünf oder zehn Jahren geschrieben. Allerdings gab es damals noch keine gross-

flächigen Angebote mit Robotaxis. Und es gab keine autonomen Autos zu kaufen, die automatisiertes Fahren gemäss Level 3 erlauben. Dies sei ein entscheidender Schritt, sagt Christoph von Hugo, Head of Active Safety bei Mercedes-Benz: «Der Fahrer ist nicht mehr der Fahrer, wir übernehmen die Verantwortung.» Im Klartext hiesse dies im Falle eines Unfalls, dass die Versicherung Regress auf den Hersteller nehmen wird.



## Die fünf Stufen der Automatisierung

Assistiert, teilautomatisiert, hochautomatisiert, vollautomatisiert, autonom: Das sind die fünf Stufen (Level) des automatisierten Fahrens.

**Level 1 – assistiert:** Fahrer/Fahrerin macht alles selbst, unterstützt durch Assistenzsysteme.

**Level 2 – teilautomatisiert:** Auch auf Stufe 2 beherrscht der Fahrer das Fahrzeug, hält die Hände am Lenkrad und haftet, wenn etwas schief läuft. Unter definierten Bedingungen hält das Fahrzeug die Spur, bremst und beschleunigt.

**Level 3 – hochautomatisiert:** Die Fahrerin darf sich vom Verkehrsgeschehen abwenden. Das Auto fährt selbstständig, der Hersteller übernimmt die Haftung. Kommt das System an seine Grenzen, muss die Fahrerin jederzeit in der Lage sein, wieder zu übernehmen.

**Level 4 – vollautomatisiert:** allenfalls noch auf bestimmte Strecken beschränkt. Ein Nickerchen ist erlaubt. Das System erkennt seine Grenzen so rechtzeitig, dass es einen sicheren Zustand erreichen kann. Der Hersteller haftet.

**Level 5 – autonom:** Das Auto bewältigt alle Verkehrssituationen, der Mensch ist Passagier. Lenkrad, Bremse? Unnötig!

Eine Probefahrt in einem mit erweiterten Drive Pilot ausgestatteten Mercedes EQS auf Autobahnabschnitten in Berlin: Beleuchtete Lenkradtasten signalisieren, dass der Mercedes bereit ist, die Lenkung zu übernehmen. Drückt der Mensch besagte Tasten, ist er von allen Fahraufgaben enthoben, denn der Drive Pilot beschleunigt, bremst und lenkt. Das konnte diese Technik schon bislang leisten, allerdings lediglich in Stausituationen bis Tempo 60. Das Upgrade lässt nun automatisiertes Fahren bis 95 km/h zu. Wenngleich ausschließlich auf der rechten Fahrspur. Und nur dann, wenn sich der Drive Pilot dort an einem vorausfahrenden Auto oder Camion orientieren kann. Des Nachts, in Tunneln oder Baustellen sowie bei garstiger Witterung verweigert sich das System ebenfalls. Denn die Orientierung basiert auf der Umwelterkennung unterschiedlicher Sensoren.

Wenn dem Drive Pilot das Führungsfahrzeug abhanden kommt – maximal sind rund 150 Meter Distanz möglich –, fordert das System den Fahrer oder die Fahrerin auf, wieder zu übernehmen. Das Lenkrad leuchtet, Anzeigen im Dis-

play warnen ebenfalls, dann klingelt es, und zuletzt ruckt der Gurtstraffer den Menschen wach. Mercedes hat das Prozedere der Rückübernahme, so das Fazit einer kurzen und begleiteten Probefahrt, tadellos dargestellt.

### Duell der Premiummarken

Mercedes-Benz hat mit der Aufwertung des Drive Pilot auf maximal 95 km/h im Prestigeduell mit Dauerrivale BMW derzeit die Nase vorn. Deren Staupilot erlaubt Fahren der Stufe 3 bis 60 km/h. Anderer Unterschied, diesmal zugunsten der Münchner: Sie trauen sich Level 3 mittlerweile auch in Tunneln, verzichten also abschnittsweise auf Satellitennavigation.

Ein Team der Abteilung Test & Technik des TCS erprobte den BMW Personal Pilot L3 bei Fahrten rund um München. Im Fokus standen die Funktion und die Zuverlässigkeit des Systems wie auch Fragen der Bedienbarkeit, des subjektiven Sicherheitsgefühls inklusive etwaiger Überforderung.

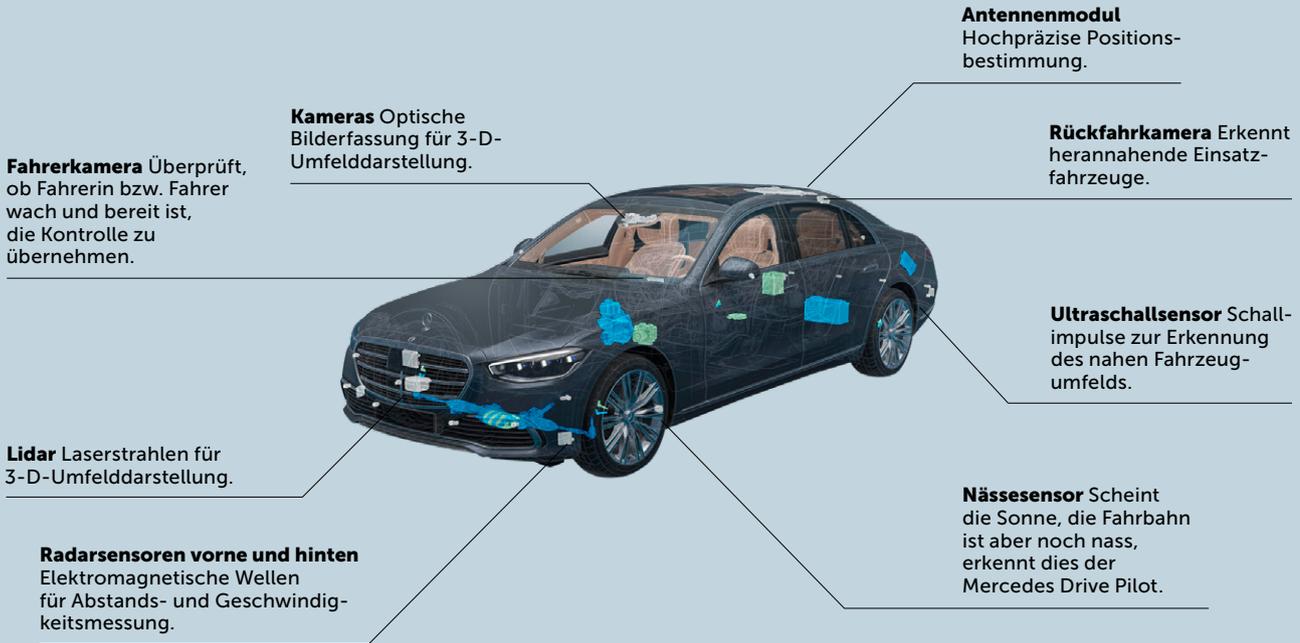
Der Ablauf im BMW ähnelt jenem im Mercedes. Im Display wird angezeigt, ob L3 verfügbar ist, was per Knopfdruck



**Alle Anzeigen im Mercedes auf Rot:** Jetzt muss dringend wieder der Mensch ran!

bestätigt wird. L3 übernimmt und, als BMW-Besonderheit, fährt sogar das Lenkrad etwas zurück, um mehr Platz zu bieten. Das System übernimmt die Spurhaltung und regelt das Tempo, mithin den Abstand zu Vorausfahrenden. Der Mensch kann jederzeit wieder übernehmen, sei es mit einer Bremsbetätigung oder einer deutlichen Lenkbewegung. Eine Innenkamera stellt sicher, dass die Augen offen sind, zur Erkennung von Schlaf oder Ohnmacht. Bei tiefem Sonnenstand vermeldet der

# Sensorfusion für die Sicherheit



Personal Pilot, dass L3 nicht verfügbar sei. Zuverlässig erkannte der BMW stets Baustellenabschnitte, forderte die Tester rechtzeitig zur Übernahme der Lenkaufgabe auf. Die Hersteller mögen den leisen Spott verzeihen: Wird es knifflig, muss doch der Mensch ran!

Was geschieht, wenn der Fahrer die Lenkaufgabe trotz Aufforderung nicht zurücknimmt? Dann insistiert der Computer. Auf optische und akustische Warnungen folgen Kurzbremungen (BMW) oder Wachrütteln durch den Gurtstraffer (Mercedes). Erfolgt immer noch keine Reaktion, hält das Fahrzeug allmählich an und wählt den Herstellernotruf. Fazit der TCS-Tester: Der BMW Personal Pilot L3 zeigte keine Schwächen, die Erfahrungen waren gut.

## Problemzone Rückübernahme

Im Zusammenspiel von Maschine und Mensch ortet die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU), beim Test mit dem BMW mit an Bord, ein noch nicht restlos geklärtes Gefahrenpotenzial. So sieht Nadia Ingenhoff, wissenschaftliche Mitarbeiterin der BFU, das Situationsbewusstsein naturgemäss eingeschränkt, wenn Lenkende die Fahraufgabe längere Zeit nicht mehr selber bewältigen müssen. Ob der Mensch danach bereit sei, binnen Kurzem die Verkehrslage zu erfassen und schnell

und richtig zu handeln, sei fraglich. Das Geschehen schnell zu erfassen, ist jedoch entscheidend für Sicherheit im Strassenverkehr. Das Fazit der BFU-Fachfrau nach den mehrtägigen Tests: «Auch wenn die Fahrten sehr entspannt waren, eine gewisse Unsicherheit vonseiten Testfahrer/-innen ist stets mitgefahren. Die Person hinter dem Steuer bleibt stark gefordert und sollte aus Sicht der Verkehrssicherheit die Fahrzeugumgebung immer im Blick haben.»

Die deutschen Limousinenhersteller treiben einen hohen technischen Aufwand, um das Vertrauen der Kundschaft zu gewinnen. Mehrere Sensortypen tasten die Umgebung ab (siehe Infografik



**Auf dem nächsten Level:** Robotaxis wie von Waymo in US-Städten.

Mercedes Drive Pilot). Nur wenn alle Kanäle offen sind, gibt der Drive oder Personal Pilot grünes Licht. Diese Orientierung im Raum mittels Datenfusion in leistungsfähigen Rechnern unterscheidet Systeme von Mercedes und BMW, aber auch solche vollautonomer Robotaxis von Waymo oder Cruise, von Teslas Autopilot. Elon Musks Autos – für Level 3 noch nicht zugelassen – orientieren sich rein optisch, also mittels Kamerabildern. Selbst das künftige, vollautonome Cybercab.

## Alles mehrfach für die Sicherheit

Um die Zuverlässigkeit des Level-3-Betriebs so sicher wie möglich zu machen, legen die deutschen Marken nicht nur die Sensorik redundant aus, die Systemarchitektur ist es ebenfalls: «Funktionen wichtiger Systeme wie Lenkung, Bremsen sowie Bordnetz sind mehrfach vorhanden», betont Mercedes.

BMW und Mercedes bieten ihre L3-fähigen Systeme in Deutschland für einen Aufpreis von rund 6000 Euro an. Die Importorganisationen für die Schweiz mussten sich gedulden. Erst kurz vor Weihnachten hat der Bundesrat die Verordnung über das automatisierte Fahren auf Anfang März 2025 in Kraft gesetzt. Anschliessend können die Hersteller die Zulassung für Schweizer Strassen beantragen. ○

Eindruckliche  
Schiffsreise



10 Tage ab  
CHF 7190\* p.P.

## Traumhafte Seen- und Küstenlandschaften Schottlands (EDINBURGH-) INVERNESS-KYLE OF LOCHALSH MV LORD OF THE HIGHLANDS ✨ ✨ ✨ ✨ +

Stellen Sie sich vor: Ein sanfter Wind trägt den Duft von Heidekraut und salziger Meeresluft zu Ihnen, während Sie an Bord der majestätischen MV Lord of the Highlands stehen und die atemberaubende Schönheit Schottlands vor Ihnen ausgebreitet liegt. Tiefblaue Seen schlängeln sich wie funkelnde Juwelen durch die zerklüftete, mystische Landschaft der Highlands, umrahmt von sanften Hügeln, die sich in der Ferne zu beeindruckenden Bergen erheben. Urige Burgruinen erzählen von längst vergangenen Zeiten, als stolze Clans um Macht und Ehre kämpften. Doch die wahre Magie dieser Reise offenbart sich in den stillen Momenten: Wenn der Nebel langsam über die spiegelglatten Lochs zieht und die ersten Sonnenstrahlen den Horizont in warmes Licht tauchen. Auf dieser Reise durch Schottland wartet hinter jeder Biegung und entlang jeder Küstenlinie ein neues Geheimnis darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

**Reisedaten 2025 Es het solangs het Rabatt**  
 24.05.–02.06. 500<sup>(8)</sup> 19.07.–28.07. 800  
 21.06.–30.06. 500 16.08.–25.08. 400<sup>(9)</sup>  
 (8) Themenreise «Schottlands wilde Natur»  
 (9) Besuch Military Tattoo in Edinburgh möglich

### Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Mahlzeiten gemäss Programm
- 2 Übernachtungen in Edinburgh
- Alle Getränke an Bord
- Flüge ab / bis Zürich mit KLM in Economy inkl.
- Flughafentaxen, höh. Klasse gegen Zuschlag
- Alle Ausflüge / Transfers gemäss Programm
- Trinkgelder
- Deutsch sprechende Bordreiseleitung durch Schottland-Kennerin Konia

### Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Standard	
John Buchan Deck, Panoramafenster	7690
2-Bettkabine Superieur	
John Buchan Deck, Privatbalkon <sup>(5)</sup>	9190
Suite John Buchan Deck (ca. 24 m <sup>2</sup> ), Panoramafenster <sup>(5)</sup>	9690
1-Bettkabine Standard	
Richard Hannay Deck, Panoramafenster	8190
2-Bettkabine Standard	
Richard Hannay Deck, Panoramafenster	8190
Zuschlag Alleinbenutzung Std. <sup>(6)</sup>	auf Anfrage



Informationen oder buchen  
thurgautravel.ch  
Gratis-Nr. 0800 626 550



MV Lord of the Highlands ✨ ✨ ✨ ✨

Alle Ausflüge gemäss Programm inbegriffen | Programmänderungen vorbehalten | F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen  
 (5) Nicht zur Alleinbenutzung möglich | (6) Begrenztes Kontingent | \*Günstigste Kategorie, Rabatt bereits abgezogen



THURGAU  
TRAVEL

## Weitere Flussreisen 2025



NEUES  
SCHIFF

9 Tage ab CHF 1440 p.P.

Rheinschätze – Von Köln nach Amsterdam  
**NEU** KÖLN-AMSTERDAM-BASEL  
 MS MOMENTS ✨ ✨ ✨ ✨

### AMSTERDAM: DIE STADT DER GRACHTEN

#### Reisedaten 2025

Köln–Basel, 9 Tage  
19.03.–27.03.<sup>(7)</sup>

Basel–Köln, 10 Tage  
28.04.–07.05.<sup>(7)</sup>

(7) Mit Keukenhof



6/8 Tage ab CHF 1240 p.P./1890 p.P.

Von Elbflorenz nach Spree-Athen

**NEU** DRESDEN-MEISSEN-BERLIN  
 MS THURGAU CHOPIN ✨ ✨ ✨ ✨

### DRESDEN: KULTURJUWEL AN DER ELBE

#### Reisedaten 2025

Berlin–Dresden, 6 Tage  
17.03.–22.03.

Dresden–Berlin, 8 Tage  
05.04.–12.04.



8 Tage ab CHF 1540 p.P.

Glanzlichter der Donau

LINZ-WIEN-BUDAPEST-LINZ  
 MS THURGAU PRESTIGE ✨ ✨ ✨ ✨

### BUDAPEST – DIE PERLE DER DONAU

#### Reisedaten 2025

13.06.–20.06.<sup>(10)</sup> 01.08.–08.08. 12.09.–19.09.<sup>(9)</sup>  
 20.06.–27.06.<sup>(9)</sup> 15.08.–22.08. 19.09.–26.09.  
 11.07.–18.07. 05.09.–12.09. 26.09.–03.10.<sup>(10)</sup>

(9) Themenreise «Genuss der Sinne» buchbar  
 (10) 50 % Rabatt auf Zuschlag Alleinbenutzung

ŠKODA KODIAQ

# «Gemütlichbär» für die Grossfamilie

Text Daniel Riesen Technik Andrea Scuderi Fotos Raphael Hünerfauth

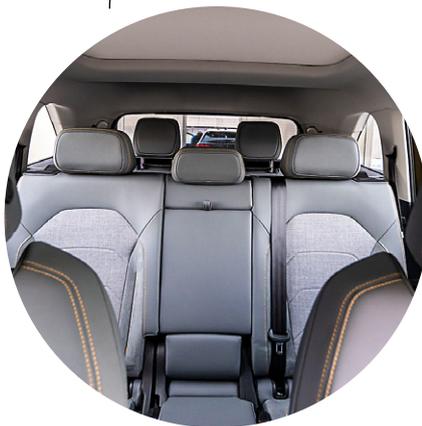


Ist die Familie gross und die nächste Ferienreise lang,  
kann man sich kaum Besseres vorstellen  
als einen Škoda Kodiaq. Neu in zweiter Generation,  
von Diesel bis Plug-in-Hybrid.



Škodas SUV-Flaggschiff Kodiaq, Schweizer Auto des Jahres 2024.

**Innere Grösse:** Das ausladende Heck bietet Platz für drei Sitzreihen.

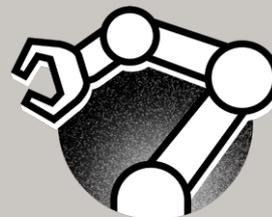


Škoda verzichtet in seiner Modellpolitik derzeit auf allzu Originelles. Dafür stimmt das Timing: So kam der Kodiaq 2016 genau zur richtigen Zeit, um die SUV-Welle perfekt zu erwischen. Der grosse Mittelklässler, der mit seinem Namen an den alaskischen Archipel Kodiak und den dort heimischen Braunbären erinnert, wurde seither fast 900 000-mal verkauft. Die zweite Generation des Verbrenner-SUV nun wird just zu einer Zeit lanciert, da in einigen Märkten der Elektroschwung abgeebbt ist. Nebst dem Elektrobestseller Enyaq attraktive Angebote mit «konventionellem» Antrieb im Köcher zu haben, dürfte für die tschechische Marke derzeit genau das Richtige sein.

Und so tritt der Flaggschiff-SUV von Škoda in zweiter Generation mit dem 193 PS starken Zweiliter-Turbodiesel, Allradantrieb und mächtiger Drehmomentkelle zum TCS-Test an. Die ab 1750/min verfügbaren 400 Newtonmeter Drehmoment sind es, die das Fahrerlebnis des tschechischen Hünen prägen. Bei Konstantfahrt reichen gemütliche 1500 Umdrehungen, auf der Autobahn 2000. Der flüssige Wechsel von Tempo 50 auf 80 oder auch von 100 auf 120 gelingt binnen kurzer Sekunden bei 2200 bis 2500/min, und schnell schaltet die geschmeidige Siebengang-Doppelkupplungsautomatik zurück vom Galopp in den Trab. Dabei dringen wenige Geräusche in den Innenraum. Nur Kaltstart mögen auch moderne Diesel nicht, da brummt der Bär eine oder zwei Minuten. Vibrationen? Gedämmt, aber fühlbar in der Beschleunigung.

Wer Vorbehalte hat gegenüber dem Diesel und den Kodiaq doch mit 4x4 fah- >

## Apropos Heimvorteil Tschechien



### Gebaut in CZ

Das Hauptquartier der tschechischen Traditionsmarke Škoda (als Laurin & Klement gegründet) steht in Mladá Boleslav, eine Autostunde von Prag entfernt. Der Kodiaq wird in einem weiteren Werk produziert, in Kvasiny, im Osten der Tschechischen Republik (CZ). Bis zu 410 Kodiaq laufen dort täglich vom Band.



### Gebaut zu tiefen Kosten

Die heimische Produktion sei innerhalb des Volkswagen-Konzerns ein enormer Standortvorteil, vorab bezüglich der Kosten. Das sagt Škoda-Chef Klaus Zellmer in einem Podcast von «Moove». Die Löhne seien tiefer, die Energiekosten – besonders im Vergleich zum VW-Stammland Deutschland – ebenfalls, und in Sachen Bürokratie «arbeiten wir befreiter».



### Gebaut mit Gewinn

Die hohe Wettbewerbsfähigkeit münzt Škoda in gute Ergebnisse um. In Europa liegt der einstige Underdog inzwischen auf Rang 4 der Zulassungsstatistik, in der Schweiz stehen die Tschechen gar auf Rang 3. Mit Octavia, Enyaq, Kodiaq usw. lässt sich Umsatz bolzen und Geld verdienen. Im ersten Halbjahr 2024 betrug die operative Rendite 8,4 Prozent. Volumenhersteller feiern sonst schon bei der Hälfte.

## TECHNISCHE DATEN



**Kofferraum:** 340/910–2105 l  
**Reifen:** vorne/hinten 235/50 R19, Hankook Ventus S1 evo<sup>2</sup> SUV

### TESTFAHRZEUG

**Škoda Kodiaq:** 5 Türen, 7 Plätze; 1.5 mHEV ab 48 050 Fr.; 2.0 TDI/142 kW 4x4 ab 57 300 Fr.; Testfahrzeug: 2.0 TDI/142 kW 4x4 mit u. a. dritter Sitzreihe, Markteinführungspaket (u. a. Adaptivfahrwerk DCC, Parkassistent, Head-up-Display, Panorama-schiebedach, Progressivlenkung, Umgebungskamera), Anhängerkupplung, Convenience-Plus-Paket, Design-Selection Lounge, 70 120 Fr.

**Garantien:** 2 Jahre, Kilometer unlimitiert; Rost: 12 Jahre; Lack: 3 Jahre; Mobilitätsgarantie unlimitiert

**Importeur:** Amag Import AG, Alte Steinhauserstrasse 12, 6330 Cham, skoda.ch

### TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

**Antrieb:** 4-Zylinder-Dieselturbo-motor, 1968 ccm; max. Leistung: 142 kW (193 PS) bei 3500–4200/min; max. Drehmoment: 400 Nm bei 1750–3250/min; Doppelkupplungsgetriebe, 7 Gänge, variabler Allradantrieb; Tankinhalt: 58 l (AdBlue: 18 l); Höchstgeschwindigkeit: 217 km/h

**Gewicht:** 2.0 TDI/142 kW 4x4: 1717–1936 kg Leergewicht (Testfahrzeug: 1945 kg), Angaben inkl. 75 kg Fahrergewicht; Gesamtgewicht: 2510 kg; Anhängelast gebremst: 2500 kg

### KAROSSERIE

Die optische Präsenz des Kodiaq hat Škoda in der zweiten Generation akzentuiert. In der Grösse nahe am Vorgänger, bei der Aerodynamik um zehn Prozent besser ( $c_w$ -Wert 0,28). Der grosse, SUV-typische Rückspiegel und die breite A-Säule behindern die Sicht nach links vorn. Immerhin wird man vom Abbiege- und Kreuzungsassistent unterstützt.

### INNENRAUM

Testwagen als Siebensitzer mit äusserst knappem Raum in der dritten Sitzreihe. Auch so bleibt noch ein 49 cm tiefer Kofferraum, bei umgelegter dritten Sitzreihe passen 110 cm lange Gegenstände hinein, bei umgelegten Passagiersitzen sogar 200 cm. Hohe Nutzlast von 565 kg. Die Anhängelast von 2,5 t ist gut, grosse SUV schaffen teils noch mehr.

### KOMFORT

Keine Klagen bezüglich der Sitze, sanft gefedert und gedämpft sowie leise. Hier reist es sich angenehm.

### FAHREIGENSCHAFTEN

Fährt sich wie ein typischer, grosser SUV. Stabil, sicher, aus Fahrersicht mit einer Portion Erhabenheit. Dafür mit einer gewissen Behäbigkeit und einer Weichheit, die mehr für Alltag und Reise passt als für sportliche Fantasien. Insgesamt dirigiert man den Riesen mit grosser Leichtigkeit.

### MOTOR / ANTRIEB

Auswahl an Antriebskonzepten. Testwagen mit kräftigem Turbodiesel, mit Leistungsreserven für volle Beladung oder Fahrten mit Anhänger. Schnell reagierende und sanft schaltende Doppelkupplungsautomatik.

### VERBRAUCH

Der Treibstoffverbrauch ist, angesichts von Grösse und Kraft des Autos, erfreulich tief – und auf der offiziellen RDE-Runde sparsamer als es der WLTP-Wert erwarten liesse. Ins Verhältnis gesetzt zu den viel effizienteren Elektromotoren, schaffen Autos mit Verbrennungsmotor im TCS-Test keine Bestwerte (mehr).

### SICHERHEIT

Der Kodiaq erhält von Euro NCAP die vollen fünf Sterne in der Crashesicherheit. Bremsweg im Mittelfeld. Dem Spurhalteassistenten fehlt es an Geschmeidigkeit, oft schaltet man ihn aus.

### PREIS / LEISTUNG

Im Ankauf nicht günstig, im Unterhalt (u. a. im Fall des Diesels) eher teuer. Hat Innenraumgrösse oberste Priorität, geht die Rechnung dennoch auf.

### FAHRDYNAMIK

**Beschleunigung (0–100 km/h):** 8,8 s (Werk: 8,0 s)

#### Elastizität

60–100 km/h: 5,0 s

**Wendekreis:** 12,0 m

**Bremsweg (100–0 km/h):** 34,6 m

#### Innenlärm

60 km/h: 57 dB (A)

100 km/h: 62 dB (A)

### SERVICEKOSTEN

#### Unterhalt

(Serviceintervall: 24 Monate/30 000 km):  
 km / Monate Std. Kosten (Fr.)\*  
 30 000 / 24 (Ø) 2,4 955.–

#### Gesamtkosten Wartung 180 000 km:

15 000 km/Jahr 14,7 5730.–

\*Inklusive Material und Flüssigkeiten.

### BETRIEBSKOSTEN

km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat	
		fixe	variable
15 000	91	684.–	452.–
30 000	64	684.–	905.–

#### Stundenansatz für TCS-Berechnung:

145 Fr. (BFS)

### TCS AUTOVERSICHERUNG

**Jahresprämie (Fr.):** 1009.–

Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

### NORMVERBRAUCH

**Werk (WLTP):** 6,6 l/100 km

**CO<sub>2</sub>-Emissionen:** 172 g/km

**CO<sub>2</sub>, Schweizer Durchschn.:** 122 g/km

**Energieetikette (A–G):** E

### TESTVERBRAUCH

#### TCS-RDE-Strecke

Umgebungstemperatur: 5 °C

Gemischt: 6,2 l/100 km

#### Reichweite (TCS-RDE)

Gemischt: 935 km

**Bewährt smart:** Der Türkantenschutz ist optional, der Regenschirm in der Tür Serie.



**Innovativ smart:** Dreh-/Drückregler kombinieren Haptik und Digitalisierung.



**Der Kodiaq** ist ein Transportbär: Sieben Sitze haben Platz, ziehen darf er 2,5 Tonnen.

ren möchte, greift zum 204 PS starken Zweiliterbenziner, das 4x4-Topmodell RS mit 195 Kilowatt (265 PS) folgt im Frühling, derweil Sparsame zu Mildhybrid oder Plug-in-Hybrid (PHEV) greifen, der dank grosser Batterie rein elektrisch bis zu hundert Kilometer schafft. Beide Benzinhybride bescheiden sich allerdings mit Vorderradantrieb.

### Drei Knöpfe und ein Halleluja

Der Škoda Kodiaq ist ein Konzernauto, u. a. eng verwandt mit dem (kleineren) VW Tiguan und dem (ähnlich grossen) VW Tayron. Eigene Akzente lassen sich trotzdem setzen, zum Beispiel mit drei zentral angeordneten Dreh-/Drückknöpfen. In diesen Smart Dials konzentriert Škoda die gesamte Klimabedienung auf wenige Elemente. Dank haptischer Rückmeldung ist man weniger abgelenkt als beim Ertasten von Funktionen auf einem Touchscreen. Hat dank digitaler Mehrfachbelegung dennoch einen grossen Funktionsumfang zur Hand. Smart halt. ◦

- + Raumangebot**
- Fahrkomfort**
- Kultiviertes Kraftwerk als Antrieb**
- Reaktive Doppelkupplungsautomatik**
- Innenraum variabel**
- «Smart dials» sind wirklich smart**
- Rein subjektiv: schöner Bronzelack**

- Kehrseite des Komforts: eher träge**
- Teils nervige Assistenz**
- Dritte Sitzreihe extrem gedrängt**
- Wenn der Verkehrsraum für den grossen SUV zu eng ist**

## Konkurrenz



### Honda CR-V Elegance – AWD

In den Aussenabmessungen spielt der Honda CR-V in derselben Liga wie der Kodiaq, beim Ladevolumen nicht ganz. Mehrere elektrifizierte Antriebe stehen zur Auswahl, doch wer 4x4 will, muss den Vollhybriden ordern. Fährt sich gemütlich und sparsam. Als Zugfahrzeug nur bedingt bis 750 Kilogramm tauglich.

<b>Kategorie</b>	Gr. Kompakt-SUV
<b>Länge / Breite / Höhe</b>	4,71 / 1,87 / 1,68 m
<b>Leergewicht</b>	1889 kg
<b>Kofferraum</b>	587–1642 l
<b>Motortyp, -leistung</b>	Hybrid, 135 kW
<b>Antriebsart</b>	Allrad (AWD)
<b>Verbrauch (WLTP)</b>	6,7 l/100 km
<b>Reichweite (WLTP)</b>	851 km
<b>0–100 km/h</b>	9,4 s
<b>Preis</b>	ab 56 990 Fr.



### Škoda Enyaq 85x

Wer beim Antrieb technologieoffen ist, erwägt anstelle des Kodiaq womöglich den Elektro-SUV der gleichen Marke. Der Enyaq baut kompakter als der Dieselbär, der Innenraum ist nur gross statt riesig. Dafür fährt sich der Stromer agiler und er beschleunigt schneller. Die Anhängelast beträgt 1200 Kilogramm.

<b>Kategorie</b>	Kompakt-SUV
<b>Länge / Breite / Höhe</b>	4,65 / 1,88 / 1,62 m
<b>Leergewicht</b>	2222–2396 kg
<b>Kofferraum</b>	585–1710 l
<b>Motortyp, -leistung</b>	Elektro, 210 kW
<b>Antriebsart</b>	Allrad (AWD)
<b>Batteriekapazität</b>	77 kWh (netto)
<b>Max. Ladeleistung</b>	175 kW (DC)
<b>Verbrauch (WLTP)</b>	16,0–16,9 kWh
<b>Reichweite (WLTP)</b>	max. 535 km
<b>0–100 km/h</b>	6,6 s
<b>Preis</b>	ab 63 450 Fr.

[tcs.ch/autosuche](https://tcs.ch/autosuche)



**A6, immer elektrisch,** mit der Auswahl zwischen Kombi (links) und Fastback-Limousine.

## DATENBLATT

**L / B / H:** 4,93 / 1,92 / 1,46–1,53 m;

**Kofferraum:** 502–1330/1422 l

**Antrieb:** Elektromotor, Heckantrieb, 210 oder 270 kW; Allrad: 315 kW; S6 (Allrad Serie): 370 kW; Batterie netto: 78,8 oder 94,9 kWh; 0–100 km/h: 6,0–3,9 s

**Preis:** A6 Sportback ab 72 400 Fr. (A6 Avant ab 74 250 Fr.); S6 Sportback ab 105 000 Fr. (S6 Avant ab 106 850 Fr.)

## AUDI A6

# Edel- und Wedelektriker

Den neuerdings rein elektrischen A6 bietet Audi mit vier Motorisierungen, zwei Batteriegrößen plus zwei Karosserieformen, nämlich als Avant – A6-Historie und wohl auch Marktchancen wollen es so – und als Sportback. Der A6 ist entweder ein Hecktriebler mit 210 kW Leistung oder 270 kW (dann heisst er Performance). Der Quattro mit zwei Motoren mobilisiert dann schon 315 kW, derweil es, derzeit, mit dem S6 in 370 kW oder 503 PS gipfelt. Der A6 steht wie der Q6 und der neue Porsche Macan auf einer 800-Volt-Plattform, die für Elektroeffizienz bürgt, mit hohen Rekuperations- und Ladeleistungen sowie Normreichweiten von 519 bis 756 Kilometern.

Um die Effizienzgewinne der neuen Elektroplattform nicht wieder zu ver-

spielen, hat Audi den Luftwiderstand minimiert, ohne zu viele Zugeständnisse an die Ästhetik zu machen. Resultat der Bemühungen sind ein niedriger  $c_w$ -Wert von 0,24 für den Kombi und ein sehr niedriger von 0,21 für den Sportback.

### Technologieträger

Zusätzlichen aerodynamischen Feinschliff konfiguriert man sich mit dem virtuellen Aussenspiegel zweiter Generation in seinen A6. Die Kameraträger sind beheizt und einklappbar, die Monitore hoch, also gut eingebaut. Man kann sich daran gewöhnen, zumal als Bonus die Sicht nach links vorn frei ist.

Der Innenraum des A6 ist mit Audi-Coolness organisiert, als Infozentrale

ein ausladendes, gebogenes Display. Die Verarbeitung ist hochwertig, die Materialien sind es nicht überall. Passagiere sitzen top, auch hinten mit üppig Platz, dort allerdings mit angewinkelten Beinen. Die Fahrleistungen sind je nach Motorisierung von bestens ausreichend bis vehement. Hat man Luftfederung und Adaptivdämpfung an Bord, gleitet der A6 über Wellen und Kanten wie ein Hoovercraft, um danach im Sportmodus Kurven neutral, präzise und mit gefühlt unendlichen Gripreserven durchzuwedeln. Der S6 noch konsequenter als der «normale» A6. **o dan**

# Ein Fiat für Signore Rossi

Rossi ist im Land von Fiat ein Allerweltsname. Der neue Fiat 600 ist zwar kein Allerweltsauto, aber eins für beinahe alle Welt. Derweil man zuletzt von Fiat entweder sehr günstige oder sehr originelle Modelle sah, ist der Seicento ein



veritabler Normalo. Er ist freundlich im Auftreten, aber ohne Knutschkugel-Sondereffekte. Aussen nicht und innen auch nicht. Das Ambiente im 4,17 Meter kurzen Kleinwagen ist nüchtern, die Bedienung ein konservativer Mix von Digitalem und Analogem. Kein Nachteil.

### Flaschig – und stark genug

Der Fiat 600e fährt mit 115 kW auf Wunsch gerne dynamisch, federt dabei aber ausgiebig. Er steht zudem nicht lang an der Ladestation – dreissig Minuten für zehn bis achtzig Prozent SOC. Der Benzinern als 600 Hybrid (100 PS) gibt's dank Bonus ab 25 990, den vollelektrischen



**Sitzt vorn** kein Riese, ist hinten gut Platz.

600e ab 36 190 Franken. Der Testwagen als top ausgestattete Version La Prima ist mit 43 990 Franken angeschrieben. Signore Rossi rechnet noch. **o dan**



## Lucid Air Pure RWD

325 Kilowatt oder 442 PS, 550 Nm Drehmoment und ein Sprint von 0 auf 100 km/h in unter fünf Sekunden. Was bei anderen Herstellern die Topmotorisierung darstellt, markiert bei Lucid den Einstieg. Bemerkenswert auch: Diese Power generiert beim Air Pure RWD ein einzelner, aber hochpotenter Elektromotor. Mit so viel Kraft an der Hinterachse wären flotte Runden auf dem verregneten Testgelände in Saalfelden (Ö) des ÖAMTC einst ein Grund für feuchte Hände gewesen. Im Heute elektronischer Assistenz konzentriert man sich auf eine saubere Linie und freut sich, dass die Elektrolimousine aus Kalifornien nebst Komfort, Effizienz und Reichweite («Touring» 4/2024) auch Sport exzellent beherrscht. Ab 91 000 Franken. o dan

### TCS PANNENHILFE

#### Die TCS Patrouille hilft auch bei E-Auto-Pannen

Wer in der Schweiz eine Panne hat und den TCS ruft, kann sich auf zuverlässige Hilfe verlassen – egal, ob mit dem Auto, Motorrad oder Velo. Mit einer Weiterfahrquote von achtzig Prozent sorgen die Patrouillierinnen und Patrouilliere des TCS dafür, dass die meisten ihre Fahrt nach dem Einsatz der Pannendienstleistungen fortsetzen können.

Gut zu wissen: Unsere Pannenhelfer bilden sich stetig weiter und kennen sich auch bestens mit neuen Technologien aus. So gehört es heute zu ihrem Alltag, auch Hybrid- oder Elektroautos sowie E-Bikes im Nu wieder flottzumachen. Kann eine Panne einmal nicht vor Ort behoben werden, transportiert der TCS das Fahrzeug zu Ihrer Wunschgarage und organisiert Ihre Weiterreise.

[tcs.ch/pannenhilfe](https://www.tcs.ch/pannenhilfe)

Anzeige



[www.carxpert.ch](https://www.carxpert.ch)

**CARXP**ERT

DER EXPERTE FÜR IHR AUTO  
Freundlich – Flexibel – Fair – Kompetent

**CARXP**ERT

**OTTO'S**

# ottos.ch

**Bequem. Online. Bestellen.**

## ASUS VivoBook

**S 14 Flip**  
 Intel Core i5-1335U  
 10-Kern Prozessor,  
 512GB SSD Speicher,  
 16 GB Arbeitsspeicher,  
 um 360° drehbarer  
 14" Touch-Bildschirm  
 (1920x1200 Pixel),  
 FullHD Webcam, 1,5kg leicht,  
 Windows 11 Home

**519.-**

Konkurrenzvergleich

~~799.-~~**-35%**

ASUS

## Osann Autokindersitz

**Four360 S i-Size**  
 40-150 cm, 14-fach  
 höhenverstellbare  
 Kopfstütze,  
 360°-Drehfunktion,  
 mit Isofix

**139.95**

Konkurrenzvergleich

~~169.95~~**-17%**

osann

**NUR  
ONLINE**

## Samsung Food Center

**RS5000 635 l,**  
 NoFrost+ ,  
 4 voll  
 ausziehbare  
 Schubladen,  
 AI Energy  
 Mode

**1399.-**

Konkurrenzvergleich

~~3699.-~~**-62%**

SAMSUNG

## Samsung Waschmaschine

**WW5500 9 kg,** Hygiene Steam,  
 Drum  
 Clean+,  
 72 dB

**699.-**

Konkurrenzvergleich

~~2789.-~~**-62%**

SAMSUNG

## Cyberx Kindersitz

**Solution B I-FIX Volcano Black**  
 ab 3 bis 12 Jahre (100-150 cm,  
 max. 50 kg),  
 verstellbare  
 Kopfstütze, mit Isofix

**135.-**

Konkurrenzvergleich

~~199.-~~**-32%**

cyberx

**ÜBER 9000 ARTIKEL BEQUEM ONLINE EINKAUFEN. OTTOS.CH**

## Dailies AquaComfort Plus

30 Linsen **22.95** KKV 40.90  
 90 Linsen **52.95** KKV 72.90

**22.95**

Konkurrenzvergleich

~~40.90~~**-43%**

## Dailies Total 1

30 Linsen **32.95** KKV 39.-  
 90 Linsen **79.95** KKV 99.-

**32.95**

Konkurrenzvergleich

~~39.-~~**-15%**

## 1-Day Acuvue Moist

30 Linsen **34.95**  
 90 Linsen **69.95** KKV 93.90

**34.95**

Preis-Hit

## Burgerstein

**Magnesiumvital**  
 120 Tabletten

**29.90**

Konkurrenzvergleich

~~34.90~~**-14%**

## Burgerstein

**ZinkVital 14 mg**  
 100 Tabletten

**21.50**

Konkurrenzvergleich

~~25.95~~**-17%**

## Burgerstein

**Cela Multivitamin-  
 Mineral**  
 100 Tabletten

**31.90**

Konkurrenzvergleich

~~39.90~~**-20%**

## Dyson Akkusauger

**Gen5detect Absolute**  
 bis zu 70 Min.  
 Laufzeit, Staubanalyse  
 auf LCD-Display,  
 inkl. Wandhalterung  
 mit Ladefunktion  
 und div. Düsen

**679.-**

Konkurrenzvergleich

~~899.95~~**-24%**

dyson

## LIGHT-E-MTB 2025

# Leichtgewichte mit Motor

Geringes Gewicht und moderate Motorleistungen sind die Merkmale der Kategorie Light-E-Mountainbikes. Die leichten Kletterer sind unter zwanzig Kilogramm schwer sowie mit kompakten Motoren und kleinen Akkus bestückt. Die Nachfrage nach diesen Bikes ist in den letzten Jahren gestiegen. Darauf reagierten die Hersteller, was sich positiv auf die Angebotspalette auswirkt.

Im Vergleich zu herkömmlichen E-Mountainbikes bieten die Leichten ein natürliches Fahrgefühl, welches näher bei klassischen MTB ist. Ein weiteres Merkmal ist, dass bei anspruchsvollen Passagen und Abfahrten das Handling mit leichten und agilen Bikes einfacher ist. Doch fordern die schwächeren Motoren mehr Tretleistung, was sportlich orientierten Fahrerinnen entgegenkommt. Trotzdem leisten die Motoren bei steilen Passagen gute Unterstützung. So etwa der HPR50 vom deutschen Hersteller TQ, der Mittelmotor ist bloss 1,8 Kilo schwer, leistet 300 Watt und hat ein Drehmoment von immerhin 50 Newtonmeter. Zusammen mit dem

360-Wattstunden-Akku wiegt das Antriebssystem nur 3,9 Kilo. Im Vergleich dazu kommt ein Bosch-Performance-Line-CX-Motor mit 600 W und 85 Nm zusammen mit dem Power-Tube-Akku mit 625 Wh auf 6,4 Kilo. Bei den leichten Bikes muss beachtet werden, dass die Akkus zur Gewichtsersparnis meist fest im Unterrohr verbaut sind. Geladen wird also direkt am Bike. Das grundsätzlich ein Carbonrahmen eingesetzt wird und bei allen Komponenten aufs Gewicht geachtet wird, ist naheliegend.

### Gute Reichweite am Berg

In der Praxis haben diverse Tests gezeigt, dass die Reichweite nicht wesentlich geringer als bei einem normalen E-MTB ist. Das Bike ist um bis zu acht Kilo leichter als ein herkömmliches, und zudem saugen die Motoren weniger Energie aus dem Akku. Wie üblich sind Reichweiten von der Fahrweise und vom Gelände abhängig. In Bezug aufs Gelände bieten Light-E-MTB auch den Vorteil, dass sie sich leicht tragen lassen. Ob man 16 oder 24 Kilo buckeln muss, macht schon einen Unterschied. ◊ fm



Leicht und agil ist mit knapp fünfzehn Kilogramm der Lightrider E Ultimate von Thömus.

## Eine Auswahl der aktuellen Modelle

### Scott Lumen eRide 910:

ab 15,5 kg; Motor: TQ HPR50; Akku: 360 Wh; ab 6999 Fr.

### Thömus Lightrider E Ultimate:

ab 14,6 kg; Motor: Maxon Bikedrive Air; Akku: 360 Wh; ab 6290 Fr.

### Transalpes E1:

ab 13,5 kg; Motor: Maxon Bikedrive Air; Akku: 250 Wh; ab 8490 Fr.

### Specialized Turbo Levo SL Comp:

ab 18,5 kg; Motor: Specialized SL1.2; Akku: 320 Wh; ab 7900 Fr.

### Trek Fuel EXe 9.9 XX AXS T-Type:

ab 18,9 kg; Motor: TQ HPR50; Akku: 360 Wh; ab 11999 Fr.

### Rotwild R.X275 Ultra:

ab 15,1 kg; Motor: TQ HPR50; Akku: 250 Wh; ab 12 499 Euro.

### Canyon Spectral:ONfly CF LTD:

ab 18,6 kg; Motor: TQ HPR50; Akku: 360 Wh; ab 8499 Fr.



Scott bietet das Lumen eRide 910.

## TCS VELO VERSICHERUNG

### Der ideale Schutz für alle Ihre Velos und E-Bikes

In der Schweiz gibt es rund fünf Millionen Velos, davon haben mehr als eine Million eine elektrische Tretunterstützung. Mit vierzig Prozent am gesamten E-Bike-Markt liegen die robusten E-Mountainbikes gerade besonders im Trend. Aufgrund des relativ hohen Anschaffungspreises ist es sehr ratsam, sein Zweirad zu versichern. Mit der Veloversicherung des TCS erhält man den idealen Kasko- und Diebstahlschutz in ganz Europa, und bei einer Panne in der Schweiz kann man zu jeder Zeit die TCS Patrouille um Hilfe rufen.

Zudem sind für Sie als TCS-Mitglied mit nur einer Police sämtliche Velos und E-Bikes im gleichen Haushalt gedeckt.

[tcs.ch/velo](https://tcs.ch/velo)

# Innovativ

Neues und Visionen aus der Welt des Wintersports.

Text Dominic Graf



**E-Skimo** Mit dem elektrischen Tourenski soll der Aufstieg bis zu achtzig Prozent schneller bewältigt werden, bei dreissig Prozent weniger Anstrengung.

**Minischneeraupe**  
Auf jedem Ski füttert ein 220-Wattstunden-Akku einen Motor, der ein Gummiband antreibt.

## Mit Gummi den Berg hinauf

Für eine Abfahrt durch unberührten Schnee nimmt man als Tourenskifahrer den kräftezehrenden Aufstieg gerne in Kauf. Es gehört nun mal beim Skimo (kurz für Skimountaineering) dazu, dass man sich das Tiefschneefahren zuerst mit Muskelkraft und Ausdauer verdienen muss. Oder besser gesagt: musste. Denn das Bündner Start-up E-Outdoor hat einen Ski entwickelt, welcher den Weg hinauf massgeblich erleichtert. Ähnlich wie beim E-Bike verfügt jeder Ski über einen akkubetriebenen Elektromotor, welcher die Schritte mit zusätzlichem

Schub unterstützt. Dabei wird ein Gummiband angetrieben, das durch Öffnungen im Ski gespannt ist und dadurch griffig wie eine Schneeraupe auch in steilerem Gelände eine entlastende Hilfe bietet. Damit die Kraft im richtigen Moment aktiviert wird, erfassen eingebaute Lagesensoren permanent die Ausrichtung der Skis, die Position der Ferse und den ausgeübten Druck. Oben angekommen lassen sich die Motoren und Gummibänder mit wenigen Handgriffen abnehmen und im Rucksack verstauen. Laut Hersteller soll sich der E-Skimo bei der Abfahrt sogar besser fahren als übliche Tourenski, weil sie etwas schwerer sind.

## Alter Falter

Bis man sie endlich unter den Füßen einrasten kann, sind Ski ein sperriges, mühsames Reisegepäck. Mit dem Voyager präsentiert Elan nun den ersten All-Mountain-Ski, der in einer normalen Tasche oder im Kofferraum Platz hat. Er lässt sich nämlich falten.



**Connect-Technologie**  
Der Klappmechanismus verkleinert den 1,60 Meter langen Elan Voyager auf 87 Zentimeter (oder von 172 auf 93 Zentimeter).

## In Kürze



### Puck mit Hirn

Ein Slapshot im Eishockey erreicht bis zu 180 km/h. Dank eines Chips im Puck können Schuss- und Passgeschwindigkeiten nun präzise gemessen werden. In die Schulterpolster eingenäht, liefert die sechs Gramm leichte Innovation aus Finnland ebenfalls wertvolle Spielerdaten, etwa zu den zurückgelegten Kilometern oder zur Härte der Bodychecks.



### Stossdämpfer für die Knie

So schön das Skifahren ist, so gefährlich ist es. Die Knieschiene Ski-Mojo beugt Verletzungen mittels einer Druckfeder vor. Diese absorbiert beim Beugen des Knies einen Drittel des Körpergewichts und gibt die Energie beim Wiederaufrichten zurück. Der Stossdämpfer entlastet Knie, Hüfte und Rücken, reduziert die Ermüdung und erhöht die Leistung.



### Trockner für Schuh und Helm

«Hoffentlich trocknen die Handschuhe auf der Heizung bis morgen.» Nasse Kleider vom Vortag sind für Wintersportler ein Graus. Mit dem Tech Dry von Bootdoc-Hotronic werden Handschuhe, (Ski-)Schuhe, Helme und mehr mit materialschonendem Warmluft-Trocknungsverfahren in kurzer Zeit getrocknet oder, für «Gfrörli», aufgewärmt.



### Mehr als Anrufen und Orten

Das Smartphone hat sich auch für Wintersportler zum nützlichen Helfer etabliert. Diverse Applikationen versorgen Skifahrer, Freerider, Biker oder Wanderer mit zuverlässigen, manchmal gar lebensrettenden Infos. Als Beispiele seien hier «White Risk» (Lawinenprävention), «swisstopo» (Landkarte) oder «SAC – Schweizer Alpen-Club» genannt.

## TCS-EXPERTE

## Wo sollen Schneeketten drauf?

Bei starkem Schneefall kann es sein, dass selbst die besten Winterreifenmodelle nicht mehr greifen und nur noch Schneeketten helfen. Ob Beschleunigungs- und Bremsmanöver oder in Kurven, Schneeketten greifen in den Schnee und stabilisieren das Fahrzeug.

Je nach Fahrzeugtyp gehören die Schneeketten an die Vorder- oder Hinterachse. Sofern in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs nicht anders angegeben, gelten folgende Grundsätze: Bei Fahrzeugen mit Vorder- oder Hinterradtrieb müssen die Ketten auf den Rädern der angetriebenen Achse aufgezogen werden, auch für Fahrten bergab. Bei Autos mit Allradantrieb gibt es keine feste Regel; idealerweise werden alle Räder mit Schneeketten versehen. Weitere Tipps:

- Wer in die Berge fährt, sollte sein Fahrzeug mit passenden Schneeketten ausrüsten.
- Schneeketten sind kein Ersatz für Winterreifen und sind nur mit Winterreifen zu verwenden.
- Bei Fahrzeugen mit Breitreifen unbedingt die Angaben des Fahrzeugherstellers beachten.
- Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) beim Einsatz von Schneeketten ausschalten.

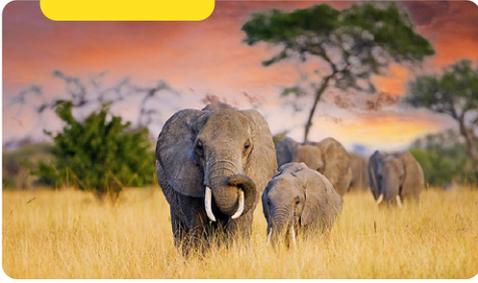
Reto Blättler  
Reifenexperte, TCS Test & Technik  
[tcs.ch/experte](https://tcs.ch/experte)





# TCS Reisen

Leidenschaft und Savoir-faire



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

## Tansania und Sansibar

**Entdeckungssafari von der Savanne bis zum Strand**

Vom 5. bis 14. Juli 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 300.–

## Kreuzfahrt um Korsika

**Die schönste Insel Frankreichs zeigt ihre Schätze**

Vom 6. bis 13. Juni 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

## Exklusive Kreuzfahrt mit Safari im südlichen Afrika

**Rundreise durch Natur und Städte**

Vom 14. bis 27. September 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

## Polynisien-Kreuzfahrt mit PONANT

**Kreuzfahrt zu den paradiesischen Inseln an Bord der «Le Paul Gauguin»**

Vom 12. bis 26. Mai 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

## Die Azoren

**Verstecktes Paradies**

Vom 10. bis 22. Juli 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

## Kreuzfahrt «Queen Mary 2»

**Von Southampton via Norwegen, Island nach New York**

Vom 23. Juli bis 11. August 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

## Westen Amerikas

**Los Angeles, die grossen Nationalpärke und San Francisco**

Vom 16. bis 29. Mai 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 400.–

## Chile und Argentinien

**Patagonien, die Fjorde und Feuerland**

Vom 6. bis 21. November 2025



TCS-Mitglieder sparen CHF 500.–

## Mit dem Zug durch Kanada

**Von Toronto nach Vancouver im Rocky Mountaineer und The Canadian**

Vom 18. September bis 3. Oktober 2025

### Interessiert?

Detailliertes Programm der Reisen, Auskünfte und Anmeldungen per Telefon oder per E-Mail

**058 827 39 06**

Mo–Fr, 9.00–12.30 / 13.30–17.00 Uhr

**reisen@tcs.ch**

[www.tcsreisen.ch](http://www.tcsreisen.ch)

# Freizeit



HUSKYTOUR IM JURA AUF SEITE 63  
**MIT  
TEMPO  
IM SCHNEE**

**Zwischen Robotern und Tempeln: unterwegs in Südkorea mit dem Auto. | Wo Kafka und Havel einkehrten: besondere Kaffeehäuser in Prag. | Schöner schwitzen in der Schweiz.**

# Südkorea zwischen Hanbok und Hightech

Hier gehen Traditionen und Moderne Hand in Hand. Das faszinierende und vielfältige Südkorea ist weit mehr als das hippe Seoul und die demilitarisierte Zone. Das kleine, wirtschaftlich und kulturell aber ganz grosse Land lässt sich auch bestens mit dem Mietauto erkunden.

Reportage Dino Nodari



**Hanbok** Viele Koreaner und Touristen leihen sich die traditionelle Kleidung, um Paläste zu besuchen.



**Wachablösung** Die Aufführung bietet einen Einblick in die Welt des alten Koreas.

# D

Die Trommeln und Trompeten über-tönen jeden sonst so allgegenwärtigen, modernen Soundteppich der quirligen und wuseligen Metropole Seoul. Im Hof hinter dem gewaltigen Haupttor findet gerade die Wachablösung im Gyeongbokgung-Palast statt. Soldaten in prächtigen, bunten Militäruniformen vollführen in beeindruckender Präzision ihre Zeremonie – so, wie es gemäss jahrhundertalter Tradition die königlichen Wachen taten, als im Palast noch die Könige der Joseon-Dynastie (1392–1910) residierten. Vor dem Haupttor verkehren nicht weniger als acht Spuren für Autos, und beim angrenzenden Gwanghwamun-Platz, einem der zentralen Punkte der Megastadt Seoul, erheben sich moderne Paläste aus Stahl und Glas. Dieses durchaus gelungene und

harmonische Zusammenspiel von Tradition und Moderne begegnet einem in Korea auf Schritt und Tritt.

## Allgegenwärtige Roboter

Das beginnt schon bei der Ankunft an einem der modernsten Flughäfen der Welt. Der Flughafen Incheon präsentiert sich sehr durchdacht, man findet sich unglaublich schnell zurecht – auch ohne Hilfe. Doch auch die Stadt steht in Form von Robotern bereit, die den Weg zur Immigration weisen oder Fragen beantworten können. In Restaurants räumen Roboter das Essen ab, das zuvor via Tablet am Tisch bestellt wurde. Die südkoreanische Robotikindustrie gilt weltweit als führend, und das Land weist mit 1012 Robotern pro 10 000 Arbeitern in der Industrie die grösste Roboter-dichte auf – in einigen Stadtteilen von Seoul werden so schon Pakete ausgeliefert. Die südkoreanische Regierung fördert diese Entwicklung aktiv und will sie beschleunigen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und gleichzeitig die Herausforderungen einer alternden Bevölkerung zu bewältigen. An der Spitze dieser Entwicklung sind Unternehmen wie Samsung, LG oder

Hyundai. Sie stehen exemplarisch für ein Land im ständigen Umbruch. Denn noch in den 1960er-Jahren war Südkorea eines der ärmsten Länder der Welt, heute ist es nicht nur technologisch und industriell führend, sondern auch kulturell eine Grossmacht. Seit der Teilung des Landes 1945 befindet sich das territorial kleine Land, das weniger als dreimal so gross ist wie die Schweiz, immer wieder im Auge des Weltgeschehens. In Südkorea ist innerhalb von einem Menschenleben eine Entwicklung gelungen, die mit Wirtschaftswundern nur unzureichend beschrieben werden kann und welche dieses Land so unglaublich spannend macht.

## Im Mietauto durch Megastädte

Diese Allgegenwärtigkeit von Kultur, Tradition und Moderne sowie vor allem die Verschmelzung dieser Bereiche hat den Alltag längst durchdrungen. Sichtbar etwa, wenn sich Koreaner Hanboks ausleihen, die traditionelle Kleidung, um so eingekleidet Paläste und Tempel zu besuchen. Übrigens: Auch wenn die mehrspurigen Strassen durch die Megastädte Europäern auf den ersten Blick den Angstschweiss auf die Stirn



**Roboter** sind allgegenwärtig, etwa am Flughafen (oben) oder im Einkaufscenter, wo die grossen Firmen ihre Innovationen vorstellen (unten).

treiben; Südkorea lässt sich ausgezeichnet im Mietwagen erkunden. Voraussetzung ist aber ein gutes Navigationsgerät im Mietauto, ansonsten dürfte man wohl kaum da ankommen, wo man hinmöchte. Aber selbst in der Rushhour bleiben die Koreaner am Steuer gelassen und tolerieren auch den einen oder anderen Spurwechsel ohne grosses Gehepe. Die Autobahnen sind gut ausgebaut, und es lässt sich formidabel durch das äusserst vielfältige Land cruisen.

An den Mautstellen der Autobahnen kann entweder in bar oder mit Kreditkarte bezahlt werden. Und selbst wenn die Kreditkarte an der Mautstelle mal nicht funktioniert oder man als Europäer beim Tanken die Schriftzeichen nicht lesen kann, zeigen sich die Koreaner sehr hilfsbereit, wenn sie denn Englisch sprechen. Da allerdings gerade ausserhalb der Grossstädte nur wenige Englisch sprechen, helfen oft Übersetzungsdienste auf dem Handy. Eine weitere Eigenheit ist, dass Google Maps in Südkorea nicht richtig funktioniert. Es empfiehlt sich daher die englischsprachige App des koreanischen Dienstleisters Naver zu installieren. So können Distanzen gut eingeschätzt werden und man kann sich auch in den Städten leicht orientieren. Viele internationale Touristen beschränken ihren Besuch in

Südkorea auf die angesagte und hippe Megacity Seoul und vielleicht noch die nahegelegene entmilitarisierte Zone zu Nordkorea. Doch in wenigen Stunden gelangt man mit dem Auto oder mit den KTX-Schnellzügen von der Hauptstadt in andere Landesteile, die genauso spannend zu entdecken sind.

### **Traditionelles Wohnen**

Auf dem Weg von Seoul in Richtung Süden, etwa zur zweitgrössten Stadt Busan oder das ebenfalls sehr lebendige Daegu, lohnt sich ein Stopp in Andong. Die Mondlichtbrücke, die längste Fussgängerbrücke des Landes, bietet vor allem am Abend mit Beleuchtung ein wunderbares Fotomotiv, das bei Koreanern als romantisches Ausflugsziel beliebt ist. Am einen Ende der Brücke befindet sich ein Folkloremuseum, bei dem auch eine kleine, traditionelle Siedlung besucht werden kann, die beim Bau des Damms versetzt werden musste. In der näheren Umgebung befindet sich auch das Volkskundedorf Hahoe, wo tatsächlich noch Menschen in den ursprünglichen Häusern leben.

Das beliebte Touristenziel Gyeongju, in Urzeiten einst Hauptstadt des Königreichs Silla, das fast ganz Korea umfasste, bietet eine grosse Anzahl an historischen Stätten, etwa der Tempel



**Mondlichtbrücke** Die Holzbrücke bei Andong ist ein beliebtes Ausflugsziel.



**Bulguksa** Der Tempel zählt zu Südkoreas Nationalschätzen.



**Reich verziert** Unter den Dächern von Tempeln bietet sich ein Fest für die Augen.



### Kimchi

Es ist das koreanische Superfood schlechthin. Kimchi begleitet fast jedes Essen in Südkorea. Dabei handelt es sich um eingelegtes, fermentiertes und gewürztes Gemüse, meist Kohl oder Rettich. Obschon es sich um das typische koreanische Gericht handelt, gibt es kein Rezept – oder besser gesagt Hunderte. Jede Familie und Region bereitet ihr eigenes Kimchi zu. Kimchi ist Grundnahrungsmittel und Symbol koreanischer Kultur gleichermaßen und darüber hinaus auch noch sehr gesund.

Fotos Keystone (2), dno, Karte Keystone

Bulguksa oder der Grottentempel Seokguram. Beide Anlagen liegen etwas ausserhalb der Stadt Gyeongju, sind aber mit dem Auto sehr gut zu erreichen. Die Ursprünge des Tempels, der als eines der bedeutendsten buddhistischen Bauwerke in Korea gilt, gehen zurück ins Jahr 528. Seither wurde Bulguksa durch Kriege und Brände mehrfach komplett verwüstet, jedoch immer wieder aufgebaut. Zwei Pagoden und Treppen aus Stein sowie eine vergoldete Buddha-statue aus der Anfangszeit von Bulguksa zählen heute zu Südkoreas Nationalschätzen. Gyeongju bietet nebst antiken Kulturstätten auch eine grosse Auswahl an Freizeitmöglichkeiten. Wasser- und Freizeitparks sowie auch immersive Museen sind unglaublich unterhaltsam.

### Futter fürs Gehirn

Die Grossstädte Busan und Daegu mit ihren Wolkenkratzern und den ruhelosen Strassen und Gassen, dem breiten Angebot an Streetfood und hippen >

## Reise-Check



**Anreise:** Die Flugzeit beträgt etwa zwölf Stunden nach Seoul. Swiss und Korean Air bieten ab Zürich Direktflüge an. Ab Genf braucht es mindestens einen Stopp. Für eine Aufenthaltsdauer bis zu drei Monaten wird ab 1. Januar 2026 ein K-ETA (elektronisches Visum) benötigt, das online beantragt werden muss – spätestens 24 Stunden vor Reisebeginn.

**Zeit:** plus acht Stunden während unserer Winterzeit, plus sieben Stunden während unserer Sommerzeit.

**Klima:** Südkorea befindet sich in einer gemässigten Klimazone mit vier ausgeprägten Jahreszeiten. Die Winter sind kalt und trocken, die Sommer heiss und feucht.

**Sprache:** Landessprache ist Koreanisch, in Seoul oder Busan kommt man mit Englisch recht weit. Allerdings sind Übersetzungs-Apps auf dem Smartphone eine gute Hilfe, um auch mal nach dem Weg zu fragen oder sich eine Speisekarte übersetzen zu lassen.

**Bezahlen:** Offizielle Währung ist der südkoreanische Won (1000 Won entsprechen etwa 63 Rappen). Kreditkarten funktionieren an den meisten Orten, es empfiehlt sich aber, immer etwas Bargeld dabei zu haben. Wer mit dem öffentlichen Verkehr unterwegs ist, kann auch eine T-Moneycard, eine Art Prepaidkarte, erwerben, die auch in vielen Läden akzeptiert wird.

**Auto fahren:** In Südkorea gilt wie bei uns Rechtsverkehr. Die verschiedenen Regionen und Städte sind durch Autobahnen und gut ausgebaute Fernverkehrsstrassen verbunden. Wer ein Auto mieten möchte, benötigt einen internationalen Führerausweis. Achtung: Radaranlagen sind sehr häufig, das Navigationsgerät weist einen jedoch darauf hin.

**Internet:** Das Internet ist in Südkorea bestens ausgebaut, es gibt viele Gratis-WLAN-Hotspots. Wer jedoch auch unterwegs gerne mit der Welt verbunden sein möchte, kann sich einen kleinen Hosentaschen-Router mieten oder noch einfacher: eine E-SIM lösen, wenn das eigene Smartphone kompatibel ist.

[visitkorea.or.kr](http://visitkorea.or.kr)

## TCS ETI SCHUTZBRIEF

### Wenn der Urlaub zur Herausforderung wird

Um eine Reise in ein fernes Land wie Südkorea in vollen Zügen geniessen zu können, sollte man sich gut vorbereiten. Dazu gehört auch, sich gegen unvorhersehbare Zwischenfälle wie politische Unruhen oder eine Naturkatastrophe abzusichern. Für Reisende können dies äusserst herausfordernde Erfahrungen voller Unsicherheit, Ungewissheit und Angst sein. Mit dem TCS ETI Schutzbrief ist man in solchen Momenten nie allein. Die Spezialisten des TCS kümmern sich aus der Heimat um das Wohl der Reisenden, informieren über die Lage und das weitere Vorgehen und organisieren, falls nötig, die umgehende Rückreise.



Der Schweizer  
Reiseschutz Nr. 1  
[tcs.ch/eti](https://tcs.ch/eti)

**Busan** Die wichtige Hafenstadt im Süden des Landes bietet unzählige kulturelle Möglichkeiten sowie wunderbare Strände.

Läden bieten dann wieder ein überaus willkommenes und anregendes Fenster in eine nahe Zukunft. Die wichtige Hafenstadt Busan etwa bietet kulturell schier unendliche Möglichkeiten und verfügt dazu noch über sehr schöne Strände wie der bei Touristen beliebte Haeundae-Beach mit seinem breiten Sandstrand und dem kristallklaren Wasser. Und auch Shoppingmöglichkeiten gibt es jede Menge. Das gemäss «Guinness-Buch der Rekorde» grösste Einkaufszentrum der Welt, das Shinsegae-Shoppingcenter befindet sich hier. Ein Besuch lohnt sich genauso wie auf dem Jagalchi-Markt, dem grössten Fischmarkt von Korea, wo Spezialitäten und frischer Fisch direkt auf dem Markt degustiert werden können. Bei so vielen guten Gründen, dieses faszinierende Land zu besuchen, verwundert es nicht, dass Südkorea bei Schweizern als Tourismusziel boomt. Allein in den ersten neun Monaten 2024 beläuft sich das Plus auf knapp 25 Prozent. Es dürfte sich um einen anhaltenden Boom handeln. Denn es ist äusserst inspirierend, wie eine an sich sehr konservative Gesellschaft die Zukunft mithilfe von Technik neu denkt, freudig anpackt, ohne dabei die eigenen Wurzeln zu vergessen. o

Diese Reise wurde unterstützt durch Tourasia.

## Funfacts Korea

**Kim:** In Korea gibt es nur etwa 250 Familiennamen, und etwa jeder fünfte Koreaner heisst Kim. Die Namen Kim, Li, Park und Choi machen zusammen mehr als die Hälfte der Bevölkerung aus.

**Die Nummer 1:** Bei Geburt sind in Südkorea alle Personen ein Jahr alt, und das erste Stockwerk ist das Erdgeschoss.

**Kimchi:** Anstatt Cheese sagen Koreaner Kimchi, wenn sie ein Foto machen.

**Blaue Schwämme:** Werden Autos ausgeliefert, sind sie mit kleinen, blauen Schwämmen an den Türen geschützt. Die meisten Koreaner lassen den Schutz gleich dran, um ihre Autos vor Dellen und Kratzern zu schützen.

**Koreanische Welle:** Damit ist die weltweit seit mehreren Jahren ansteigende Popularität der südkoreanischen Popkultur gemeint, also Filme, Musik und Computerspiele.

**Aberglaube:** Koreaner sind eigentlich nicht sehr ängstlich. Doch Namen in roter Tinte zu schreiben geht gar nicht, ebenso das Schlafen unter Deckenventilatoren oder die Nummer 4. Alle diese Aberglauben haben mit dem Tod zu tun.

**Seetang:** Mehr als neunzig Prozent der weltweiten Seetangproduktion stammt aus Südkorea. Die nährstoffreiche Meeresdelikatesse spielt in der koreanischen Küche eine wichtige Rolle.



Keystone

14 Nächte ab  
CHF 3495.-\*  
pro Person

© Andrea Klauscher / Hurtigruten Expeditions

# Die Nordkap-Linie ab Hamburg

Gehen Sie in Hamburg an Bord und erkunden Sie die herrliche Küste Norwegens bis weit über den nördlichen Polarkreis hinaus. Sie sehen nicht nur die weltberühmten Sehenswürdigkeiten Norwegens wie das UNESCO-geschützte Bryggen und den nördlichsten Punkt Europas, sondern erkunden auch verborgene Schätze entlang der Küste Norwegens.

## 1. Tag: Hamburg

Hamburg ist der Ausgangspunkt Ihrer Reise.

## 2. Tag: Auf der Nordsee

Sie überqueren die Nordsee und geniessen den Tag an Bord.

## 3. Tag: Lysefjord und Stavanger

Entdecken Sie die Relikte des alten Stavanger. Sie fahren in den Lysefjord, um dort einige der markantesten senkrecht abfallenden Klippen zu bewundern.

## 4. Tag: Bergen

Die malerische Stadt Bergen bezaubert mit dem Viertel Bryggen und bunten Speicherhäusern.

## 5. Tag: Fahrt durch die Fjorde

Entlang der norwegischen Küste erwarten Sie windgepeitschte Inseln und geschützte Buchten.

## 6. Tag: Træna

Erkunden Sie eines der ältesten Fischerdörfer Norwegens. Überquerung des nördlichen Polarkreises.

## 7. Tag: Senja und das Nordkap

Besuchen Sie die abgeschiedene Insel Senja.

## 8. Tag: Nordkap

Sie legen in Honningsvåg an, von hier aus besuchen Sie das Nordkap.

## 9. Tag: Tromsø

Erleben Sie die Stadt Tromsø.

## 10. Tag: Lofoten

Erkunden Sie die Lofoten mit ihren beeindruckenden Landschaften.

## 11. Tag: Inside-Passage

Fahrt entlang der norwegischen Küste mit grandioser Aussicht auf Fjorde, Inseln und Schären.

## 12. Tag: Hjørundfjord

Sie gehen in der Nähe von Sæbø vor Anker.

## 13. Tag: Wikingererbe in Haugaland

Besuchen Sie das Geschichtszentrum Nordvegen in Avaldsnes und erfahren Sie mehr über Norwegens Wikingerzeit.

## 14. Tag: Abschied auf See

Letzter Tag auf See.

## 15. Tag: Hamburg

Ihre Reise endet in Hamburg.

### Exklusives Sonderangebot

Sparen Sie bis zu CHF 3224.- pro Person im Vergleich zum Preis der Reederei.

### Im Preis inbegriffene Leistungen

- Gebuchter Kabinenkategorie
- Unbegrenzter Genuss von ausgewählten Bieren, Weinen und Spirituosen in den Restaurants und der 1893 Bar während der Öffnungszeiten (ausser zum Frühstück).
- Vollpension (Frühstück, Mittag- und Abendessen) aus Norway's Coastal Kitchen
- À-la-carte-Restaurant Røst für Gäste der Suiten
- Tee und Kaffee kostenfrei verfügbar
- Kostenloses WLAN an Bord, Streamingdienste werden nicht unterstützt
- Nachfüllbare Wasserflasche
- Deutsch- und englischsprachiges Expertenteam
- Präsentationen, Vorstellungen und tägliches Zusammentreffen
- Für Suitengäste: Bekleidungspaket bestehend aus Softshell-Jacke, Pullover und Wollmütze

### Im Preis nicht inbegriffene Leistungen

- Reise Rücktrittsversicherung
- Persönliche Ausgaben

Bordguthaben pro Person bis zu CHF 300.-\*\*\*

Sparen Sie bis zu CHF 3224.- pro Person\*\*

Preis in einer I2 Kabine Reisedatum

05.09.2025 (Stand 14.11.2024)

\*\* Ersparnis in einer Aussenkabine Superior Reisedatum 11.07.2025 (Stand 14.11.2025)

\*\*\* Bordguthaben Innenkabine p.P. CHF 150.-,

Polar Aussenkabine p.P. CHF 250.-,

Arktis Aussenkabine Superior p.P. CHF 300.-



© Kay Fochtmann / Hurtigruten



Buchungen und Anfragen unter

Glur Reisen

Spalenring 111, 4009 Basel

E-Mail: reisen@glur.ch

Telefon: 061 205 94 94, www.glur.ch

 HURTIGRUTEN

**GLUR**  
**REISEN**  
Eine Marke der Knecht Reisegruppe

# Kaffeepause in Prag

Ein typisches Getränk aus Prag? Ganz klar, Bier! Doch das war nicht immer so klar, denn die Goldene Stadt verfügt über eine grosse und traditionsreiche Kaffeehauskultur, die nach der politischen Wende 1990 wiederbelebt wurde.

Bei Kaffeehäusern kommen einem unweigerlich Bilder der gehobenen Gesellschaft zur Zeit der Belle Époque in den Sinn, die sich in Wien oder Paris zu einem damals noch nicht ganz alltäglichen Getränk trafen, diskutierten, Zeitung lasen oder sich anderen Vergnügungen hingaben. Die Kaffeehauskultur in Prag ist über 300 Jahre alt und erreichte ihren Höhepunkt in der Zeit vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Zweiten Weltkrieg. Danach zerstörten die Kommunisten die meisten dieser kosmopolitischen und kulturellen Begegnungsorte. Erst nach der Wende 1990 wurde die Tradition wieder aufgenommen. ◦ dno

Aussichtsturm Petřín

## 1 Café Savoy

Das heutige Szenelokal Café Savoy blickt noch nicht auf eine lange Tradition wie andere Kaffeehäuser zurück – obschon das Gebäude von 1893 und die denkmalgeschützte Neorenaissance-Decke allein schon einen Besuch rechtfertigen. Das Jugendstilinterieur aus Holz und Marmor versetzt Besucher sofort in die Zeit der grossen Kaffeehäuser. Die hauseigene Konditorei und die exzellente Küche sorgen für den Rest. Im Savoy heisst es, dass auch die Prager Prominenz öfters hier zu Gast sei. Kein Wunder also, dass hier unbedingt reserviert werden sollte.

Vítězná 5, [cafesavoy.ambi.cz](http://cafesavoy.ambi.cz)





## 2 Café Slavia

Das Kaffeehaus war seit seiner Eröffnung 1884 vor allem bei Künstlern und Schauspielern beliebt, da sich das traditionelle Prager Kaffeehaus gleich an der Moldau gegenüber vom Nationaltheater befindet. Der Komponist Friedrich Smetana war hier genauso zu Gast wie der spätere tschechische Präsident Václav Havel. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Slavia umfassend renoviert. Die Jugendstilelemente wichen Art déco. Seither ist das Interieur unverändert. Ein wunderbarer Ort, um in die Prager Kaffeehauskultur einzutauchen.

Národní 1, [cafeslavia.cz/en](http://cafeslavia.cz/en)

Moldau

## 3 Café Louvre

Der Klassiker unter den Prager Kaffeehäusern: Das Grand Café Louvre wurde 1902 eröffnet und mauserte sich innert kürzester Zeit zum Treffpunkt von Intellektuellen und Schriftstellern. Max Brod und Franz Kafka gingen hier schon als Studenten ein und aus. Und während seiner Prager Zeit gehörte auch Albert Einstein zu den Stammgästen. Das Louvre galt in dieser Zeit auch als wichtiger Ort für die Frauenemanzipation in Prag. 1992 wurde es, etwas verkleinert, wieder eröffnet. Wer gerne in die Atmosphäre der Belle-Époque-Salons eintauchen und dabei einen leckeren Apfelstrudel genießen will, ist hier genau richtig.

Národní 22, [cafelouvre.cz/en](http://cafelouvre.cz/en)



Tanzendes Haus

Illustration: L'atelier cartographique. Fotos: Keystone (1), zvg



**Bleiben Sie mobil,  
auch wenn Sie es selbst  
gerade nicht sind.**



Jetzt mehr erfahren

**Neu: Auch bei medizinischen Notfällen hilft der TCS.**  
Mit dem TCS Notfall-Schutzbrief für mehr Mobilität bei Krankheit oder Unfall: Übernahme von bis CHF 10'000.– für alltägliche ÖV- oder Taxifahrten sowie Kostendeckung von Notfalltransporten ins Spital.

[tcs.ch/notfallschutzbrief](https://tcs.ch/notfallschutzbrief)



---

**Im Schnee** laufen die Huskys voller Begeisterung manchmal bis über dreissig Stundenkilometer schnell.



# Mit Hundestärken durch den Schnee

Manche haben im Winter nur Skifahren im Sinn, doch in der kalten Jahreszeit gibt es auch noch andere Vergnügen. Zum Beispiel eine Hundeschlittenfahrt durch unberührte Natur in den Freibergeren.

Text Pascale Stehlin Fotos Olivier Vogelsang



«Willkommen im hohen Norden des Juras», begrüsst mich Anouk Duflon in Les Bois in den Freibergen. Dort lebt die gebürtige Waadtländerin mit einem der grössten Huskyrudel der Schweiz auf ihrem abgelegenen Hof. Im Kreise ihrer vierzig Hunde und unterstützt von Teamkollegin und Doghandlerin Sophie, bringt sie Interessierten ihre Leidenschaft nahe. Anouk wird mich bei meiner ersten Fahrt mit dem Hundeschlitten begleiten. Der lang ersehnte Schnee ist endlich da, und nach ein paar Einführungsübungen bereiten wir das Gespann vor. Die Auswahl der Hunde ist sehr wichtig, und wie bei jeder Fahrt hat Anouk einen Plan gemacht. Tarzan und Vaillant werden hinten platziert, um uns mit ihrer Kraft zu ziehen. Sie stehen dicht am zwanzig Kilo schweren Schlitten. Dann legt die Musherin (die Gespannführerin) Sunshine, Sirius, Gipsy und Kosmos das Zuggeschirr an.

**Kaum angespannt,** können es die Hunde kaum erwarten, über den Schnee zu preschen.

**Zwei Optionen,** zwei verschiedene Perspektiven: Mitfahrerin oder Musherin.

Die Hunde bellen und springen vor lauter Ungeduld, endlich durch den Schnee laufen zu dürfen. Anouk hat Nevada als Leithündin ausgewählt: «Sie ist sozusagen das Steuer. Ihr gebe ich Richtung und Tempo vor.» An Nevadas Seite trägt Kraftpaket Nanak zur Beschleunigung der Fahrt bei, was ich schon bald merken werde.

Ich setze mich für die Aufwärmrunde in den Schlitten, während sich die Musherin auf die Kufen stellt und ihre Hände auf die Lenkstange legt. Mit einem lauten, entschlossenen «Ah!» gibt



sie den Startschuss. Die sibirischen Huskys lassen sich nicht lange bitten und stürzen sich in den Schnee. Auf gleicher Höhe wie sie bewundere ich ihre Kraft und ihren flüssigen Lauf. Unser Gespann spaltet förmlich die Luft, aufgewirbelter Pulverschnee fegt in unsere Gesichter. Ich sehe die verschneite Landschaft an mir vorbeiziehen, benommen vom Tempo und mit dem Gefühl, unbewohntes Land zu erobern. Anouk bremst und hält das Rudel an, um das Kommando mir zu übergeben. Ich stehe mit den Füßen fest auf den



Manchmal ist es nötig, auf nur einem Bein zu stehen, um das Körpergewicht je nach Kurve zu verlagern.



Kufen, knapp zwölf Meter von der Leit-hündin entfernt. Mit einem stolzen «Ah!» gebe ich den Startbefehl. Schon stürmen die Hunde wieder los. Wie mir Anouk erklärte, ist es entscheidend, die zentrale Zugleine stets straff zu halten, damit sich die Hundepfoten nicht darin verheddern und sich die Tiere verletzen. Wird der Schlitten zu schnell, muss man den Zug gut dosieren und bremsen.

Nun muss ich meine erste Kurve meistern. Ich neige mich nach rechts und beuge das Bein, um mein Gewicht zu verlagern. Die sehr gut dressierten

Hunde spüren den Impuls sofort und weichen den Tannen aus. Dann geht es mit dreissig Stundenkilometern bergab. Nanak beschleunigt und läuft kraftvoll dahin. Wir gleiten durch den weissen Traum, im Rhythmus des Atems der Huskys und des knirschenden Schnees.

### Gutes Reaktionsvermögen nötig

Ich bleibe konzentriert, denn Anouk sagt mir, dass wir eine abfallende Strecke queren werden: «Stell deinen rechten Fuss auf die linke Kufe und benutze dein nun freies linkes Bein, um gegebenenfalls zu bremsen», coacht sie mich. Ich folge ihren Anweisungen und stehe jetzt auf einem Bein, wodurch ich mein Gleichgewicht neu finden muss, jedoch ein Kippen des Schlittens am Hang verhindert wird. Ich bin froh, diese Passage ohne Sturz zu überstehen, und springe vom Schlitten, um den Hunden den Anstieg zu erleichtern. Sie ziehen mit aller Kraft. «Sehr gut!», ruft die Instruktorin, um sowohl das Rudel als auch mich zu ermutigen. Nach etwas Schieben kann ich beide Füsse wieder auf die Kufen stellen, um über einen flacheren Weg zu gleiten. Die Energie der Hunde erfasst mich, und ihre Vorwärtsbewegung reisst mich mit. «Es ist wie eine Rückkehr in die Wildnis», beschreibt Anouk, und ihre Worte entfalten ihren vollen Sinn, als eine unberührte Landschaft an uns vorbeizieht.

### Spass mit oder ohne Schnee

Beim Verlassen des Waldes sehen wir in der Ferne die Lichter des Hofes, die uns in die Realität zurückholen. Um endgültig anzuhalten, bremsen ich mit beiden Füßen. Wie bei einem Boot gibt es auch beim Schlitten einen Anker, der im Boden befestigt wird, damit die Huskys nicht alleine wieder aufbrechen. Anouk kennt all ihre Hunde beim Namen und lobt beim Losbinden jeden einzelnen. Sie und ich trinken im Tipi beim Hof noch einen Tee, um uns aufzuwärmen. Dabei erklärt sie mir, dass sie auch norwegische Kartfahrten anbietet. «Das Gokart wird von den Huskys gezogen. Dank dieser Alternative können wir uns an die wechselhaften Winter anpassen und den Teilnehmern das ansteckende Temperament einer Meute vermitteln.» o

[jura-escapades.ch](http://jura-escapades.ch)



365 Tage auf allen Reisen und Ausflügen geschützt  
[tcs.ch/eti](http://tcs.ch/eti)

## Mehr Winterspass in der Romandie



### Einführung ins Curling

Auf der Suche nach einer wetterunabhängigen Aktivität? Wie wäre es, einmal Curling auszuprobieren und auf den Spuren unserer Nationalmannschaften zu wandeln, die sich in dieser Disziplin schon oft ausgezeichnet haben? Der Curling Club Champéry bietet Einführungskurse im Sportkomplex Palladium am Fusse der Dents du Midi (VS) an. Dort gibt es eine überdachte Eisbahn für den unterhaltsamen und strategischen Mannschaftssport. Nach den ersten paar Steinabgaben werden Begriffe wie Hammer oder Guard keine Rätsel mehr sein.

An die Besen!

[regiondentsdumidi.ch](http://regiondentsdumidi.ch)



### Mountaincarting

Bei dieser Alternative zum Skifahren gleitet man ebenfalls mit Tempo über den Schnee. Das Gefährt, eine Mischung aus Gokart und Velo, passt sich praktisch jedem Gelände an. Auf der fünf Kilometer langen Schlittelbahn (Höhenunterschied: 540 Meter) rast man von Bendolla nach Grimentz (VS) hinunter und geniesst gleichzeitig die herrliche Aussicht auf das Val d'Anniviers. Diese Aktivität eignet sich für Kinder ab elf Jahren, die mindestens 140 Zentimeter gross sind.

Die Mountaincarts können an der Hauptkasse der Bergbahnen Grimentz gemietet werden.

[valdanniviers.ch](http://valdanniviers.ch)

Fotos: jbbieuville, zvg



Jetzt buchen!

## Auch bei der Campermiete lohnt sich der TCS

**Camper weltweit mit Mitgliederrabatt buchen.**

- Bis zu 3 % Rabatt auf den Tagesmietpreis
- Zahlreiches Zubehör im Preis eingeschlossen

Erfahren Sie mehr auf [tcs.ch/reisewelt](https://tcs.ch/reisewelt)

GESUND



## Wenn jede Minute zählt

**Michael Henzi, Helikoptereinsatzleiter der Rega, gewährt Einblicke in seinen Arbeitsalltag.**

### Wann sollte man direkt die Rega über die Notfallnummer 1414 alarmieren?

Michael Henzi: Im Notfall soll niemand zögern, die Rega via die Rega-Alarmnummer 1414 oder über die Rega-App zu alarmieren. Eine Alarmierung bedeutet noch nicht, dass gleich ein Rettungshelikopter startet. Wir Einsatzleiterinnen und -leiter in der Rega-Einsatzzentrale können kritische Situationen beurteilen und abschätzen, ob ein Rettungshelikopter das richtige Mittel ist oder ob die Rega anderweitig helfen kann.

### Was sind die häufigsten Fehler bei der Alarmierung der Rega?

Menschen in Not sind häufig nervös und verwirrt. Darunter leidet manchmal die Genauigkeit der Angaben. So sagt mir beispielsweise jemand am Telefon, der Himmel an der Unfallstelle sei wolkenfrei. Beim Anflug merkt die Crew jedoch, dass sich der Unfallort in einer Nebelwolke befindet. Das kann dann wertvolle Zeit kosten.

### Welche Massnahmen sollten Ersthelfer vor Ort treffen, um die Ankunft der Rega zu erleichtern?

Bei der Landung verursacht der Helikopter starken Wind, darum sollten lose Gegenstände wie Jacken und Rucksäcke gesichert werden. Der Helikopter wird so nahe wie möglich und so weit weg wie nötig von der Unfallstelle landen. Meistens setzt der Pilot nicht direkt zur Landung an, sondern dreht noch eine Runde, um mögliche Gefahren aus der Luft zu beurteilen und den optimalen Landeplatz zu suchen.

Das ganze Interview finden Sie unter [tcs.ch/rega-zentrale](https://tcs.ch/rega-zentrale)

# Schön schwitzen

Anregungen  
für Saunagänge im Winter.



## Endorphinrausch am Weiher

Für Romantiker: Das Badehaus im Naherholungsgebiet Drei Weihern (SG) ist von 1896, doch die minimalistisch schicke Sauna ist erst ein paar Jahre alt. Wer sich abkühlen will, hüpft in den Schwimmteich. Glücksgefühl garantiert.

[weiersauna.ch](https://weiersauna.ch)



## Solarenergie heizt im Prättigau ein

Für umweltbewusste Bergfexe: Beim Berghaus Arflina (GR) auf 2000 Metern über Meer steht eine Sauna, die mit der Lytefire-Technologie betrieben wird. Sonnenlicht, Spiegel und ein Saunastein lassen Wärme und Dampf entstehen.

[praetigau.info](https://praetigau.info)



## Sauna im Bauwagen

Für Ruhesuchende: Fernab vom Trubel steht der Wohnwagen aus Holz am Ufer von Hauterive (NE). Wer drin sitzt und schwitzt, sieht auf den winterlichen See, dem Nebel etwas Mystisches verleiht. Nach Voranmeldung, Tel. 079 769 50 70.

[j3l.ch](https://j3l.ch)



## Hitze und Kälte am Zürichsee

Für gestresste Städter: Eine Auszeit in der Sauna im Seebad Enge kann man sich in einer längeren Mittagspause oder zwischen Büro und Einkauf gönnen. Der kurze Schwamm danach im See trägt zur Entspannung bei.

[seebadenge.ch](https://seebadenge.ch)



**Wer möchte schon bei einem  
Rechtsstreit allein dastehen?**

**Gut, wenn Sie sich dann auf 80 Anwältinnen und  
Juristen vom TCS Privatrechtsschutz verlassen können.**

Wir setzen uns mit Rat,  
Schutz und Hilfe für Sie ein.



[tcs.ch/privatrechtsschutz](https://tcs.ch/privatrechtsschutz)



**0844 888 111**

## 2615

Text Pascale Stehlin Foto Olivier Vogelsang

Skilegende Didier Cuche begeisterte eine ganze Generation. Zu seinen Erfolgen zählen 21 Weltcup-siege, sechs Kristallkugeln, ein WM-Titel und eine Silbermedaille an den Olympischen Spielen. Vor zwölf Jahren zog sich der Fünfzigjährige aus dem Rampenlicht des Wettkampfsports zurück, doch seine Leidenschaft für den Skisport ist ungebrochen. Seit 2009 ist er im Vorstand des regionalen Skiverbands Giron Jurassien enga-giert, seit zwei Jahren amtiert er dort als Präsi-dent: «Es ist mir wichtig, etwas zurückzugeben und die Jugend zu unterstützen. Deshalb setze ich mich für den Fortbestand einer Struktur ein, die es trotz Schneemangels im Jurabogen ermög-licht, den einen oder anderen aufstrebenden Sportler an die Spitze zu bringen», erklärt er. Im von Swiss-Ski anerkannten Verband – er vereint die Kantone Jura und Neuenburg sowie den Berner Jura – wird die Entfaltung von Talenten im alpinen und nordischen Skisport durch die Ver-bindung von Sport und Schule gefördert. «Unsere Regionen sind in den verschiedenen Disziplinen bestens vertreten. Skifahrer Rémi Cuche und Langläufer Ilan Pittier, beide im B-Kader von Swiss-Ski, waren im Giron Jurassien», bemerkt Didier Cuche stolz. «Machten sich zu Beginn meiner Laufbahn manche über unsere Rand-regionen lustig, sieht man sie heute angesichts der Erfolge der Sportler mit anderen Augen.»

**Zurück zu den Wurzeln**

Didier Cuche lebt mit Frau und zwei Kindern in L'Envers-de-Sonvilier im Berner Jura. Den Bau-ernhof seines Vaters dort hat er renoviert. Der Naturfreund schätzt die ruhige Lage unweit des Skigebiets Bugnenets-Savagnières: «Abgesehen von der Nähe zu den Pisten, auf denen ich Ski-fahren gelernt habe, kann ich bei Schnee auch meine Langlaufski vor der Haustüre anschnal-len.» Doch Didier Cuche ist im Winter viel unter-wegs. Er hält Audi und der Marke Head – auf deren Ski errang er mehrere Siege – weiter die Treue. So nimmt er für seine Partner an verschie-denen Events während und ausserhalb des Welt-cups teil. Seine Begeisterung für den Sport gibt er weiter, indem er den Teilnehmern Tipps zur Skitechnik gibt und sie mit Erlebnissen aus seiner aktiven Zeit begeistert. ◦

[giron-jurassien.ch](http://giron-jurassien.ch)

**Der Skisport** ist nach wie vor Didier Cuches Leidenschaft. Er betreibt ihn regelmässig mit seiner Familie.

## MARKT

### ADRIA

#### **HOTEL REX** ★★★ **RICCIONE – ADRIA-KÜSTE** • Tel. + Whatsapp 0039 - 0541/647500

Seit 1956 hat **Gastfreundschaft am Meer** einen Namen: **Hotel REX**. DIREKT AM MEER, nur wenige Schritte von den Einkaufsstraßen entfernt – ideal für Entspannung, ohne auf das lebendige Zentrum zu verzichten. Familiäre und gepflegte Atmosphäre, abwechslungsreiche Küche mit den besten traditionellen Gerichten und einer Prise Kreativität. Kostenloses WLAN und Citybikes stehen zur Verfügung. **Familien-Spezialangebot = 2 Erwachsene + 2 Kinder (bis 15 Jahre) – beide Kinder erhalten 50 % Rabatt! Spezielle Rabatte je nach Zeitraum von 5 bis 10 %!** [www.hotelrexiccione.com](http://www.hotelrexiccione.com)



### FERIEN IN DER SCHWEIZ

Sonnige 3 ½ Zi-Wg im **Süd-Tessin** zu vermieten. **Tel 091 608 33 42**  
[www.camping-tresiana.ch](http://www.camping-tresiana.ch)

**La Punt/Ob-Engadin:** schöne, sonnige 2 ½ Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 [www.chesa-arnica.ch](http://www.chesa-arnica.ch)

### SPANIEN

Vermiete **exot.Fischerhaus! Isleta del Moro**, Naturpark **Cabo de Gata, Andalusien:** 3 Zi 4 Betten gr. Küche gr.Terrasse Türkisbl. Bucht Strände Schnorchelklippen Vulkan Palmen. [anton.kohler@gmx.net](mailto:anton.kohler@gmx.net) **0764466882**

### CAMPINGPLÄTZE

Ruhiger, schöner Campingplatz, **Tessin**, Tel. 091 608 33 42  
[www.camping-tresiana.ch](http://www.camping-tresiana.ch)

### AUTOMOBILE VON A–Z

**Kaufe Autos+Busse**, Zust.+km egal, auch unfall.Fair+Barbez.Abholung **079 534 00 11, Mo bis So 24 Std**

### KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE

**Tel. 079 777 97 79** (Mo-So)  
auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW.  
Seriös • Schnell • CH-Unternehmen

### WOHNWAGEN

**Zu kaufen gesucht** Wohnwagen-Occasionen ältere bis neuere, fahrbar, Ausweis, Abholung - Barzahlung **Tel. 044/780 99 17**

### DIVERS

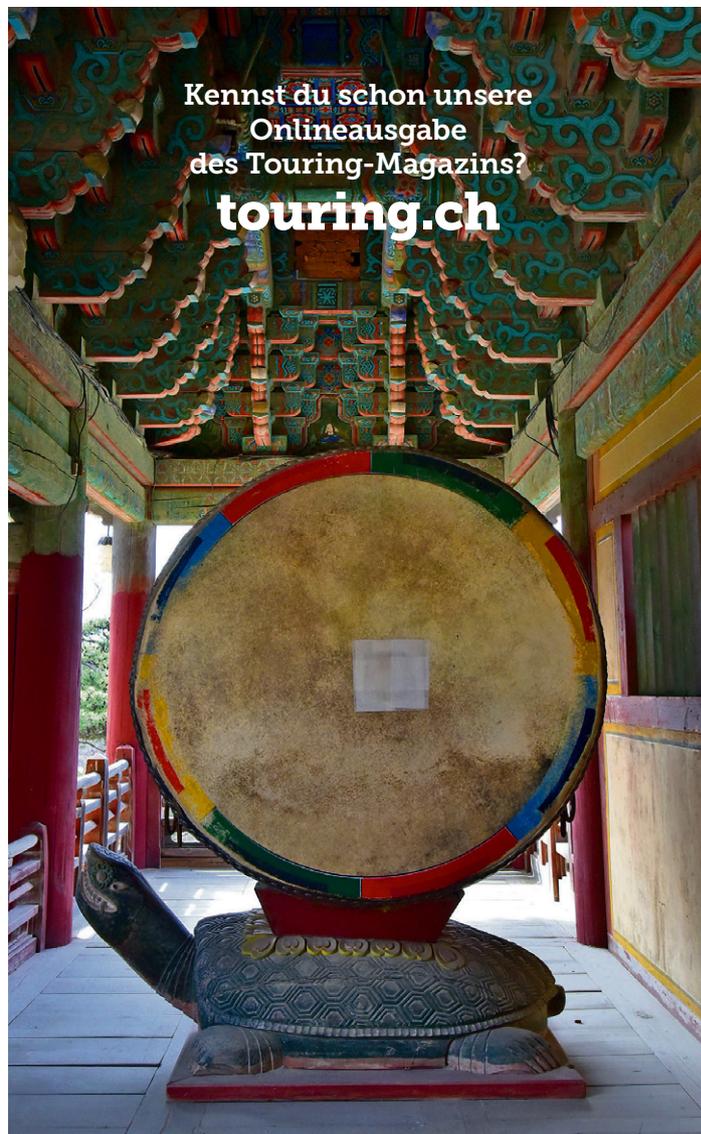
**Kaufe Modelleisenbahnen** alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun

### ZAHNBEHANDLUNG UNGARN

**Nach modernen Methoden in neuer Privatklinik in wunderschönen Unterkünften zu ungarischen Preisen. Vor- und Nachbehandlung in der Schweiz**  
**F. Oswald Consulting GmbH**, Tel. 071 951 02 71 **Wöchentliche Fahrten.**

**Ihre alten super-8 Filme + Video Kassetten digital auf DVD od. Stick.**  
Super-8/normal8,vhs,video8,miniDV...  
**041 370 35 64 / mail@nicolasvideo.ch**

**Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren.** Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**



Kennst du schon unsere  
Onlineausgabe  
des Touring-Magazins?  
**touring.ch**



# Soweit das Auto reicht.

Das grosse Neuwagen-Vergleichsportal: [tcs.ch/autosuche](http://tcs.ch/autosuche)



# Für immer meine Tochter

Personalisierte Musikdose für einen besonderen Menschen



Spielt die Melodie „Beautiful Dreamer“

Abbildung verkleinert  
Masse: 15,5 x 10 x 6,2 cm  
(B x T x H)

Artikel-Nr.: 322-BRI07.01P  
Artikelpreis: CHF 79.90  
(zahlbar auch in 2 Monats-  
raten zu je CHF 39.95)  
zzgl. CHF 8.95 Versand\*

Ist auch erhältlich mit Spruch:  
„Wohin Dich das Leben auch führt,  
Du bist immer meine Enkelin“  
322-BRI08.01P • CHF 79.90

Namensgravur  
**GRATIS**



- Mit einem Namen Ihrer Wahl personalisiert
- Schatulle mit Widmung
- Rhodiumplattierter Herz-Anhänger

## Ein ganz persönliches Geschenk

Zeigen Sie Ihrer Tochter, wie sehr Sie sie schätzen. Der liebevolle Spruch „Wohin Dich das Leben auch führt, Du bist immer meine Tochter“ steht auf dem Deckel dieser bezaubernden Musikdose. Den filigranen Herz-Anhänger an dem dekorativen Zierschloss gravieren wir für Sie **GRATIS** mit einem Namen Ihrer Wahl. Silberne Füsse schmücken die mit schwarzem Samt ausgeschlagene, handgefertigte Schatulle.

## Exklusiv bei The Bradford Exchange

Diese Musikdose erscheint exklusiv bei The Bradford Exchange. Das beiliegende Echtheits-Zertifikat garantiert die hohe Qualität und Authentizität Ihres Exemplars. **Sichern Sie sich am besten noch heute die personalisierte Musikdose „Für immer meine Tochter“!**



**www.bradford.ch**

Für Online-Bestellung  
Referenz-Nr.: **73424**

**Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.**  
Inwilerriedstrasse 61 • 6340 Baar • kundendienst@bradford.ch  
Telefon: **041 / 768 58 58**



Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie noch heute!

**PERSÖNLICHE REFERENZ-NR.: 73424**

**Zeitlich begrenztes Angebot:** Antworten Sie bis **10. März 2025**

- Ja**, ich reserviere die Musikdose „Für immer meine **Tochter**“  
Artikel-Nr.: 322-BRI07.01P
- Ja**, ich reserviere die Musikdose „Für immer meine **Enkelin**“  
Artikel-Nr.: 322-BRI08.01P

Bitte gravieren Sie folgenden Namen:   
(Name mit max. 10 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Bindestriche)

\* Dieses Produkt wird nach Ihrer Kundenspezifikation hergestellt und ist deshalb vom Umtausch ausgeschlossen.

**Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):**

- Lieferzeit ca. 4 Wochen
- Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
- Ich zahle in zwei bequemen Monatsraten

Name/Vorname  Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Strasse/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum  E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Unterschrift  Telefon (nur für Rückfragen)

**Datenschutz:** Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter **www.bradford.ch/datenschutz**. Wir werden Ihnen **keine** Angebote von The Bradford Exchange per **E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht** zukommen lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen Angebote erhalten möchten.

**RABATT  
FRÜHBUCHER  
P.P. 600.-**  
BIS 28.02.2025



HANSPETER SCHENK  
**EIGENE SCHWEIZER  
REISELEITUNG GARANTIER!**



**INKLUSIVE NONSTOP-FLÜGE**

**INBEGRIFFENE LEISTUNGEN**

- + Flüge Zürich - Reykjavik mit Edelweiss und New York - Zürich mit Swiss in Economy
- + 2 Übernachtungen in 4\* Hotel in Reykjavik mit Frühstück
- + «Golden Circle» inkl. Lunch
- + Stadtrundfahrt in New York
- + Kreuzfahrt mit Vollpension
- + Sämtliche Transfers
- + Visumgebühren ESTA (CH-Staatsbürger)
- + Gebühr Reisegarantiefonds

**EINMALIGE AKTIONSPREISE**

Alle Preise p.P. in CHF bei Doppelbelegung. Einzelkabinen auf Anfrage. Frühbucherrabatt bereits abgezogen.

IB Innenkabine	4'690.-
OA Aussenkabine	5'290.-
BA Balkonkabine	6'390.-

Aufpreis Business Flug auf Anfrage

**Verlängerung 4\* Hotel** 449.-  
Marriott Marquis am Time Square

**Exklusives, deutschsprachiges  
Ausflugspaket** (Djupivogur,  
Akureyri, Isafjordur, St. Johns,  
Halifax): 890.-

**«ALL INCLUSIVE» (Premium-Paket):**  
Getränkpaket mit Premium-Produkten,  
Eintritte in Spezialitäten-Restaurants,  
Gutschein für Landausflüge,  
gratis Internet 299.-

**IHR SCHIFF:  
NORWEGIAN STAR\*\*\*\*+**  
Baujahr/Renovierung: 2001/2021  
+ 1'174 Kabinen + 11 Bars und Lounges  
+ 13 Restaurants + 2 Swimming- und  
6 Whirlpools + Spa-Bereich + Theater

# ISLAND UND GRÖNLAND

Inkl. 2 Nächte in Reykjavik und «Golden Circle» Tagestour!

28. JUNI – 13. JULI 2025

- 28.06. Flug Zürich – **Reykjavik**, Transfer zum Hotel
- 29.06. **«Golden Circle»** Tagestour (Thingvellir National Park, Gullfoss Wasserfall, Geysir)
- 30.06. **Reykjavik**, Transfer zum Hafen und Einschiffung
- 01.07. **Djupivogur** Island (11-19)
- 02.07. **Akureyri** Island (10-20)
- 03.07. **Isafjordur** Island (07-15)
- 05.07. **Qaqortoq** Grönland (10-20)
- 06.07. **Nanortalik** Grönland (06-14)
- 08.07. **St. Johns** Neufundland (10-19)
- 09.07. **St. Pierre** Kanada (08-16)
- 10.07. **Halifax** Kanada (11-19)
- 12.07. **New York** Transfer zum Flughafen inklusive Stadtrundfahrt, Rückflug in die Schweiz
- 13.07. Ankunft in der **Schweiz**



**3 TAGE  
NEW YORK  
VERLÄNGERUNG  
FÜR NUR  
449.-**

## HIGHLIGHTS



**«ALL  
INCLUSIVE»  
PAKET NUR  
299.-**

**MEHR INFOS:**



## touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber  
**Touring Club Schweiz**  
 Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor  
**Felix Maurhofer (fm)**

Stv. Chefredaktor  
**Dino Nodari (dno)**

Redaktion  
**Jérôme Burgener (jb)**  
**Dominic Graf (dg)**  
**Juliane Lutz (jl)**  
**Philippe Rawyler (pra)**  
**Daniel Riesen (dan)**  
**Pascale Stehlin (pst)**

Art Director  
**Alban Seeger**

Fotograf/Bildredaktion  
**Emanuel Freudiger (ef)**

Layout  
**Sara Bönzli**  
**Stephan Kneubühl**  
**Andreas Waber**  
**Mathias Wyssenbach (mw)**

Korrektorat  
**Susanne Troxler (D)**  
**Michela Ferrari (I)**  
**Madeleine Röthlisberger (F)**

Übersetzungen  
**Grazia Annen (I)**  
**Philippe Rawyler (F)**

Redaktionsadresse  
**Touring Club Schweiz**  
**Redaktion Touring**  
**Poststrasse 1**  
**3072 Ostermundigen**  
**+41 58 827 35 00**  
**touring@tcs.ch**

Auflage  
**Ausgabe in Deutsch: 706 058**  
**Totalauflage: 1138 455**

Verlag/Medienmarketing  
**Cumi Karagülle**

Inserate  
**Roger Müller**, Leiter Verkauf  
**Chantale Hofer**, +41 79 123 45 33  
**Vanessa Ukoh**, +41 76 536 81 99  
 anzeigen@tcs.ch

**Abonnement**  
 Für Mitglieder im Jahresbeitrag  
 inbegriffen. Der «Touring»  
 erscheint zehnmal jährlich.

**Adressänderungen und Anliegen  
 zur Mitgliedschaft**  
[tcs.ch/login](https://tcs.ch/login)

Oder unter Angabe der Mitglieder-  
 nummer direkt an:  
 Touring Club Schweiz  
 Postfach 820, 1214 Vernier  
 0844 888 111, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheber-  
 rechtlich geschützt. Nachdruck, auch  
 auszugsweise, nur mit schriftlicher  
 Genehmigung des Verlags. Für unver-  
 langte Manuskripte wird jede Haftung  
 abgelehnt.

**Herstellung**  
 CH Media Print AG,  
 Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
 Vogt-Schild Druck AG, Gutenberg-  
 strasse 1, 4552 Derendingen  
 gedruckt in der  
[schweiz](https://www.schweiz.ch)

# LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch,  
 um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

**Südkoreanische Fahrzeuge werden oft mit blauen  
 Schwämmen an den Türen ausgeliefert. Wieso lassen  
 die Südkoreaner sie an ihrem Auto?**



Teilnahme gratis  
 bis am 23.2.2025 auf  
[touring.ch/leserquiz](https://touring.ch/leserquiz)

# A B C

**Für die Autowäsche  
 gleich zur Hand.**

**Sie schützen vor  
 Dellen und Kratzern.**

**Sie halten Fliegen  
 und Mücken fern.**

**Preis: 1 Gutschein für die Wohnmobilmiete im Wert  
 von 100 Franken von TCS Camper.**

[tcs.ch/campermiete](https://tcs.ch/campermiete)

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein.  
 Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost  
 und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Leserbriefe

### Wir sind Europameister

«Touring» 12/2024-1/2025

Vor einigen Jahren an einem  
 Samstagmittag sind wir  
 zwecks Einkäufe nach  
 Regensdorf (ZH) gefahren.  
 Gegen 15 Uhr wollten wir  
 den Rückweg antreten, emp-  
 fanden es aber als sinnvoll,  
 aufgrund der geringen Ben-  
 zinmenge vorgängig noch  
 zu tanken. Bei der Zapfsäule  
 angekommen, stellten wir  
 überrascht fest, dass sich der  
 Tankdeckel nicht mehr öff-  
 nen liess. Die Kassiererin der  
 Tankstelle empfahl uns, zu  
 einer nahe gelegenen Auto-  
 garage zu fahren, die auch  
 unsere Fahrzeugmarke  
 führe. Ein Kundenberater  
 dort holte einen Mechaniker  
 dazu, und am Ende gesellte  
 sich auch noch der Filiallei-  
 ter zu unserer Gruppe. Wäh-  
 rend gut vierzig Minuten  
 wurde gefachsimpelt, wel-  
 che Möglichkeiten es geben  
 könnte, den Tankdeckel zu  
 öffnen. Da es nun zwischen-  
 zeitlich auf 16 Uhr zuzug  
 und somit der Feierabend für

die Mitarbeiter dieses Unter-  
 nehmens nahte, hat man  
 uns vorgeschlagen, die Tank-  
 deckel-Schliessvorrichtung  
 mittels einer Bohrung durch  
 die Karosserie zu zerstören  
 und dadurch den Einfüll-  
 stutzen freizulegen. Wir ha-  
 ben diesen Vorschlag abge-  
 lehnt und uns auf einen nahe  
 liegenden Parkplatz begeben.  
 Meine Frau schlug nun vor,  
 den TCS zu kontaktieren,  
 was wir von Anfang an hät-  
 ten tun sollen. Etwas mehr  
 als fünfzehn Minuten später  
 traf ein Mitarbeiter des TCS  
 bei uns ein. Er benötigte  
 gerade einmal eineinhalb  
 Minuten, den Tankdeckel zu  
 öffnen – wohlgermerkt, ohne  
 dadurch die Karosserie oder  
 sonst irgendetwas am Fahr-  
 zeug zu beschädigen. Dieser  
 Vorfall hat nicht die Welt  
 verändert, aber uns gezeigt,  
 dass gewisse Unternehmen –  
 in diesem Fall der TCS –

Kundenservice, Effizienz  
 und Fachkompetenz täglich  
 leben. Wer also bislang noch  
 nicht TCS-Mitglied ist, aber  
 mit dem Gedanken spielt:  
 Zögern Sie nicht länger, Sie  
 werden es nicht bereuen.

P. Steiger @

### UKW weg, was tun?

«Touring» 12/2024-1/2025

Ihr Artikel war sehr interes-  
 sant, aber etwas unvollstän-  
 dig, denn UKW ist noch eine  
 ganze Weile für UKW-Radio-  
 sender der Nachbarländer  
 der Schweiz nutzbar.

M. Cordier @

### Danke, ETI!

Wir\* konnten unsere Reise  
 nach Mallorca aufgrund  
 eines notfallmässigen Spital-  
 aufenthalts nicht antreten.  
 Herzlichen Dank für Ihre  
 Hilfe durch die Übernahme  
 der Annullierungskosten.

\* Name der Redaktion bekannt.

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz.  
 Zuschriften sind auch via E-Mail ([touring@tcs.ch](mailto:touring@tcs.ch)) möglich. Leserbriefe  
 erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». [touring.ch](https://touring.ch)



**Nach rund einem Jahr** verkaufte ich meinen Morris Minor wieder für hundert Franken und kaufte mir einen DKW 1000 S.



## Von Pässen und Flügeln

Während meiner Lehre (1961–1965) unternahm ich mit zwei Kollegen zwei Velotouren, damals noch eine Seltenheit: 1963 via Kerenzerberg, Viamala über den San Bernardino nach Ascona, auf dem Rückweg bei brütender Hitze auf der alten Tremola-Strasse hinauf über den Gotthard nach Hause. 1964 via Brünig, Grimsel und Furka durchs Wallis nach Lausanne, dort drei Tagen an der Expo 64 und schliesslich via Neuenburger-, Bielersee wieder nach Hause. Jeweils mit Dreigangvelos, schwer bepackt mit Zelt, Schlafsäcken, Kocher, Kleidern usw.

1965 machte dann ein Kollege nicht mehr mit. Wir zwei Verbliebenen meinten dann, da wir jetzt ausgebildet sind und mehr verdienen, könnten wir doch ein Auto mieten. Nur waren scheinbar alle besetzt – man wollte wohl eher zwei so jungen Männern kein Auto vermieten. Da sagte mir ein Bekannter, ich könnte



einen Morris Minor von 1951 für hundert Franken kaufen. Das tat ich. Nach einigen Reparaturen konnte ich den Morris vorführen und einlösen. Dann ging es los in die Ferien: via Prättigau, Flüela-, Ofenpass, Val Müstair ins Südtirol. Bei der Abfahrt von Cortina d'Ampezzo sah ich noch eine Austin-Morris-Garage. Rund einen Kilometer später – ich wollte gerade hochschalten – gab es einen Knall, das Auto vibrierte. Als wir ausstiegen, lief ein Bächlein die Strasse hinunter. Nach dem Öffnen der Motorhaube stellten wir fest, dass beim Kühlerventilator ein Flügel abgebrochen war. Die Vibra-

tionen entstanden durch die Unwucht. Der Flügel flog in den Kühler, schlug ein Loch hinein, von dort lief das Wasser aus. Wir fuhren dann im Leerlauf zur Garage zurück. Der Chef fand einen passenden Kühlerflügel. Wir beiden Maschinenschlosser demonstrieren und montieren den Kühler, ersetzen den Flügel, und ein junger Mechaniker lötet den Kühler fachmännisch. Nach gut einer Stunde und dem Bezahlen von rund dreissig (!) Franken fuhren wir ohne Panne weiter: via Kärnten, Grossglockner, Salzburg und wieder nach Hause.  
Kurt Spillmann

**«Ich wollte gerade hochschalten – da gab es einen Knall, das Auto vibrierte.»**

### Gesucht: Leserbilder

Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.

[touring@tcs.ch](mailto:touring@tcs.ch)

# Faszination Panamakanal

Erlebnis-Kreuzfahrt vom Pazifik über die Karibik in den Atlantik!

Mit eigener Schweizer Reiseleitung!

Nonstop-Flüge mit edelweiss SWISS

Kanada  
Kalifornien/USA  
Mexiko  
Nicaragua  
Costa Rica  
Panama  
Aruba  
Florida/USA

Inkl. 2 Nächte in Vancouver im Erstklasshotel

Exklusives Ausflugspaket mit Deutsch sprechenden Reiseleitern!

PRINCESS



Caribbean Princess

## Die Caribbean Princess

Modernes Erstklassschiff mit 1556 geschmackvoll und komfortabel ausgestatteten Kabinen – Baujahr: 2004, Renovierung 2024 – grosse Auswahl an Restaurants und Bars – ausgezeichnete Küche und aufmerksamer Service – keine festen Essenszeiten – 5 Schwimmbäder – grosser Wellness- und Fitnessbereich – Casino und Princess Theater



Auf der legendären Route durch den Panamakanal tauchen wir ein in eine Welt voller Farben und traumhafter Landschaften. Ein ganz besonderer Augenblick ist die Fahrt durch den Kanal, wenn unser Schiff riesige Schleusen sowie in Fels geschlagene Kanäle durchfährt und von üppigen Regenwäldern gesäumte Seen überquert. An der Pazifikküste locken palmengesäumte Traumstrände, Costa Rica begeistert mit einzigartigen Naturschönheiten und lateinamerikanischer Lebensfreude. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit diese Traumkreuzfahrt zum Aktionspreis zu buchen!

## Ihr tolles Reiseprogramm:

### 21.09.25 – Zürich – Vancouver

Am Mittag Nonstopflug mit Edelweiss Air nach Vancouver. Transfer in Ihr Erstklasshotel.

### 22.09.25 – Vancouver (Kanada)

Auf der halbtägigen Stadtrundfahrt besichtigen wir die beliebtesten Sehenswürdigkeiten.

### 23.09.25 – Vancouver – Einschiffung

Transfer zum Hafen und Einschiffung. Um 16 Uhr sticht die Caribbean Princess in See.

### 24.+25.09.25 – Auf See

### 26.09.25 – San Francisco (USA)

Die einzigartige Lage und weltbekannte Sehenswürdigkeiten wie die Golden Gate Bridge, die Cable Cars sowie das umtriebige Chinatown zeichnen San Francisco aus.

### 27.09.25 – Auf See

### 28.09.25 – Catalina Island (USA)

Die Insel liegt etwa 40 Kilometer vor der Küste von Los Angeles und bietet einen malerischen Blick auf den Pazifik.

### 29.09.25 – San Diego (USA)

Sonnenverwöhnte Surfer, Beachgirls und Radfahrer freuen sich über 300 Sonnentage im Jahr.

### 30.09.25 – Los Angeles (USA)

Entdecken Sie auf der fakultativen Stadtrundfahrt den Walk of Fame, das Man's Chinese Theatre und Kodak Theatre, Beverly Hills und die exklusive Einkaufsmeile Rodeo Drive.

### 01.+ 02.10.25 – Auf See

### 03.10.25 – Puerto Vallarta (Mexiko)

Eines der Wahrzeichen von Puerto Vallarta ist die riesige Banderas-Bucht, mit über 40 km eine der grössten Buchten der Welt.

### 04.10.25 – Erholung auf See

### 05.10.25 – Huatulco (Mexiko)

Huatulco ist für seine traumhaften Strände und Buchten bekannt. Gleichzeitig ist es auch ein Paradies für Naturliebhaber, Mangroven und Tropenwald dominieren die Landschaft.

### 06.10.25 – Gemütlicher Tag auf See

### 07.10.25 – San Juan del Sur (Nicaragua)

San Juan del Sur liegt in einer wundervollen Bucht, umgeben von kilometerlangen, unberührten Stränden. Lohnenswert ist ein Ausflug in die historische Stadt Granada.

### 08.10.25 – Puntarenas (Costa Rica)

Costa Rica ist bekannt für seine Naturschönheiten. Vulkane und Seen, Strände und Sümpfe, Mangroven und tropischer Regenwald wechseln sich ab.

### 09.10.25 – Erholung auf See

### 10.10.25 – Fuerte Amador (Panama)

Unser fakultativer Ausflug führt uns in die Altstadt von Panama City und in den Gamboa Rainforest National Park.

### 11.10.25 – Durchfahrt Panamakanal

Der 82 km lange Kanal verbindet den Pazifischen mit dem Atlantischen Ozean. Wir geniessen auf der achtstündigen Fahrt die schim-

mernden Wasserflächen des Gatúnsees und urwaldbedeckte Hügel und werden Augenzeuge der komplizierten Schleusentechnik.

### 12.10.25 – Erholung auf See

### 13.10.25 – Aruba (Niederl. Antillen)

Entdecken Sie die im holländischen Kolonialstil erbaute Inselhauptstadt Oranjestad und bummeln Sie durch den farbenfrohen Markt.

### 14.+15.10.25 – Letzte Tage auf See

**16.10.25 – Fort Lauderdale (USA) – Miami – Rückflug**

Nach der Ausschiffung Stadtrundfahrt in Miami. Anschliessend Transfer zum Flughafen für Ihren Nonstop-Rückflug mit SWISS.

### 17.10.25 – Ankunft in der Schweiz

Landung in Zürich am Vormittag.

## Ausflugspaket mit 7 Ausflügen zum Sonderpreis von Fr. 999.-

Buchen Sie die exklusiv von uns organisierten Ausflüge mit Deutsch sprechender Reiseleitung bereits im Voraus:

San Francisco – San Diego – Los Angeles – Puerto Vallarta – Puntarenas – Fuerte Amador – Aruba

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

reka Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks! REISEGARANTIE

27 Reisetage inkl. Vollpension an Bord ab Fr.

4599.-

Innenkabine Kat. ID, bei 2 Pers. CRUISEHIT 447

car-tours.ch Zeit für Meer.

## Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Nonstop-Linienflüge mit Edelweiss Air Zürich – Vancouver und mit SWISS Miami – Zürich
- ✓ Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge (Fr. 365.95 / Stand 12/24)
- ✓ 2 Nächte in Vancouver im Erstklasshotel inkl. Frühstück
- ✓ Stadtrundfahrten in Vancouver und in Miami
- ✓ Alle im Programm erwähnten Transfers
- ✓ Kreuzfahrt gemäss Programm
- ✓ 23 Übernachtungen in der gewählten Kabinenkategorie
- ✓ Vollpension an Bord
- ✓ Teilnahme an den Bordaktivitäten
- ✓ Hafentaxen + Sicherheitsgebühren
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

## Reisedatum zur besten Reisezeit

21. September – 17. Oktober 2025

## Unsere Aktionspreise für Sie

Alle Preise pro Person in Fr.

### Caribbean Princess 27 Reisetage ab Schweiz

Kabinenkategorie	bei 2 Pers.	bei 1 Person
Innen, Kat. ID	4599.-	6299.-
Aussen, Kat. OC	5199.-	6999.-
Balkon, Kat. BD	5899.-	8299.-
Balkon, Kat. BC	5999.-	8499.-
Balkon, Kat. BB	6099.-	8699.-
Minisuite, Kat. MD	7999.-	12399.-
Minisuite, Kat. MB	8399.-	13199.-

**Princess Plus-Paket Fr. 60.- p.P./Nacht**  
Inbegriffen sind alle Getränke bis USD 15, die obligatorischen Trinkgelder und Internet für ein Gerät pro Person.

### Noch bequemer fliegen

Zuschlag für Flüge in Economy Max/ Premium Economy-Klasse Fr. 1170.-  
Zuschlag Business-Klasse auf Anfrage

### Einfaches Reisen:

Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss.

### Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Getränke an Bord, fakultative Landausflüge, die an Bord üblichen Trinkgelder von US\$ 17.- p.P./Nacht (an Bord zahlbar), Einreisegeld Kanada (ETA, CAD 7.-) und USA (ESTA) US\$ 21.-

Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person

(entfällt bei Online-Buchung)

Organisation: Holiday Partner AG, 8852 Altendorf

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren!

Tel. 0848 00 11 66

www.car-tours.ch

AZB  
CH-1214 Vernier  
P.P./Journal

Post CH AG  
touring

TONI

# Moin Moin Hamburg!

Neu: Entdecken Sie die charmannte Hansestadt zum einmaligen Einführungspreis!

Sensationeller Einführungspreis –  
sofort Plätze sichern

car-tours.ch  
Erstklassige Gruppenreisen mit Schweizer Reiseleitung

4 Reisetage  
ab nur

Fr. 799.-

im DZ, Abreisen 12.5 + 8.9.  
REISEHIT  
290



Speicherstadt

Hamburg ruft! Entdecken Sie die faszinierende Hafenstadt mit ihrer weltberühmten Speicherstadt, der imposanten Elbphilharmonie und maritimen Lebensfreude. Genießen Sie eine stimmungsvolle Hafentrundfahrt, die frische Brise und Zeit für eigene Entdeckungen. Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz auf dieser neuen Flugreise – Hamburg erwartet Sie!



St. Pauli - Brücke 3

## Ihr tolles Reiseprogramm:

**1. Tag** – Am Vormittag Direktflug mit Eurowings von Zürich nach Hamburg. Schon bei der Ankunft starten wir mit einer spannenden Stadtrundfahrt, die Ihnen die Highlights der Hansestadt näherbringt. Danach beziehen wir unser komfortables NH Hotel Hamburg Altona und lassen den Tag bei einem feinen Abendessen ausklingen.

**2. Tag** – Nach dem Frühstück entdecken wir Hamburg zu Fuss: Von den Landungsbrücken führt unser Weg durch die Speicherstadt, vorbei an der Elbphilharmonie und zur St. Michaelis Kirche. Höhepunkt des Tages ist eine Hafentrundfahrt, bei der wir imposante Containerschiffe, die Blohm-Voss-Docks und

die maritime Welt hautnah erleben. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

**3. Tag** – Gestalten Sie den Tag nach Ihren Wünschen! Besuchen Sie das faszinierende Miniatur Wunderland, spazieren Sie entlang der Landungsbrücken oder erleben Sie die Akustik der Elbphilharmonie bei einem Konzertbesuch. Hamburg bietet unzählige Möglichkeiten!

**4. Tag** – Nach einem letzten Frühstück haben Sie noch Zeit für einen gemütlichen Spaziergang, bevor wir zurück zum Flughafen fahren und nach dem Mittag den Heimflug antreten.



## Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Direkter Linienflug mit Eurowings Zürich – Hamburg – Zürich (Economy Class)
- ✓ Alle Flugnebenkosten wie Taxen, Steuern & Kerosinzuschlag
- ✓ 3 Übernachtungen im NH Hotel Altona\*\*\*\*, Hamburg
- ✓ 3 x Frühstück im Hotel
- ✓ 1 x Nachtessen im Hotel
- ✓ Flughafentransfers in Hamburg (Hin- & Rückfahrt)
- ✓ Spannende Stadtrundfahrt in Hamburg
- ✓ Interessanter Rundgang durch die Speicherstadt
- ✓ Hafentrundfahrt inkl. Fischbrötchen
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

## Wählen Sie Ihr Reisedatum:

12. - 15. Mai 2025\*

8. - 11. September 2025\*

6. - 9. Oktober 2025

\*Spardaten ohne Zuschlag

## Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer

im Hotel NH Altona \*\*\*\*, Hamburg  
Fr. 799.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:

Einzelzimmerzuschlag: Fr. 259.-

Saisonzuschlag Abreise 6.10.: Fr. 50.-

Buchungsgebühr Fr. 24.- pro Person

(entfällt bei Online-Buchung)

reka

Noch mehr sparen -  
bis 100% REKA-Checks!



Ihr 4-Sterne Hotel NH Altona

Limitierte Plätze! [Sofort buchen & profitieren!](#)

Tel. 0848 00 77 88

[www.car-tours.ch](http://www.car-tours.ch)